h
k
25

Dronke

Cat.
139. b

Hbh
V
~~686~~

Ek 6125

139

١٠٢ قي

Cat. 139.b

278 h

Hbh

Beiträge

zur

Bibliographie

und

Litteraturgeschichte

von

Ernst Dronke.

Erstes Heft.

---

nichts mehr erschienen

166 B

Cat.
139b Dronke
C
Hbh

278 b

Beiträge

zur

Bibliographie und Litteraturgeschichte

oder

Merkwürdigkeiten

der

Gymnasial- und der städtischen Bibliothek

zu Koblenz.

Herausgegeben

von

Ernst Dronke.

Erstes Heft.

Koblenz, 1837.
Verlag von J. Hölscher.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Coblenz,
gedruckt bei Dubois und Werle.

Bereits vor mehreren Jahren sind in einer Gelegenheitsschrift einige allgemeine Nachrichten über die Gymnasialbibliothek dem sich für dergleichen Dinge interessirenden Publikum, welches allerdings nicht groß ist, mitgetheilt worden. Die städtische Bibliothek, deren Merkwürdigkeiten in den folgenden Blättern auch bekannt gemacht werden sollen, ist noch sehr jung; sie wurde erst vor wenigen Jahren durch die Bemühungen des zeitigen Oberbürgermeisters Hrn. Mähler gegründet. Aber sie erhielt gleich bei ihrem Entstehen einen nicht unbedeutenden Schatz in der Büchersammlung, welche ihr der damalige Pfarrer und Schulinspektor Lang in Neuendorf unterhalb Koblenz schon bei seinen Lebzeiten vermacht hatte und in deren Besitz sie nach dem Tode desselben trat.

Georg Jos. Christoph Lang, (er selbst schrieb sich Joseph Gregor,) bekannt als Verfasser der ersten namhaften Rheinreise seit dem rheinischen Antiquarius, war geboren in Koblenz in der Liebfrauenpfarrei den 18. Oktober 1755. Sein Vater, Peter Lang, war Führer (decurio) im Regimente und Jäger bei dem Generale v. Hohenfeld. Des Vaters Verhältniß in dem v. Hohenfeld'schen Hause scheint für seine Studien von Wichtigkeit gewesen zu sein. Seine erste öffentliche und geistliche Wirksamkeit findet sich auch in der v. Hohenfeld'schen Stiftung in der ehemaligen S. Michaelskapelle auf der Schanze, in welcher er den Gottesdienst besorgte und die Soldatenschule hielt. Durch des Ministers v. Hohenfeld Gunst erhielt er zugleich eine Stelle in der Normalschule und lehrte in derselben deutsche Sprache, Schönschreiben und Landwirthschaft. In der Revolutionszeit ging die Normalschule ein und Lang sah sich genöthigt, seinen Unterhalt durch Uebernahme von Hauslehrerstellen zu suchen. In dieser Zeit fand er Zutritt zu mehreren öffentlichen Bibliotheken, denen er seine bibliographischen Kenntnisse und den größten und wichtigsten Theil seiner eigenen Bibliothek verdankte. Seine Liebhaberei beschränkte sich nicht auf ein einzelnes Fach oder eine bestimmte Klasse von Büchern; er sammelte alles, was ihm bibliographisch wichtig schien. Nach dem Konkordat von 1802 wurde er als Sukkursalpfarrer nach

Neuendorf versetzt und unter der preußischen Herrschaft wurde er zum Schulinspektor ernannt. Er starb zu Neuendorf den 30. Juni 1834. Schon in seinem Testamente vom 24. Oktober 1833 hatte er seiner Vaterstadt den größten Theil seiner Bibliothek und seine Gemäldesammlung nebst einer ansehnlichen Geldsumme zur Erhaltung und resp. Vermehrung derselben vermacht.

Das Unternehmen selbst, die Merkwürdigkeiten beider Bibliotheken zu beschreiben, kann ich nur mit meiner Vorliebe für die Sache entschuldigen; denn vielleicht nur Wenige werden etwas finden, was sie zunächst interessirt. Aber es scheint mir auch eine Pflicht für die Vorsteher von Bibliotheken zu sein, die ihrer Aufsicht und Verwaltung anvertrauten Sammlungen bekannter und zugänglicher zu machen, als sie es gewöhnlich sind. Diese Pflicht wird erst dann von selbst aufhören, wenn der Vorschlag des seligen Börne ausgeführt werden sollte, welcher die Verbrennung und Vernichtung aller Bibliotheken als das durchgreifendste Heilmittel, freilich nur für den deutschen Charakter, verlangte, was der chinesische Kaiser Schihoangti im Lustspiele auch gethan hat. Da nun diese Pflicht mit den Bibliotheken noch besteht, so wünschte ich derselben nach Kräften Genüge zu leisten.

Bei der Beschreibung der Inkunabeln, mit welcher ich den Anfang gemacht habe, weil sie die unerfreulichste Arbeit war, ist Hain's Repertorium bibliographicum zu Grunde gelegt, ein Buch, welches alle frühern Werke der Art überflüssig macht. Leider ist das Werk von dem Verfasser nicht vollendet worden, und ich habe von dem Buchstaben P an in seiner Weise die Bücher ausführlicher beschreiben müssen. Dasselbe ist auch bei denjenigen Büchern geschehen, welche Hain nicht selbst nachgesehen, sondern nur auf die Autorität Anderer angeführt hat. Für die in dieser Beschreibung vorkommenden Abbreviaturen sind die entsprechenden Zeichen nicht vorhanden gewesen. Man hat sich deshalb zu helfen gesucht, so gut es ging, und ich glaube im Ganzen auf eine genügende Weise; nur fehlen überall die durchkreuzten p. Die mit einem * bezeichneten Bücher und Handschriften gehören der städtischen Bibliothek.

Koblenz, den 25. Oktober 1837.

Er. Dr.

I.

Verzeichniss

und

Beschreibung der Drucke

aus dem 15. Jahrhunderte.

A.

AEGIDIUS COLUMNA s. DE ROMA. Theoremata de hostia consecrata. Johannes Koelhoff de Lubeck. Coloniae. 1490. 4. 92 Bll. mit 35 Z. u. goth. Schr. Hain No. 124.

* ÆNEAS SYLVIUS postea PIUS II. Pontif. Max. Epistolae familiares. Antonius Koburger. Nurembergae. 1481. fol. goth. Hain Nr. 151.

* — Dialogus contra Bohemos atque Thaboritas de sacra communione. O. O., J. u. Dr. 4. goth. (Colon. Zell.) Hain Nr. 209.

— Historia de duobus amantibus Euryalo et Lucretia. Fol. 1 a beginnt: ( ) Ncipit libellus de duobus amantibus | Enee siluii de euriolo et lucretia | Schluß: Explicit opusculum Enee Silui de duobus amantibus. 24 Bll. mit 30 Z. u. goth. Schr., o. O., J. u. Dr. 4.

* — Historia Bohemica. O. O., J. u. Dr. 4. 59 Bll. mit 2 Sp. 38 Z. goth. H. Nr. 254.

— In Europam. O. O., J. u. Dr. 85 Bll. mit 33 Z. u. goth. Sch. 4. H. Nr. 258.

AESOPUS moralisatus cum bono commento. 1490 in profesto Bartholomei. O. O. u. Dr. 38 Bl. 4. goth. H. Nr. 306.

— —. 1491 sexto ydus Octobris. O. O. u. Dr. 4. 38 Bll. mit der Signatur A—Fiij (für Fiiij), goth. H. Nr. 309. Diese und die vorher genannte Ausgabe sind höchst wahrscheinlich von Heinr. Quentell in Köln gedruckt.

— per Laurentium Vallam latinus factus. O. O., J. u. Dr. 4. 4 ungez. Bll. mit Sign. goth.

ALANUS AB INSULIS. Doctrinale altum seu liber parabolarum. Coloniae, Henr. Quentell. O. J. 25 Bll. 4. goth. H. Nr. 377.

* ALBERTANUS caussidicus Brixiensis. Tractatus de arte loquendi et tacendi. Schluß: Impressus Coloniae Anno | dni. M. CCCC. LXXXVI. pridie nonas decembris. 2 Sp. 36 Z. 10 ungez. Bll. m. Sign. u. goth. Schr. 4. Fehlt bei H., wenn nicht in Nr. 403 ein Fehler im Datum enthalten ist.

ALBERTUS MAGNUS. Compendium theologicae veritatis — completum per Thom. Dorniberg de Memmingen. O. O., J. u. Dr. fol. 2 Sp. 34 Z. 187 Bll. goth. H. Nr. 434.

— —. O. O., J. u. Dr. fol. 2 Sp. 39 Z. 188 Bll. goth. H. Nr. 436.

— Super missus est, ostendens gloriosae Virg. Mariae laudes. O. O., J. u. Dr. fol. 2 Sp. 53 Z. goth. H. Nr. 463.

* — Liber de muliere forti i. e. commentarius in ult. cap. proverbb. Salomonis. Colon., Quentell. 1499. Nonis Maii. 4. H. Nr. 465. Der auf der Rückseite des letzten Blattes sonst befindliche Titel fehlt in diesem Exemplare.

— Tractatus de modo opponendi et respondendi. O. O., J. u. Dr. 4. 46 Z. 30 Bll. m. Sign. u. goth. Schr. (Colon. Quentell.) H. 492.

— —. Henr. Quentell (Colon.). 1498. 4. H. Nr. 493.

* ALCINOUS. Disciplinarum Platonis epitome. 1472. 24. Novembr. O. O. u. Dr. fol. goth. (Ant. Koburger, Norimb.) H. Nr. 620.

ALEXANDER de Ales s. Hales, Ord. Minor. Summa universae theologiae. IV Partes. Antonius Koburger. Nurembergae. P. I. 1482. 24 Jan. P. II. 1481. 3 clds. Decembris. P. III. 1482 pridie nonas Maii. P. IV. 1483. 23 Augusti. fol. goth. H. Nr. 643.

ALEXANDER Gallus, vulgo de villa Dei. Doctrinale cum commento Ludovici de Guaschis. Fol. 1 a: Scribere clericulis paro doctrina | le nouellis. Schluß: Alexandri grammatici opus interpretatum a Viro eru|ditissimo grammatico Domino Ludouico de guaschis. | Impressum Venetiis Anno salutis millesimo quadrin|gentesimooctogesimosecundo die decimoquinto A|prilis. 70 Bll. fol. goth. Diese Ausgabe muß von der bei H. Nr. 744 angeführten verschieden seyn, denn es fehlen das Leben und die Fabeln Aesops.

— —. Basileae. 1486. fol. H. Nr. 747.

— Tertia et quarta partes doctrinalis cum commento. Coloniae, 1489. 6 Martii. 4. H. Nr. 733.

ALPHONSUS Toletanus, Archiep. Lectura super primum sententiarum. Venetiis. Paganinus de Paganinis. 1490. fol. H. Nr. 876.

AMICUS. Sermones breves, Amici dicti. Basileae. Nic. Kesler. 1495. fol. H. Nr. 924.

ANDREAE, Antonius, Ordin. Minor. Scriptum super libros veteris logicae Aristotelis. Bl. 2 a: Incipit scriptum Antonii Andree ordinis | minorum super tota arte veteri Aristotelis: cum | questionibus eiusdem. (Die Schlußschrift steht Bl. 103 b vor der Tabula.) Venetiis, Octauianus Scotus Modoetiensis. 1480. nono klds. Januarii. fol. 104 Bll. mit 58 Z. goth. H. Nr. 984.

ANDREAE, Johannes, ICtus Bonon. Lectura super arboribus consanguinitatis et affinitatis. Die Stirnseite des ersten Bl. ist leer; die Rückseite beginnt ohne Titel und Ueberschrift: ( ) Irca lecturam arboris diuersis olim diuersum | modum tenentibus. Johannes de deo hispa|nus etc. Bl. 5 a der arbor consanguineitatis. Bl. 5 b: ( ) D arborem affinitatis et eius materiam transea|mus. Bl. 86 fig. arbor. affinitatis. Bl. 9a ( ) Irca lecturam arboris cognationis spiritualis. iuxta | Die figura arbor. cognat. spirit. fehlt. Schluß Bl. 10 b: Et sic est finis huius tractatus. Laus sit Deo. | Impressum per Fridericum Creussner de Nurmberga. fol. 10 Bll. mit 36 auslaufenden Zeilen. — Von Hain unter Nr. 1027 angezweifelte Ausgabe.

— Summa compendiosa super secundo et quarto decretalium. Coloniae. O. J. u. Dr. 4. H. Nr. 1067.

* ANGELUS, Johannes. Astrolabium planum in tabulis ascendens. Venetiis, Johannes Emmericus de Spira. 1494. 5 idus Junii. H. Nr. 1101.

ANIANUS. Computus manualis cum commento et algorismus. Argentinae. Joh. Pryss. 1488. 18 clds. Decembr. (Das Datum steht Bl. 44.) 4. 53 gez. u. 2 ungez. Bll. H. Nr. 1109.

* ANNIUS vel NANNIS, Johannes, Viterbiensis. Glossa in Apocalypsin. Coloniae. 1482. idib. Febr. O. Dr. (Barthol. de Unckel.) 4. H. Nr. 1128.

ANSELMUS, S., Archiep. Cantuar. Opera et tractatus. Nurembergae, Caspar Hochfelder. 1491. 27 Martii. fol. H. Nr. 1134.

ANTONINUS Archiep. Florent. Chronicon s. opus historiarum. Partes III. Nuremb. Ant. Koberger. 1484. fol. H. Nr. 1159. Ebert Nr. 756. Auch *; aber in diesem Exemplare fehlen die von H. mitgezählten leeren Blätter, Thl. 1. vor dem Register, Thl. 2. Bll. 11 u. 12 hinter dem Summarium und Thl. 3. Bll. 11 u. 12 zwischen dem Summarium und der Tabula.

* — Confessionale. O. O., J. u. Dr. (Colon. Ulr. Zell.), 4. 27 Z. 143 Bll. goth. H. Nr. 1162; jedoch finden sich in diesem Exemplare mancherlei Abweichungen in den Abbreviaturen und Brechungen der Zeilen.

— —. O. O., J. u. Dr. (Mogunt. Pet. Schoeffer.) 4. 28 Z. 143 Bll. goth. H. Nr. 1163.

— Summa theologica. Partes IV. Venetiis. Nicol. Jenson. P. I. 1479. 18 clds. Januar. P. II. 1480. 4 clds. Julii. P. III. 1477. P. IV. 1480. 14. clds. Maii. fol. H. Nr. 1243.

— —. Argentinae, Joh. Grueninger. P. I. 1496. pridie nonas Septbr. P. II. 1496. 8 clds. Maii. P. III. 1496. pridie non. Marcii. P. IV. 1496. pridie idus Augusti. fol. H. Nr. 1249.

* AQUINO, Thomas de, Ord. Praedic. Catena aurea s. Continuum in quatuor Evangelistas. Nurmbergae, Ant. Koberger. 1475. 8 Aug. fol. H. Nr. 1331.

— —. Bl. 1 leer; Bl. 2 a (mit der Sign. a 2): Diui Thome aquinatis continuum in librum evangelii | secundum Mattheum. | ( ) Anctissimo ac re | etc. Matthäus schließt Bl. 114 a und es folgt eine Tabula. Bl. 115 a ( ) Euerendo in Cristo patri domino Ha|nibaldo: etc. Markus schließt Bl. 150 b, Lukus Bl. 240 b, Johannes Bl. 315 b. (Die Schlußschrift steht vor dem Register.) Venetiis, Andreas de Asula et Thomas de Alexandria. 1486. 15 clds. Maii. fol. 316 Bll., 2 Sp. u. 69 Z. auf der klein gedruckten Seite. H. Nr. 1335.

— De efficacia eucharistiae etc. Tractatuli tres b. Thomae Aquinatis, Nicolai de Lyra et alicuius doctoris. O, O., J. u. Dr. (Mogunt. Petrus Friedberg.) 36 Z. 22 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth. H. Nr. 1368.

— Libellus de vitiis et virtutibus. O. O., J. u. Dr. 4. 10 Bll. mit 36 Z. goth. H. Nr. 1392.

— Bl. 1 a: Praefatio super Simbo|lum Athanasii diuersis ex | Thome Aquinatis codici-|bus excerpti. Bl. 2 a: ( ) Vicuq3 vult saluus | esse ante omnia | O. O., J. u. Dr. 33 Z. 8 Bll. 4. goth. H. Nr. 1399.

— Summa de veritate revisa per Theodericum de Susteren conventus Colon. ord. ff. Praedicatt. Colon. Agrippinae, Quentell. 1499. fol. H. Nr. 1421.

— Summae theologicae partes III. Basileae. 1485. fol. H. Nr. 1434.

— Summae theolog. pars prima. Venetiis, Anton. de Strata de Cremona. 1484. 10 idus Decembr. fol. H. Nr. 1444.

— —. Ibid. id. 1489. 24 Decembr. fol. H. Nr. 1445.

— Summae theolog. partis secundae pp. I et II. Venetiis, Theodorus de Ragazonibus de Asula. P. I. 1490. ult. Marcii. (Am Schlusse befinden sich fünf Bll. mit den Titeln und dem Register.) P. II. 1491. 4 clds. April. fol. H. Nr. 1450 u. 1465.

— Summae theolog. pars tertia. Venetiis. Philippus Pincius Mantuanus. 1493. 12. Septbr. fol. H. Nr. 1471.

— Super tertio sententiarum. Colon. Joh. Koelhoff de Lubeck. 1476. fol. H. Nr. 1479.

— Super quarto sententiarum. Venetiis. Impendio Johannis de Colonia, Nicolai Jenson sociorumque. 1481. 8 clds Julii. H. Nr. 1484.

— Aureum opus de ente et essentia cum commentariis Thomae Caietani et fratris Armandi. Die ziemlich lange Schlußschrift mit dem Privilegium gegen den Nachdruck steht auf der Rückseite des letzten ungez. Blattes vor dem Register. Expliciunt Comentaria — nouiter emendata et impressa impensa Egregii uiri domini | Alexandri calcedonii Pisaurensis mercato|ris. — Augustino Bar|badico Serenissimo Uenetiarum

principe re|gnante. | Impressum est hoc opus per Otinum Pa|piensem Anno domini. M. CCCCXCVI. die. xiiij Otobris (sic). fol. 54 gez. u. 1 ungez. Bl. mit Sign. H. Nr. 1504.

— Commentarius in octo politicorum libros Aristotelis interprete Leonardo Aretino. Venetiis impensis Andreae Torresani de Asula arte Symonis de Luere. 1500. ult. Octobr. fol. H. Nr. 1516.

* — De iudiciis astrorum. Bl. 1 a: Tractatus fratris thome an liceat | vti Iudiciis astrorum: | () Via petisti vt tibi scriberem an liceret | iudiciis etc. O. O., J. u. Dr. 4. goth. (Wahrscheinlich Colon. Zell.) H. Nr. 1533. (?).

ARETIO, Angelus de Gambilionibus de, Tractatus de testamentis. Venetiis Andreas de Calabriis. 1488. 29 Jan. fol. H. Nr. 1619.

— et ALBERTUS GANDINUS, Aurea opuscula de maleficiis cum apostillis. Venetiis, Baptista de Tortis. 1494. 22 Mai. Der Traktat des Angelus Aretinus enthält 65 gez. Bll. mit der Sign. a—i ij; Bl. 65 b steht das Registrum mit der Schlußschrift. Hierauf folgt der zweite Traktat mit neuer Paginirung, 47 Bll. mit Sign. A—Fiij. H. Nr. 1632 u. 7466.

ARISTOTELES. Copulata super veterem artem et Copulata totius novae logicae. Colon. Agrippinae, Henr. Quentel. 1499. fol. H. Nr. 1675. (?)

— De anima ll. III. c. comment. secundum doctrinam Alberti Magni. Colon. Joa. Koelhoff. 1491. prid. clds. Marcias. fol. Das Stadtwappen steht auf der Rückseite des letzten leeren Blattes, welches in vielen Exemplaren fehlen mag. H. Nr. 1710.

— Textus parvorum naturalium c. comment. Johannis de Mechlinia. Colon. Joa. Koelhoff. 1491. 152 ungez. Bll. mit der Sign. A—Yiiij. 2 Sp. 49—51 Z. Kommentar u. 38 Z. Text. fol. H. Nr. 1717.

— Probleumata c. eiusd. vita et morte metrice descripta. O. O., J. u. Dr. 50 Bll. 4. (Colon. Quentel.) H., Nr. 1724.

— Liber qui dicitur secreta secretorum s. de regi-

mine principum. O. O., J. u. Dr. 27 Z. 72 ungez. Bll. 4. (Colon. Therhoernen.) H. 1782.

ARMANDUS de Bellovisu. De declaratione difficilium terminorum tam theologiae quam philosophiae ac logicae. Basileae. **1491**. 1 Marc. 8. H. Nr. 1793.

ARS. Tractatus de arte bene vivendi beneque moriendi. Parisius in bellovisu, Guido Mercator. **1499**. 23. Aug. 27 Z. 43 Bll. mit Sign. 12. goth. Fehlt bei H. nach Nr. 1846.

ARS notariatus. O. O., J. u. Dr. 42 Z. 6 Bll. mit Sign. 4. goth. H. Nr. 1855.

* ASTESANUS de Ast, Summa de casibus conscientiae. Colon. Henric. Quentel. **1479**. secundo clds Septbr. 2 Sp. 27 Z. 515 Bll. fol. goth. H., Nr. 1894.

— —. Colon. Henr. Quentel. **1479**. secundo clds. Septbr. 2 Sp. 57 Z. fol. goth. Die von H. Nr. 1895 beschriebene Ausgabe. Die Gymnasialbibliothek besitzt zwei Exemplare dieser Ausgabe, welche von einander in vielen Stücken abweichen. So z. B. steht in A Bl. 12 a: In nomine dni Amen. Incipit suma de | casibus ad honore dei opilata p fratrem Astexa-| num de ordine fratrum minorum vbi pmittunt lit|tere eiusde fratris ad dnm Johane3 gaijetanu | sancti theodori dyacone3 cardinalem. et postea | immediate littere eiusdem dni. quas quando re|cepit summa etc.; in B dagegen findet sich die von H. angegebene Abtheilung. Oft sind die Signaturen verschieden, z. B. auf Bl. 79. 80. 82. 106. 142. 143. 210. Eben so die Kolumnentitel; so hat B auf Bl. 105 a die Ueberschrift liber secundus, und auf der Rückseite titulus XLIX, was in A fehlt. Bl. 106 hat A die Ueberschrift liber secundus, B dagegen nicht. Bl. 116 a steht in A der Druckfehler liber primus, während B richtig liber secundus hat. Ferner stimmt der Schluß der einzelnen Blätter nicht immer, z. B. Bl. 72. 79. 80. 82. 85 a Sp. 1. Bl. 86. u. öfter. Selbst die Formen der einzelnen Lettern und der gebräuchlichen Abkürzungen sind in denselben Wörtern beider Exemplare verschieden. Endlich hat A bei Bl. 210, hier hj signirt, eine Lage von 10 Blättern, während B, in welchem dieses Blatt

2 Ex: GW 2756 und GW 2756 Anm.

BBj signirt ist, eine Lage von 8 Blättern hat, jedoch so, daß der Inhalt beider Lagen derselbe ist und A auf Bl. 220 mit denselben Worten beginnt wie B auf Bl. 218. Daher enthält das Exemplar A 509 Bll., während in B nur 507 enthalten sind.

— —. Nurembergae, Ant. Koburger. 1482. 11 Mai. fol. H. Nr. 1897.

ATTESTATIO radicalis fidei orthodoxae s. opusculum de informi philosophorum et poetarum fide contra iudeos gentiles et infideles ceteros. Nürmbergae, Frid. Creüszner. 1477. 86 ungez. Bll. o. S. fol. goth. H. Nr. 1908, welcher hinzusetzt „cum figg. xyl;" diese fehlen jedoch im vorliegenden Exemplare. Cornelius à Beughem, Catal. libr. qui ab inventione typographiae usque ad a. 1500 fuere editi, S. 100, nennt als Verfasser einen Josephus Opitius, den, wie es scheint, Niemand weiter kennt. Dagegen findet sich in dem Werke selbst eine Stelle, deren nähere Untersuchung auf den wirklichen Verfasser hinführen kann. Bl. 61 b nämlich nennt er ein anderes Werk von sich: „quod tribus rationibus ostensum est alibi scilicet prima parte summe. q. XIX. ar. IV." Er muß im 15. Jahrhunderte gelebt haben; denn der jüngste unter den vielen Autoren, die er anführt, ist (Bl. 67) Petrus de Candia in scriptis s. secundum sententiarum. Es ist dies Petrus Philargi aus Candia, Papst unter dem Namen Alexander V., † 1410. In litterarhistorischer Beziehung habe ich auf dieses Buch aufmerksam gemacht in Seebode's krit. Bibliothek, Jahrg. 1823. S. 185. Hier bemerke ich noch, daß der Verfasser unter den griechischen Schriftstellern auch den Proclus in elementatione theologica citirt (z. B. Bl. 34 b. 38 b. 54 b. und öfter), höchst wahrscheinlich nach der Uebersetzung des Wilhelm von Morbeck (vergl. Schöll, Gesch. d. Gr. Litter., übers. von Pinder, B. 3. S. 379), welche, nach den angeführten Proben zu urtheilen, sehr genau und treu seyn muß, auf welche aber Creuzer, Initia philos. ac theol. cet. P. III. keine Rücksicht genommen hat.

AUCTORITATES Aristotelis, Senecae, Boethii, Platonis, Apuleii, Porphyrii et Gilberti Porritani. Co-

lon. Guldenschaeff. **1487.** 52 gez. Bll. fol. goth. H. Nr. 1927.

— **Aristotelis** cet. **1498.** O. O. u. Dr. 36 Z. 53 Bll. 4. goth. (Colon. Quentell.) H. Nr. 1937.

AUGUSTINUS, S. Aurelius. **De doctrina christiana; de vita christiana; de dogmatibus christianis.** O. O., J. u. Dr. 27 Z. 98 u. 28 (nicht 27) Bll. 4. goth. (Colon. Ulr. Zell.) H. Nr. 1958 u. 2097.

* — **De vita beata, de honestate mulierum** cet. O. O., J. u. Dr. 27 Z. 24 Bll. 4. goth. (Colon. Zell.) H. Nr. 1960.

* — **De fuga mulierum, de continentia** cet. O. O., J. u. Dr. 27 Z. 4. goth. (Colon. Zell.) H. Nr. 1962. Bl. 1—3 **de disciplina christiana**, welche H. angezweifelt hat, sind auch im vorliegenden Exemplare nicht vorhanden, daher es nur 24 Bll. enthält.

— **Psalmorum explanatio.** Basileae, Joa. de Amerbach. **1489.** fol. goth. H. Nr. 1971.

— **Sermones ad Heremitas.** O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 34 Z. 108 Bll. 4. goth. (Argent. Mart. Flach.) H. Nr. 1997.

* — **Soliloquium.** Bl. 1 a: Incipit soliloquium beati Augustini episcopi. | ( ) Erbum m̄ est ad te rex scloꝝ xpe̅ ihesu | Ausu cet. Schluß Bl. 7 a. Z. 12: Expicit (sic) soliloquium deuotum | beati Augustini episcopi | O. O., J. u. Dr. 27 auslauf. Z. 7 ungez. Bll. o. Sign. goth. 4. Fehlt bei H.

— **Confessionum** ll. III. **1482.** in profesto Laurentii. O. O. u. Dr. 27 Z. 177 Bll. 4. goth. H. Nr. 2032.

* — **De Spiritu et littera** cet. O. O., J. u. Dr. 28 Z. 39 Bll. 4. goth. H. Nr. 2042. Es sind dieselben Lettern, mit denen **Hieronymi liber contra Helvidium** gedruckt ist, beschrieben von H. Nr. 8575. Diesen Druck hat H. nach Brüssel verlegt; aber höchst wahrscheinlich gehört er dem Ulr. Zell in Köln; denn mit denselben Typen ist z. B. auch **Bernardini sermo de S. Maria** gedruckt, und diesen Druck legt H. selbst unter Nr. 2833 dem Genannten bei.

* — **De Civitate Dei** ll. xxii. Venetiis, Nicol. Jenson. 1475. 6 non. Octobr. fol. H. Nr. 2051.

— **De Civitate Dei** ll. xxii. **cum commento Thomae Va-**

lois et Nicolai Triveth. Basil. Joa. Amerbacensis. 1489. idib. Febr. fol. H. Nr. 2064.

— Opus Canonum. Argent. Martin. Schott. 1490. fol. H. Nr. 2076.

— Liber de contemptu mundi cum epistola B. Hieronymi ad Paulinum. O. O., J. u. Dr. 36 Z. 5 ungez. Bll. 4. goth. (Moguntiae. Petrus Friedbergensis.). H. Nr. 2080.

AUSLEGUNG des Amts der heiligen Messe. (Latein. und deutsch.) Augsburg. 1484. fol. goth. (Ant. Sorg.) H. Nr. 2144. Denis Merkwürd. der Garell. Bibl. S. 110 f.

B.

BALBUS de Janua, Joannes. Summa quae vocatur Catholicon. Moguntiae. 1460. O. Dr. fol. goth. S. über diese erste und sehr kostbare Ausgabe De Bure, Bibliographie instructive, Nr. 2276. Denis Merkw. S. 203. Ebert, Bibl. Lex., Nr. 10736. H. Nr. 2254. Jacob's und Ukert's Beiträge u. s. f. I, 331. Außerdem besitzt die Gym. Bibl. noch drei Blätter eines Pergamentdruckes, welche von Bücherdeckeln abgelöst wurden.

— —. Nurembergae, Koburger. 1483. 12 clds. Marcias. fol. goth. H. Nr. 2256. — Denis am a. O. zweifelte mit Unrecht an der Existenz dieser Ausgabe.

— —. Ibid. per eundem. 1486. 12. clds. Septbris. fol. goth. H. Nr. 2258.

BALDUS de Ubaldis de Perusio. Lectura super II. Codicis. Partes V. Venetiis, Baptista de Tortis. 1496. Super l. I. II. III. 3 Junii; s. l. IV. 4 Julii; s. V. 25 Julii. fol. H. Nr. 2281.

BAPTISTA Mantuanus. Parthenice. Venetiis, Jacobus de Leucho. 1499. 16 Julii. 4. röm. H. Nr. 2368.

— Secunda Parthenice. Ibid. p. eund. eod. a. 14 Julii. H. Nr. 2375.

— De suorum temporum calamitatibus. Ibid. id. eod. a. 10 Septbr. H. Nr. 2384.

— Panegyricum carmen in Robertum Severinatem. Ibid. id. eod. a. 6 Augusti. H. Nr. 2396.

* — Isagoge ad patientiam ll. III. Lugduni. 1498 ad octavum clds. Junias. (O. Dr.) 64 ungez. Bll. mit Sign. 4. goth. H. Nr. 2406.

— —. Ibid. eod. a. 6 Septbr. H. Nr. 2408.

* — Libellus de vita beata. Bl. 1 a: Baptiste mantuani de vi|ta beata opusculum. Bl. 1 b: In laude et auctoris et opusculi Epigrama incultu. O. O., J. u. Dr. 39 Z. 16 ungez. Bll. mit Sign. 4. goth. (Wahrscheinlich Daventriae.) Fehlt bei H. nach Nr. 2414.

BAPTISTA de Salis. Summa casuum Baptistiana nuncupata. Nurembergae, Koburger. 1488. fol. goth.

BARBATIA, Andreas, de S. Bartholomaeo. Tractatus de praestantia Cardinalium. Bononiae, Ugo Rugerius. 1487. 12 Octobr. Angehängt ist: Troilus Malvitius de oblationibus ecclesiae vel altaris. Das erste Werk schließt Bl. 50 b. Sp. 2; die Tabula dazu steht hinter Malvitius, Bl. 57 a. ff.; am Schlusse derselben der Druckerstock. Die Signatur (a—kiij) geht durch beide Werke. Die letzten 12 Bll. sind mit kleineren Typen gedruckt, so daß die Spalte 67 Zeilen hat, wogegen in dem ersten Theile nur 62 Zeilen auf der Seite stehen. Zus. 62 Bll. fol. H. Nr. 2428.

* BARTHOLOMAEUS de Chaimis de Mediolano. Interrogatorium seu Confessionale. O. O., J. u. Dr. fol. goth. H. Nr. 2478.

— —. O. O., J. u. Dr. 4. goth. H. Nr. 2480.

BARTHOLOMAEUS Coloniensis. Ecloga bucolica. Schlußschrift Bl. 10 a Z. 16: TELOS. finis | Impressum Dauantrie. (sic) | Per me Jacobum de Breda | Laus deo | O. J. 23 Z. 10 ungez. Bll. 4. goth. Fehlt bei H., wenn es nicht ein Theil der Silva carminum, Nr. 2497. ist.

* BARTHOLOMAEUS de Glanvilla, Anglicus. De proprietatibus rerum. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 55 Z. 247 Bll. fol. goth. H. Nr. 2498. — Meermann, Origg. typogr. 2, 284 schreibt diesen Druck mit Unrecht dem Wilhelm Caxton zu; er gehört dem Ulrich Zell in Köln.

— —. Nurnbergae, Koburger. 1483. 3 clds. Junii. fol. goth. H. Nr. 2505.

— —. 1488. 12 clds. Junii. O. O. u. Dr. fol. goth. H. Nr. 2507.

— —. Argentinae. 1491. O. Dr. fol. goth. H. Nr. 2509.

BARTHOLOMAEUS Pisanus de S. Concordio. Summa de casibus conscientiae. Coloniae, Arnoldus ther Huernen. 1474. fol. goth. Ebert Nr. 1707. H. Nr. 2527.

BASILIUS, S., Magnus. Quomodo legendi sint libri seculares, lat., Leonardo Aretino interprete. Zwollis. Pet. Os de Breda. O. J. 10 ungez. Bll. mit Sign. 4. goth. H. Nr. 2691.

BERCHORIUS s. BERTORIUS, Petrus. Repertorium morale. P. I et III. Nurembergae. Ant. Koberger. 1489. 4 Febr. fol. H. Nr. 2801.

* BERNARDINUS Senensis. Sermo de S. Virgine Maria. O. O., J. u. Dr. 27 Z. 25 Bll. (Colon. Zell.) H. Nr. 2833.

BERNARDUS S., Abbas Clarevall. Sermones de tempore et de sanctis. Basil. Nicol. Kessler. 1494. fol. H. Nr. 2848.

BERNARDUS Parmensis. Casus longi super V libb. decretalium. Argentinae. 1498. fol. H. Nr. 2938.

BERTACHINUS, Johannes, de Firmo. Repertorium iuris utriusque. P. I et II. Venetiis, Georg. Arivabene Mantuanus. 1494. 28 (nicht 23) Mai. u. 27. Septbr. fol. H. Nr. 2985.

* BIBLIA latina. Thl. 1 a Sp. 1: Incipit epl'a sancti. Jeronimi ad | paulinū cet. Schluß Bl. 303 b Sp. 2. Z. 40: Explicit liber iob .:. Thl. 2. Bl. 1 a Sp. 1: Epistola scti Hieronimi pb'ri ad | Chromaciū et Eliodorū epos de | libris salomonis. | Schluß Bl. 321 a Sp. 2: Explicit liber apocalipsis beati | Johannis apostoli. .:. | Sola spes mea in Maria | virginis Gracia. .:. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 41 Z. 303 u. 321 Bll. fol. goth. H. Nr.? (Entweder ein Kölner Druck, oder von Eggestein in Straßburg.)

* — —. Nurnbergae. Anton. Koburger. 1479. 6 August. fol. goth. H. Nr. 3072.

— —. 1482. O. O. u. Dr. fol. goth. H. Nr. 3086.
— —. 1485. O. O. u. Dr. fol. goth. H. Nr. 3092.
— —. 1486. O. O. u. Dr. fol. goth. H. Nr. 3095. Auch *.
— —. 1489. O. O. u. Dr. fol. H. Nr. 3104.
— —. 1489. O. O. u. Dr. fol. H. Nr. 3105.
— —. Venetiis, Hieronymus de Paganinis Brixiensis. 1492. 7 id. Septbrs. kl. fol. H. Nr. 3112.
— —. Venetiis, Symon dictus Bevilaqua. 1498. 8 Mai. 4. goth. m. Holzschnn. H. Nr. 3124. Einzelne Holzschnitte sind vortrefflich gearbeitet; das Monogramm des mir unbekannten Meisters ist ein kleines b.
* — cum postillis Nicolai de Lyra. Venetiis, Iohannes de Colonia, Nicolaus Ienson sociique. 1481. prid. clds. Sext. fol. goth. H. Nr. 3164.
— —. Nurnbergae, Koburger. 1485. fol. goth. H. Nr. 3166.
BIBLIA latina cum postillis cet. Nurnbergae, Koburger. 1487. 3 non. Decbrs. fol. goth. H. Nr. 3167.
— —. Pars IVta. Argentinae. 3 non. Novbrs. fol. goth. H. Nr. 3169.
— —. P. IVta. Norimbergae, Koburger. 1497. 6 Sept. H. Nr. 3171.
— —. P. IVta. Basileae, Ioh. Petrus de Langendorff et Ioh. Froben de Hammelburg. 1498. clds. Decbr. H. Nr. 3172.
— cum glossa ordinaria Walafridi Strabonis et interlineari Anselmi Laudunensis. O. O., J. u. Dr. 4 Thle. fol. (Basel um 1480.) H. Nr. 3173. Auch *. Das Exemplar der Gymn. Bibl. hat die von H. in der Note bemerkten Abweichungen; jenes der städt. Bibl., welches Nicolaus von Merl, Kanonikus zu S. Florin in Koblenz im J. 1483 den hiesigen Karthäusern schenkte, ist die im Text beschriebene Ausgabe.
— germanica. (Zweiter Thl. vom Buch der Sprüche an.) O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 57 Z. fol. goth. mit Hzschnn. (Nürnberg, Sensenschmid u. Frisner, 1470—73.) Vergl. Panzer, v. d. ält. d. Bibeln S. 30. Ebert Nr. 2165. H. Nr. 3132.
* — —. Augsburg. O. Dr. u. J. (Günther Zainer, 1473—74.)

2 Sp. 58 Z. fol. goth. mit Hzschnn. Eb. Nr. 2166. H. Nr. 3133. In diesem Exemplare, welches früher dem hiesigen Karthäuserkloster gehört hatte, befindet sich als Beilage ein Brief von dem Bibliothekar der Karthause in Buxheim, Br. Hieron. Pfeuffer, vom 3. April 1768, an den hiesigen Karthäuser Bibliothekar, in welchem jener schreibt, daß Zainer selbst im J. 1474 ein Exemplar dieser Bibel seinem Kloster geschenkt habe, wie im liber benefactorum der Karthause zu Buxheim bemerkt sei; die zweite Bibel v. J. 1477 sei sein letztes Werk gewesen, denn im J. 1478 in festo S. Remigii sei er gestorben. Endlich enthält der Brief ein Verzeichniß sämmtlicher von Zainer gedruckten und von ihm dem Kloster in Buxheim geschenkten Bücher, wofür an seinem Todestage ein Anniversarium für ihn gehalten wurde.

— —. (Zweiter Thl.) Augsburg. Hans Schönsperger. 1487. St. Urbanstag. fol. goth. mit Hzschnn. H. Nr. 3139.

BIEL, Gabriel. Expositio sacri canonis missae. Expensis Frid. Meynbergeri. 1499. fol. goth. H. Nr. 3179.

— Epitome expositionis canonis missae. Spirae, Conr. Hyest. (1499.) 4. goth. H. Nr. 3182.

— Sermones. 1499. O. O. u. Dr. 4. goth. H. Nr. 3184.

— —. Tubingae, Joh. Otmar. 1500. 10 Martii. H. Nr. 3185.

BITONTO, Antonius de. Sermones dominicales. Argentinae. Joh. Grüninger. 1495. 10 clds. Mart. 8. goth. H. Nr. 3218.

— —. Ibid. p. eund. 1496. 8 clds. Febr. 8. goth. H. Nr. 3219.

BLONY, Nicolaus de. Sermones de tempore et de sanctis. Argentinae. 1495. O. Dr. fol. goth. H. Nr. 3262.

* BOCCACCIO, Giovanni. Compendium de praeclaris mulieribus. O. O., J. u. Dr. 35 Z. 83 Bll. fol. goth. (Argentor. Georg. Husner.) H. Nr. 3327. Das Exemplar ist eines von denen, welche in den ersten Blättern abweichen.

* — De casibus virorum illustrium. O. O., J. u. Dr. 35 u. 36 Z. 155 Bll. fol. goth. (Argentor. Georg. Husner.) H. Nr. 3338.

BOETHIUS, Annius Manlius Torquatus Severinus. De consolatione philosophiae c. commentario Thomae de Aquino, Norimbergae. Koburger. 1483. fol. goth. H. Nr. 3376.

— —. Ibid. p. eund. 1486. fol. goth. H. Nr. 3378.

— —. Schlußschrift: Libri quinque de consolatione phie. — per me Jacobum de Breda in Dauentria diligenter elabo-|rati Finiunt Anno gratie Millesimo. quadragintesimo. no|nigesimo (sic) primo. die sabbati ante Iudica. 46 Z. 175 ungez. Bll. mit Sign. 4. Fehlt bei H.

— —. Schluß: Libri quinq3 de consolatione phię. — Per me Jacobum de Breda in Dauentria diligenter | elaborati Finiunt Anno gratię Millesimo quadrigentesimo | nonigesimo septimo. die sabbati an Lauretii martyris. 47 Z. 158 ungez. Bll. mit Sign. 4. goth. H. Nr. 3391.

— De disciplina Scolarium cum notabili commento. Schluß: Fin t (das i vom Rubrikator eingeschrieben) Boetius de disciplina scholarium cum comen|to. optime bene necno diligeter Impressus Dauetrie p me | Jacobum de Breda. Anno domini. M. cccc. nonagesimo | sexto. xv. mensis Maii. 45 Z. 67 ungez. Bll. mit Sign. 4. goth. Steht bei H. Nr. 3416 fälschlich unter den Ausgaben ohne Kommentar.

BONAVENTURA, S. Tractatus et libri quam plurimi. Argentinae. Mart. Flach. 1489. prid. clds. Nov. fol. goth. H. Nr. 3465.

— Opuscula parva. Partes II. Argentinae. 1495. O. Dr. fol. goth. H. Nr. 3468.

— Biblia pauperum. 1490. O. O. u. Dr. 4. goth. (Colon.) H. Nr. 3502.

— Sermones de tempore et de sanctis. Reutlingen. 1484. O. Dr. fol. goth. H. Nr. 3515.

— Sermones mediocres de tempore. Argentinae. 1496. 4. goth. H. Nr. 3523.

— Super quartum librum sententiarum. (Norimb. Koburger. 1491.) fol. goth. H. Nr. 3540.

BONIFACIUS VIII. Pontif. Max. Liber VI Decretalium (acc. Clementinae) cum apparatu Joh. Andreae. Spirae. Drach. 1481. 17 Aug. fol. goth. H. Nr. 3600.

BRACK, Wenceslaus. Vocabularius rerum. Argentinae. 1495. O. Dr. 4. goth. H. Nr. 3708. Ueber das Werk selbst

s. Hoffmann im Anzeiger f. Kunde d. deut. Mittelalters. 1833. Sp. 110.

BRANT, Sebastianus. De origine et conversatione bonorum regum: et laude civitatis Hierosolymae. Basil. Joan. Bergman de Olpe. 1495. clds. Martiis. 4. röm. H. Nr. 3735.

* — Stultifera navis. Basileae. Jo. Bergman de Olpe. 1497. clds. Martiis. 145 gez. und 3 ungez. Bll. 4. mit Hzschnn von einem unbekannten Meister; s. Heinecke in d. neuen Bibl. d. sch. Wiss. Bd. 17. S. 244. Heller Gesch. d. Holzschneidekunst S. 89. Wahrscheinlich die von H. Nr. 3746 erwähnte Ausgabe.

BREVIARIUM et psalterium iuxta chorum ecclesiae Pataviensis. Augustae. Erhard Radolt. 1490. 4 id. Maii. 8. H. Nr. 3873.

BROMYARD, Johannes de. Summa Praedicantium. Norimbergae. Koberger. 1485. 3 clds. Julii. fol. goth. H. Nr. 3994.

BRONNERDE, Philippus de. Opus trivium. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 36 Z. 297 Bll. fol. goth. H. Nr. 3996. Höchst wahrscheinlich von Zell in Köln gedruckt; es sind dieselben Lettern wie in der ersten Ausgabe der Gesta Romanorum, H. Nr. 7734 und in Nider Praeceptorium legis, H. Nr. 11780.

BRUNO, B., Episc. Herbipol. Psalterium ex doctorum dictis collectum. (Norimbergae.) Koberger. 1494. 4. goth. H. Nr. 4012.

BRUNSCHWIG, Hieronymus. Das Buch der vergift der pestilenz das da genant ist der gemein sterbent der Trüsen blattern. (Straßburg.) Hans Grüninger. 1500. fol. goth. H. Nr. 4020.

BUCH. Das Buch von der Betrübniss und dem Herzeleid der h. Maria. Bl. 1 a leer; Bl. 1 b u. Bl. 2 Register; Bl. 3 a (mit d. Sign. ai): ( ) iir beghynnet dat bock van der bedro|ffenisse vnde herteleyde der hogheloue|den konnigynnen der alderleueste mo|der cristi marien. Bl. 78 b: Loff vnde ere sy der benedygeden moder mari.|en de dusse materien dem dichter in syn herte heft|gegheue welke materie is ghemaket nach der ge|bord cristi vnses heren verteynhundert dar na in|dem vyff-

undeachtentigheſten iare Unde den dar|na in dem ſeſzundeachtentigheſten iare dorch Jo|hannem graſhoue borgher to magdeborch is ghe|prentet worde Des de almechtige god u. ſ. f. Bl. 79 a ein Hzſchn. Bl. 79 b: Hiir beghynnet de vyff bedroffeniſſe marien | der leuen ſoten moder criſti. 28 Z. 92 Bll. 4. goth. m. Hzſchnn. Fehlt bei H. unter d. A. Buch. Der Verfaſſer nennt ſich Bl. 57 a Z. 7. ff. „Suuder ick broder iohan ſprecke vnde hebbe des ock neynen twyuel u. ſ. f.

BUECHLEIN zu tituliren. Straßburg. Mathis Hüpfuff. 1499. 31 Z. 6 Bll. mit Sign. 4. goth. Fehlt bei H. nach Nr. 4054.

BURGO, Dionysius de, Scti sepulcri. Declaratio in Valerium Maximum. O. O., J. u. Dr. 36 Z. 370 Bll. fol. goth. Ebert Bibl. Lex. Nr. 3168 und in d. Halle'ſchen All. Litt. Ztg. 1828. Dezbr. Sp. 872. H. Nr. 4103.

BURIDANUS, Jo. Summularum textus. Joh. Carchagni. 1487. 15 Novbr. 4. H. Nr. 4110.

* BURLAEUS, Gualterus. De vita et moribus philosophorum et poetarum. O. O., J. u. Dr. 31 Z. 89 Bll. fol. goth. (Norimb. Koburger.) H. Nr. 4112.

— Scriptum super artem Porphyrii et Aristotelis. Joh. Herbort Alemannus. 1481. 4 id. Decbr. fol. H. Nr. 4128.

— Expositio super ll. ethicorum Aristotelis. Venetiis. Simon de Luere impensis Andreae de Asula. 1500. 4 Septbr. H. Nr. 4144.

BUSCHIUS, Hermannus. De saluberrimo fructuosissimoque divae Virginis Mariae psalterio triplex hecatosticon. O. O., J. u. Dr. (Colon. Quentell.) 4. goth. H. Nr. 4154.

BUSTI s. BUSTIS, Bernardinus de. Mariale. Argentinae. Flach. 1496. 26 Juli. fol. H. Nr. 4161. (Auch *.)

— Rosarium sermonum. Venetiis. Georgius de Arrivabenis. 1488. 17 clds. Septbr. 4. H. Nr. 4163.

C.

* CAESAR, C. Julius. Commentarii de b. g. c. Julio Celso de vita et rebus gestis Jul. Caesaris. 1473. O. O. u. Dr. fol. goth. H. Nr. 4226.

CAESARIUS monachus Heisterbac. Dialogus miraculorum. Colon. Joh. Koelhoff. 1481. fol. goth. Ebert, Nr. 3313. H. Nr. 4231.

* CALDERINUS, Domitius. Commentarii in Juvenalem. O. O., J. u. Dr. fol. röm. H. Nr. 4238.

CALDERINUS, Johannes, ICtus Bonon. Repertorium iuris. 1474. 1 id. Decbr. fol. goth. (Basil. Wensler.) H. Nr. 4248.

— De ecclesiastico interdicto. Papiae. Joh. Antonius de Biretis et Franc. Ghyrardengus. 1488. 12 Febr. fol. goth. H. Nr. 4249.

CALPHURNIUS, Tit. Julius, Siculus. Bucolicum carmen. Davantriae (sic). O. J. u. Dr. (Jac. de Breda.) 25 Z. 23 ungez. Bll. mit Sign. 4. goth. H. Nr. 4272.

CAPELLA, Marcianus Mineus Felix. De nuptiis philologiae et Mercurii, de grammatica cet. Vincentiae. 1499. 17 clds. Januar. Henricus de Scto Urso. fol. röm. Ebert, Nr. 3480. H. Nr. 4370.

CARACCIOLUS, Robertus, de Licio, Episc. Aquin. Quadragesimale de peccatis. Venetiis. Joan. de Forlivio et Gregorius fratres. 1490. 2 Mai. 4. goth. H. Nr. 4441.

— Sermones quadragesimales de adventu et de timore Dei cet. Venetiis. Gabriel de Grassis de Papia. O. J. 4. goth. H. Nr. 4461.

* — Sermones de timore divinorum iudiciorum. Bl. 1 a Sp. 1: Epistola venerabilis clarissi|miq3 in sacra theologia magi-|stri fratris Roberti caraczoli de | Licio cet. Bl. 116 a Sp. 1 Schlußschrift: Sermones clarissmi ī sacra | theologia magistri fratris Ro-|berti carazuli de licio ordinis mi|norum De timore iudicioru̅ dei | explicit feliciter Impresse colo|nie agrippine Anno dm̅. Mil-|lesimo quadringentesimo septu-|agesimo octauo | Sp. 2 leer; Bl. 116 b folgen noch andere Reden auf 8 Blättern. Bl. 124 a Sp. 2: Finis | DEO

GRACIAS. 37 Z. 2 Sp. 124 ungez. Bll. ohne Sign. fol. (nicht 4.) goth. H. Nr. 4468.

— Sermones de sanctis. Venetiis. Bernardinus Benalius. 1490. clds. Octobr. H. Nr. 4482.

* CASSIA, Simon de. Expositio super totum corpus evangeliorum. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 66 Z. 379 Bll. fol. goth. H. Nr. 4559.

CASSIANUS, Johannes. De institutis coenobiorum, de origine, caussis et remediis vitiorum cet. Basileae. (Amerbach.) 1485. fol. goth. 2 Sp. 47 Z. 208 Bll. Ebert, Nr. 3642, wo die Zahl der Bll. falsch angegeben ist; H. Nr. 4562.

CASSIODORUS, M. Aurelius. Expositio in psalterium. Basil. Jo. de Amerbach. 1491. fol. goth. H. Nr. 4574.

CASTELLO, Amodeus Justinus de, ICtus. Tractatus de syndicatu. Senis. Henr. de Haerlem. 1493. 10 Aug. fol. goth. H. Nr. 4587.

CASUS summarii decretalium sexti et Clementinarum. Basil. Mich. Wensler. 1479. 8 clds. Septbr. fol. goth. H. Nr. 4658.

CATO, Dionysius, cum glossa et moralisatione. O. O., J. u. Dr. 51 Bll. mit Sign. 4. goth. (Colon. Quentell, 1490.) H. Nr. 4728. Es ist dies Werk, so wie der Aesopus moralizatus, H. Nr. 306 und Liber faceti, Nr. 6885, ein Theil der Auctores octo morales, Nr. 1916.

CELSUS, Cornelius. De medicina libri VIII. Venetiis. Joh. Rubeus Vercellensis. 1493. 8 Jul. fol. röm. H. Nr. 4837.

CEPOLLA, Barthol. De contractibus emptionum et venditionum. Mediolani ad impensas Petri Anton. de Castelliono. 1492. 20 April. 2 Sp. 63 Z. 17 Bll. fol. goth. H. Nr. 4872.

CHRONIC. Die Cronica van der hilliger Stat van Coellen. Cöln. Joh. Koelhoff. Auf S. Bartholomeus Abend (1499). 12 Bll. Vorst. u. 354 gez. Bll. (zwischen Bl. 57 und 59 sind nämlich 5 ungez. Bll., aber mit fortlaufender Signatur, kiiii, eingelegt). fol. goth. mit Hzschnn. Ebert, Nr. 4145. H. Nr. 4989, wo die Zahl der Bll. falsch angegeben ist. Auch in der städt. Bibl.;

beide Exemplare stimmen überein, nur fehlt im ersten Bl. 333, welches nach Ebert in einigen Exx. umgedruckt ist; im Ex. * sind auf jenem Bl. die Worte „stait ind eir wirdicheit" u. s. f. nicht weggelassen.

CHRONIC DER SACHSEN (von Botho). Bl. 284 a roth gedr.: Dusse Kronecke van keyseren vnde anderen | fursten vnde steden der sassen mit oren wapen | hefft geprent Peter schoffer van gernsheim | In der eddelen stat Mencz. die eyn annfangk| is der prentery. In deme iare na cristi gebort. | Dusent vierhundert. lxxxxij vppe den Sesten|dach des Merczen. Darunter der Druckerstock. 284 Bll. mit Sign. fol. goth. mit sehr vielen Hzschnn. Ebert, Nr. 2833. H. Nr. 4990. Jacobs' Beiträge u. s. f. I, 355. Auf der Rückseite des Bl. Liiij steht unter einem Hzschn. das Monogramm h r.

CICERO, Marcus Tullius. Rhetorica vetus et nova cum commentario M. Fabii Victorini, Franc. Maturantii et Ant. Mancinelli. Venetiis per T. Z. P. et Petrum Jo. Q. Perga. 1493. 15 April. fol. röm. H. Nr. 5080.

— — Jacobinus Suigus et Nicolaus de Benedictis. 1497. 12 Mai. 33 Z. (Text) 294 Bll. kl. fol. röm. H. Nr. 5084.

* De perfecto oratore. Topica. Partitiones. cet. Venetiis. Bartholomaeus Alexandrinus et Andreas Asulanus. 1485. 3 non. Mart. fol. röm. H. Nr. 5107.

— De oratore cum commentario Omniboni Leoniceni. De perfecto oratore. De petitione consulatus. De optimo genere oratorum. 1495. 15 Juli. O. O. u. Dr. 62—62 Z. fol. röm. Scheint ein Theil der Ausgabe bei H. Nr. 5110 zu seyn.

— Orator, de fato, topica et de universitate c. commentariis. Venetiis. Bonetus Locatellus. 1492. 17 clds. Augusti. fol. röm. H. Nr. 5111.

* — De fato, topica et de universitate cum commentario Georgii Vallae. Venetiis. Anton. de Strata Cremonensis. 1485. fol. röm. Ebert, Nr. 4323. 4531. 4599 (unnöthiger Weise getrennt), H. Nr. 5343, wo die Beschreibung dieser Gesammtausgabe; dagegen sind die Nummern 5112 und 5342 zu streichen.

— **Orationes.** Barthol. de Zanis de Portesio. 1499. 13 April. u. 14 Mai. fol. röm. H. Nr. 5128.

CICERO, M. T. **Epistolarum familiarium ll. XVI. c. commentariis Ubertini Clerici, Martini Philetici cet.** Venetiis. Bern. Benalius. 1493. 21 Mai. fol. röm. H. Nr. 5204.

— —. Venetiis. 1494. 22 Septbr. fol. röm. H. Nr. 5205.

— **De natura deorum. De divinatione. De legibus. Academicae quaestiones. De finibus. De petitione consulatus. De fato. De universitate. De somnio Scipionis.** Venetiis. Symon Papiensis dictus Biuilaqua. 1496. 18 Septbr. fol. röm. H. Nr. 5232.

— **Tusculanae quaestiones c. comm. Phil. Beroaldi.** Bononiae. Benedictus Hectoris. 1496. 6 clds. Aug. fol. röm. H. Nr. 5323.

CLAVASIO, Angelus de. **Summa angelica.** Venetiis. Georgius de Rivabenis. 1487. 11 clds. Novembr. 4. goth. H. Nr. 5384.

— —. Nurembergae. Anton. Koberger. 1488. 5 clds. Septbr. fol. goth. H. Nr. 5385.

— —. Spirae. (O. Dr.) 1488. fol. goth. H. Nr. 5387.

— —. Argentinae. Mart. Flach. 1489. fol. goth. H. Nr. 5388.

— —. Alosti comitatus Flandriae. Theodoricus Martini. 1490. 4 Juli. 15 Bll. Vorst. u. 319 gez. Bll. fol. goth. H. Nr. 5389.

— —. Nurembergae. Koberger. 1492. 10 Febr. fol. goth. H. Nr. 5395. Die beiden Exemplare der Gymn. Bibl. stimmen genau mit der Beschreibung, so daß in Hain's Exemplare wohl nichts gefehlt haben kann.

— —. Argentinae. Mart. Flach. 1495. fol. goth. H. Nr. 5397.

CLEMENS V. Papa. **Constitutiones** cum apparatu Johannis Andreae. Spirae. Petrus Trach. 1481. 21 Septbr. fol. goth. H. Nr. 5425.

— —. Venetiis. Baptista de Tortis. 1484. 6 Novbr. fol. goth. H. Nr. 5433.

* COLLOQUIUM **peccatoris et crucifixi Jhesu Christi.** Antwerpiae. Gerardus Leeu. 1487. 14 clds. Septbr. 4. goth. H. Nr. 5488. Als Verfasser ist in diesem Exemplare einge-

schrieben: Jacobus de Gruytrode carthusianus, unter dessen Werken es auch aufgezählt wird in der Biblioth. Cartusiana auct. Theod. Petreio.

COLUMELLA, L. Junius Moderatus. De cultura hortorum. Jacobus de Breda. (Daventriae. O. J.) 12 ungez. Bll. 4. goth. H. Nr. 5499. (b. S. 176.)

COMESTOR, Petrus. Historia scholastica. Argentinae. Factoribus Johanne de Greningen nec non Heinrico de Inguiler. 1483. 28 Aug. fol. goth. H. Nr. 5532.

CONFESSIONALE metricum pro scholasticis et aliis multum utile. O. O., J. u. Dr. 12 Bll. mit Sign. 4. goth. H. Nr. 5619.

CONRADUS de Alemannia. Concordantiae bibliorum maiores. Nurembergae. Koburger. 1485. 5 clds. Julii. fol. goth. H. Nr. 5632.

CORDIALE s. liber quatuor novissimorum. Colon. Quentell. 1492. 4. goth. H. Nr. 5707.

CORONA b. Mariae virginis. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 47 Z. fol. goth. H. Nr. 5746. Auch in der st. Bibl.

CORPUS Christi. Tractatus corporis Christi. Parisius. Petrus Poulhac. 1494. 4 Mart. 8. H. Nr. 5757.

CORRECTORIUM quottarum canonum et capitulorum decreti. Frider. Creüszner. O. O. u. J. 4. goth. H. Nr. 5761.

CRESCENTIIS, Petrus de. Opus ruralium commodorum. Argent. 1486. fol. goth. Ebert, Nr. 5439. H. Nr. 5831.

— Bl. 1 a: Petrus de Crescensis | Das büch von pflantzung der äcker | Boum vnd aller krüter | Bl. 1 b unter einem Hzschn.: Das erste buch von erwelen | wonungen u. s. f. O. O., J. u. Dr. (Straßburg?) 168 gez. Bll. mit Hzschnn. fol. goth.

CULTRIFICIS s. CULTIFICIS, Engelbertus. Declaratio et defensorium privilegiorum fratrum mendicantium. Colon. Herm. Bungaert de Ketwich. 1497. 25 Septbr. kl. 8. goth. H. Nr. 5853.

CURSUS hinc inde collecti cum septem psalmis poenitentialibus. Ulmae. Joh. Schaeffler. 1494. 19 Z. 2 ungez. u. 216 gez. Bll. mit Sign. 12. goth. H. Nr. 5862.

CYPRIANUS, Caecilius. De duodecim abusivis saeculi. O. O., J. u. Dr. 27 Z. 12 Bll. 4. goth. (Col. Zell.) Ebert Nr. 5591. H. Nr. 5899.

D.

DATHUS, Augustinus. Elegantiae s. de variis loquendi modis. Heydelbergae. 1486. 12 clds. Septbr. 4. goth. H. Nr. 6000.

— —. Colon. 1490. 4. goth. H. Nr. 6002.

DECISIONES rotae romanae cum additionibus. Venetiis. Gregorius et Johannes fratres de Gregoriis, sumptibus et arte Benedicti Fontanae. 1496. 19 Juli. fol. goth. H. Nr. 6053.

DEFECTUS Bl. 1 a: (N)Egligentie et defectus | in missa contingētes. Darunter ein Hzschn., in dessen obern Ecken ·M· u. ·R·; Schluß Bl. 46: Impressum Erffordie Anno dn̄i. M.CCCC.XCIIII. 35 Z. 4 ungez. Bll. o. Sign. 4. goth. H. Nr. 6079.

DIALOGUS inter clericum et laicum super dignitate regia. De nativitate et moribus Antichristi. 1491. ultima Januarii. O. O. u. Dr. (Wahrscheinlich Daventriae, nicht Lovanii.) 38 Z. 4. goth. H. Nr. 6119.

DIONYSIUS Afer. Cosmographia Prisciano interprete. Coloniae prope conventum praedicatorum. 1499. ultimo Augusti. 25 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth. H. Nr. 6225.

DIONYSIUS Areopagita. Coelestis hierarchia. Ecclesiastica hierarchia. Divina nomina et undecim epistolae. Ignatii epistolae undecim. Polycarpi epistola una. Paris. Joh. Higmannus et Wolfg. Hopylius. 1498. 6 Febr. fol. goth. H. Nr. 6233.

DONATUS, Aelius. De octo partibus orationis. Zwollis. Petrus de Os. O. J. 28 Z. 16 Bll. 4. goth. Fehlt bei H.

DUNS, Johannes, Scotus. Scriptum in IV. libros sententiarum. Nurembergae. Koburger. 1481. fol. goth. H. Nr. 6417.

— In quartum librum sententiarum. O. O., J. u. Dr. (Ibid. id.) 1474. fol. goth. Ebert, Nr. 6497. H. Nr. 6430.

— Quodlibeta quaestionum. Nuremb. Koburger. 1481. fol. goth. H. Nr. 6435.

— —. Venetiis, ope et impensis Joannis de Colonia, Nicolai Jenson sociorumque, curam adhibuit Johannes de Seligenstadt. 1481. 14 Novbr. 4. goth. H. Nr. 6436.

DURANTI, Guillelmus, Episc. Mimatensis. Rationale divinorum officiorum. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 60 Z. 206 Bll. fol. goth. H. Nr. 6463.

* — —. Nurembergae. Koburger. 1480. 13 clds. Maii. fol. goth. H. Nr. 6483.

— —. Argentinae. 1486. fol. goth. H. Nr. 6491.

— —. Ibid. eod. a. quinta feria post diem s. Kiliani. fol. goth. H. Nr. 6492.

— —. Ibid. 1488. H. Nr. 6494.

E.

ELEGANTIARUM viginti praecepta. Bl. 1 a (E)Legatiarū vi-|ginti p̄cepta ad pulchras | cōficiēdas epistolas; darunter ein Hzschn., ein Lehrer mit drei Schülern. Schluß Bl. 8 a Z. 27 Elegantiarū viginti precepta finiuntur. O. O., J. u. Dr. 42 Z. 8 Bll. 4. goth.

— —. Bl. 1 a Elegantiarū viginti | precepta. (das a verkehrt gesetzt) ad ppulchras oficiendas epistolas. Bl. 1 b leer. Bl. 2 mit d. Sign. Aij: Precepta | Elegāntiarum (sic) viginti precepta incipiūt | Schluß Bl. 11 b Z. 28: Elegantiaꝝ p̄cepta viginti finiunt | O. O., J. u. Dr. 35 Z. 11 Bll. 4. goth. Mit denselben Lettern gedruckt, mit welchen Aug. Dathi Sen. elegantiae, Colon. 1490, an welches Werk auch das vorliegende Exemplar angebunden ist. Vielleicht mag es die von H. Nr. 6570 mit diesem Jahre und Orte erwähnte Ausgabe seyn; aber eine Angabe der Art fehlt.

* **EUSEBIUS** Pamphilus, Episc. Caesariens. De praeparatione evangelica Georgio Trapezuntio interprete. Venetiis. 1500. 10 Novembr. fol. röm. H. Nr. 6707.

— Historia ecclesiastica interprete Ruffino et ecclesiastica historia gentis Anglorum vener. Bedae. Argent. 1500. 14 Mart. fol. goth. H. Nr. 6714. Der Hzschn. Bl. 1 b fehlt.

EVANGELIUM. Bl. 1 a: Euangelia mit vßlegunge | der glos. Epistel. Prophe|cy. vnd die fier Passion cet.; darunter ein Hzschn. Schluß Bl. 130 a (mit d. Z. cxxviij.) Sp. 2: Getrückt vnd

seligklichen geendet in der fryen statt Strasburg von Meyster han-|sen Grüninger · vff mitwoch nach vnser frowe tag der verkündung. Nach cristus | geburt MCCCC. vnd im XCVIII. Jar. Darunter der Druckerstock. 2 Sp. 48 Z. 2 ungez. u. 128 gez. Bll. mit Hzschnn. H. Nr. 6745.

EXCEPTIONES legum Romanorum cum tractatu actionum earundemque longinquitate. Argent. Joh. Schott. 1500. 4. röm. H. Nr. 6759.

* **EXHORTATIONES** nouicioꝝ. | Colloquiu̅ iesu cu̅ puero | Dyalogus iesu et senus. Darunter ein Hzschn., den h. Lebuinus vorstellend. Schluß: Finit Exhortatorium nouiciorum. | Impressum Dauentrie In platea epi|scopi. Anno dn̄i. M.CCCC.XCI. 39 Z. 30 ungez. Bll. mit Sign. 4. goth. H. Nr. 6777.

EYB, Albertus de. Margarita poetica. Basil. Joannes de Amerbach. 1495. fol. röm. H. Nr. 6825.

F.

FACETUS. Liber faceti docens mores hominum. Colon. Quentell. O. J. 4. goth. H. Nr. 6885.

FASCICULUS temporum (auctore Wernero Rolevink Carthus.) O. O., J. u. Dr. 6 ungez. u. 90 gez. Bll. mit Hzschnn. fol. goth. H. Nr. 6916.

* — —. Coloniae. Arnoldus ther Huernen. 1474. 73 (nicht 72) ungez. Bll. mit Hzschnn. fol. goth. Ebert, Nr. 7350. H. Nr. 6918. Dieses Exemplar ist eine typographische Merkwürdigkeit. Das Werk schließt nämlich auf der Stirnseite des letzten Blattes und geht bis 1474. Die Rückseite dieses Blattes aber ist in dem vorliegenden Exemplare mit denselben Lettern später noch bedruckt worden und enthält Zusätze aus den Jahren 1473 bis zum 5. Januar 1477; der Schluß dieses Blattes lautet: Homines rusticani in multis locis glorificantur in bellis et precipue zwitenses qui contra spem deiecerunt robur nobilium. Ob diese Zusätze mit jenen übereinstimmen, welche in spätern Ausgaben vorkommen, kann ich nicht angeben. In einem Exemplare der Ausgabe Lovanii, Veldener, 1476, welches Vallière besaß, war das letzte Blatt ganz umgedruckt und mit Nachträgen

von 1474—76 vermehrt. S. Ebert, Nr. 7353. Der Verfasser hat bekanntlich sein Werk selbst fortgesetzt bis z. J. 1480; s. Ger. Jo. Vossius, de histor. latin. l. III. (p. 570. Lugd. Bat. 1651. 4.)

— —. Conradus de Hoemborch. (Colon.) 1476. feria sexta ante Martini. fol. goth. mit Hzschnn. Eb. Nr. 7352. H. Nr. 6919.

— —. Albertus Kunne de Duderstadt. Memmingen. 1482. fol. goth. mit Hzschnn. Eb. Nr. 7358. H. Nr. 6931. Nach Ebert eine der seltnern Ausgaben.

FERRERIUS, Vincentius, de Valentia. Sermones de tempore et de sanctis. Pars tertia. Opera et impensis Joh. Schuab alias Cleyn. Lugduni. 1499. prid. id. Novbr. 4. goth. H. Nr. 7013.

FICINUS, Marsilius, Florentinus. De triplici vita. O. O., J. u. Dr. 4. röm. H. Nr. 7063.

FLORES legum aut congeries auctoritatum iuris civilis. Argent. 1496. 4. goth. H. Nr. 7170.

FLORUS, Lucius Annaeus. Epitome rerum romanarum. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 46 Z. 29 ungez. Bll. o. Sign. fol. goth. (Colon. Therhoernen.) Eb. Nr. 7668. H. Nr. 7199. Dibdin zählt sie als dritte Ausgabe. Ueber ihren Werth in kritischer Beziehung wird sie gerühmt von Gruter und Duker; s. den Letztern in s. Ausg. des Florus, Lugd. Batav. 1722. Praef. pag. ***.

FORMULA vivendi canonicorum. O. O., J. u. Dr. 39 Z. 15 Bll. 4. goth. H. Nr. 7254.

FRANCHIS, Philippus de, Perusinus. Lectura super sexto l. decretalium. Venetiis. Bernardinus Benalius. 1499. fol. goth. H. Nr. 7314.

— Lectura super tit. de regulis iuris. Ibid. id. eod. a. H. Nr. 7321.

G.

GARLANDIA s. GALLANDRIA, Johannes de. Verba deponentialia. Bl. 1 a: Verba deponenta|lia (sic) cum commento | Bl. 2 a m. d. Sign. aii: Incipiut deponetalia ver-|ba

gramatice studiosis admodū necessaria | Ad vescenduꝫ. | Schluß Bl. 20 b: Expliciunt verba depo-|nentalia prolongata et bene emendata. | Darauf 3 Bll. Tabula. O. O., J. u. Dr. 20 gez. und 3 ungez. Bll. m. Sign. goth. mit gr. u. kl. Typen.

GEMINIANO, Nellus de S. Tractatus de bannitis. Venetiis. Paganinus de Paganinis. 1498. 10. Octobr. fol. goth. H. Nr. 7551.

GERSON, Johannes, Cancellar. Paris. Opera. P. II et III. 1489. 5 non. Aug. et 12 clds. Novbr. O. O. u. Dr. 4. goth. H. Nr. 7623.

— —. P. I et II. 1489. 4 id. Mart. et 12 clds. April. fol. goth. H. Nr. 7624.

— —. Partes tres. P. I et II 1494 idib. Decbr., P. III 3 id. Aug. O. O. u. Dr. (Argent. Mart. Flach.) fol. goth. H. Nr. 7625.

* — Tractatus de meditatione cet. O. O., J. u. Dr. 27 Z. 4. goth. (Colon. Zell.) H. Nr. 7628.

* — De arte moriendi. Bl. 1 a: Tabula d'Arte moriēdi Magistri joha|nis gerson cācellarii parisiensis doctoris | sacre theologie | () I veraces fideles qꝫ | Schluß Bl. 8 a Z. 21: Anno. LXXXII°.⁘ O. O. u. Dr. 28 Z. 8 Bll. 4. goth. H. Nr. 7658. (?)

* — De custodia linguae. O. O., J. u. Dr. 27 Z. 6 Bll. 4. goth. (Colon. Zell.) H. Nr. 7682.

* — De efficacia orationis cet. O. O., J. u. Dr. 27 Z. 38 Bll. 4. goth. (Colon. Zell.) H. Nr. 7687.

— De laude scriptorum. O. O., J. u. Dr. 26 Z. 12 Bll. goth. (Colon. Zell.) H. Nr. 7688.

* — De pollutione nocturna. Bl. 1 a: Incipit Tractatulus venerabilis Mgri | Joh'. Gerson cancellarii parisiens' tractans | de pollucōne nocturna. an impediat celebran|tem vel non | () Vbitatum est apud me frequenter | Bl. 15 b: Explicit tractatulus venerabilis Magistri Jo|hannis Gerson de pollucione nocturna An im|pediat celebrantem? An non? O. O., J. u. Dr. 27 Z. 15 Bll. 4. goth. (Colon. Zell.) Stimmt jedoch mit keiner der Ausgaben bei H. Nr. 7695—7.

* — De remediis contra pusillanimitatem cet. O. O., J. u. Dr. 27 Z. 13 Bll. 4. goth. (Colon. Zell.) H. Nr. 7705.

* — De simonia cet. O. O, J. u. Dr. 27 Z. 4 goth. (Colon. Zell.) H. Nr. 7707. Der tractatus de remediis contra recidiva ist in diesem Exemplare getrennt und die 4 Bll., welche er einnimmt, sind vorgebunden.

GESTA Romanorum. Ex gestis Romanorum nobiles historiae. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 36 Z. 169 ungez. Bll. fol. goth. (Colon. Zell.) Eb. Nr. 8445. H. Nr. 7734. In dieser ersten Ausgabe steht Kap. 137 zwischen den Kapp. 163 u. 164. Unter den verschiedenen Papierzeichen, welche sich in diesem Buche finden, scheint mir eines vorzüglich bemerkenswerth zu seyn; es ist ein an einem Krummstabe hängender Schild, auf welchem die Buchstaben i a d e (gothisch) stehen. Ich habe dasselbe bis jetzt in keinem andern der ältesten Zell'schen Drucke gefunden.

GORICHEM, Henricus de. Conclusiones super IV ll. sententiarum. O. O., J. u. Dr. 31 Z. 4. goth. H. Nr. 7810.

* GOUDA, Guilelmus. Expositio mysteriorum missae et verus modus rite celebrandi. Colon. 1500. 4. goth. H. Nr. 7834.

GRATIANUS. Decretum cum apparatu. Venetiis. Ade de Rotwyl. O. J. (1480.) 4. goth. H. Nr. 7882.

— —. Basileae. Wenszler. 1482. non. Septbr. fol. goth. H. Nr. 7896.

— —. Argentinae. 1489. prid. non. Septbr. fol. goth. H. Nr. 7907.

— —. Venetiis. Baptista de Tortis. 1500. 1 Aug. fol. goth. H. 7919.

GREGORIUS Magnus, Papa. Moralia s. expositio in Jobum. Basil. Nicol. Kesler. 1496. fol. goth. H. Nr. 7934.

GREGORIUS IX Papa. Decretalium libb. V. cum apparatu Bernhardi. Nurembergae. Koberger. 1493. 10 Mart. fol. goth. H. Nr. 8030.

— —. Venetiis. Baptista de Tortis. 1500. 9 April. fol. goth. H. Nr 8039.

GRESEMUNDUS, Theodoricus, iunior Moguntinus. Podalirii Germani cum Catone Certomio de furore germa-

nico diebus genialibus carnispurii dialogus. O. O., J. u. Dr. 12 Bll. 4 goth. (Moguntiae. Petrus Friedbergensis.) H. Nr. 8049.

GRITSCH, Johannes. Quadragesimale. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 60 Z. fol. goth. (Typis Reyserianis c. 1477.) H. Nr. 8059.

— —. 1484. O. O. u. Dr. fol. goth. H. Nr. 8070.

— —. Georgius Stuchs de Sulzbach. Nurembergae. 1488. 4. goth. H. Nr. 8072.

* GUIDO de monte Rotherii. Manipulus curatorum. Bl. 1. (mit der Sign. aj) ( ) Euerendo in xpo | patri ac domio|; schließt Bl. 91; Bl. 92 a (mit d. Sign. m iiii) Sp 1: Incipit libellus artis predicacois | ↄpositus a fratre iacobo fusigna | ordinis fratrum predicatoꝝ. | Bl. 110 a Sp. 2: Incipit prohemium de arte bene | moriendi. Coloniae. O. J. u. Dr. 2 Sp. 37 Z. 122 ungez. Bll. mit Sign. H. Nr. 8168.

— —. Argentinae. 1490. in vigilia Andreae apostoli. 35 Z. 111 Bll. mit Sign. 4. goth. H. Nr. 8199.

GUILLERMUS. Postilla super epistolas et evangelia. O. O., J. u. Dr. 40 Z. 168 Bll. fol. goth. H. Nr. 8226.

— —. O. O., J. u. Dr. 41 Z. 215 Bll. fol. goth. H. Nr. 8229.

— —. Argentinae. 1486. fol. goth. H: Nr. 8263.

H.

* HASSIA, Henricus Langenstein de. Speculum animae seu Soliloquium. O. O., J. u. Dr. 8 Bll. 4. goth. H. Nr. 8401. Höchst wahrscheinlich nach 1500 gedruckt.

* HERODOTUS. Historiarum libb. IX. interprete Laurentio Valla. Venetiis. Joannes et Gregorius de Gregoriis. 1494. 8 Mart. fol. röm. H. Nr. 8472.

HEROLT, Joh. alias Discipulus. Sermones de tempore et sanctis cum promptuario exemplorum. Argentinae. 1483. fol. goth. H. Nr. 8486.

— —. Basileae. Nicol. Kesler. 1486. 2 Mart. fol. goth. H. 8492.

— Discipulus de eruditione Christifidelium compendiosus. Colon. Herm. Bumgardt de Ketwich. 1496. 6 clds.

Novbr. 2 Sp. 46 Z. 150 Bll. mit Sign. 4. goth. H. Nr. 8522. Bl. 150 a ist leer; auf der Rückseite ein Hzschn., die Anbetung der h. drei Könige und der Druckerstock mit der Unterschrift: Gedruckt in Collen vp deme aldemart u. s. f.

HERPF, Henricus. Speculum aureum decem praeceptorum. Nurembergae. Koburger. 1481. 4 id. Mart. fol. H. Nr. 8524.

— Sermones de tempore et de sanctis. (Nach der Vorrede Spirae, Petrus Drach. 1484.) fol. goth. H. Nr. 8527.

* HIERONYMUS, B., Episc. Stridonens. Epistolae. Venetiis. Antonius Bartolomei. 1476. 22 Jan. fol. H. Nr. 8556.

* — —. Basileae. Kesler. 1489. fol. H. Nr. 8559.

* — —. Ibid. id. 1497. fol. H. Nr. 8565.

* — Liber contra Helvidium. Bl. 1 a: Incipit liber beati Jheronimi cotra helindiu (sic) | de virginitate sancte dei genitricis Marie | ( ) Vper rogatus a fratribus vt aduersus | libellu cet. Bl. 16 a Z. 10: Explicit liber beati cet. Bl. 16 b: Incipit epistola sci Jeronimi ad Gaudecium | de institucione filie: ( ) Ausa difficilis cet. Bl. 20 a: Incipit Epistula (sic) beati Jheronimi ad panma|chium et Occeanum. | O. O., J. u. Dr. 27 Z. 22 ungez. Bll. 4. goth. H. Nr. 8575.

— Vitae sanctorum patrum. O. O., J. u. Dr. 41 Z. 159 Bll. fol. goth. (Colon. Zell.) H. Nr. 8589.

— —. Nurembergae. Koburger. 1478. non. Mai. fol. goth. De Bure, Histoire, Nr. 4612. H. Nr. 8595.

HOLKOT, Robertus. Opus super sapientiam Salomonis. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 42 Z. fol. goth. (Colon. Zell.) H. Nr. 8755. Auch *.

HOMILIARIUS doctorum. Nurembergae. Koburger. 1494. prid. clds. Octbr. 2 Sp. 54 Z. 4. goth. H. Nr. 8792.

HONORIUS Augustodunensis. Expositio in librum Salomonis cum sigillo b. Mariae Virg. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 34 Z. 4 goth. H. Nr. 8802.

* — Lucidarius (deutsch). Bl. 1 a: Ein liebliche hystory von dem | hochgelerten meister lucidario | Bl. 2 mit d. Sign. aij Ueberschrift über dem Holzschn.: Der meyster Der iunger. Unter d. Hzschn.: (O xylogr.) Js heisset (d. W. Buch fehlt) Lu-

cidari⁹. dz spricht zu teütsch | also vil alsz ein erleüchter. An disem buch | Schluß Bl. 24 a Z. 39: ster sprach. hab für gut got sy mit dir ewicklichen Amen. O. O., J. u. Dr. 39 Z. 24 Bll. fol. goth. m. Hzschnn. (Hain Nr. ?) Der Reg. Sekr. Hr. Wohl dahier besitzt noch eine andere deutsche Ausgabe, welche bei H. nicht angegeben ist. Bl. 1 mit dem Titel fehlt; Bl. 2 mit d. Sign. aij über dem Hzschn.: ¶| Der meyster Der junger; darunter: (D xylogr.) Is Buch heysset Lucidarius. Das spricht zu | teutsch also vil u. s. f. Schluß Bl. 21 a Z. 39: meister sprach. hab für gut got sey mit dir ewicklichen. Amen. O. O, J. u. Dr. 39—40 Z. 21 Bll. mit d. Sign. aij—diij. fol. goth. m. Hzschnn.

* —. De imagine mundi. O. O., J. u. Dr. 30 Z. 46 ung. Bll. o. Sign. fol. goth. (Norimb. Koburger.) H. Nr. 8800. Eb. Nr. 5461.

HORATIUS Flaccus, Quintus. Opera cum interpretatione Christoph. Landini. Venetiis. Bernardinus de Tridino. 1486. fol. röm. H. Nr. 8884.

* — Opera cum commentariis Acronis, Porphyrionis, Landini et Mancinelli. Bl. 1 (Titelbl.) fehlt. Bl. 2 enthält die Vorst. (wie in der Ausgabe v. 1495. 16. Febr. H. Nr. 8893.) Bl. 3 (mit d. Sign. a) ( )Ecoenas atauis edite regibus. prima ode mecoenatem alloquitur: ostenditque cet. Bl. 260 hat die Z. CCLVII für CCLVIII, wie in der eben angeführten Ausgabe v. 1495. Schluß: LAUS DEO. Bl. 261 a hinter dem Index: Horatii Flaccii poetae opera: per Joannem aluysium de uarisio Mediolanesem. Venetiis impressa. An-| no salutis. M.CCCC.LXXXXVIII. die XXIII. mensis Jullii. Bl. 261 b folgt das Registrum. 2 Bll. Vorst. 258 gez. und 3 ungez. Bll. mit Sign. fol. röm. H. Nr. 8896.

* — cum annotationibus Jac. Locher Philomusi. Argent. Grüninger. 1498. fol. röm. mit Hzschnn. H. Nr. 8898. Der in der Schlußschrift bemerkte Druckfehler Venesini für Venusini findet sich jedoch nicht in diesem Exemplare.

* — Ars poetica. Bl. 1 a: Artis poeticae Horatii flacci Institutio. Bl. 2 a (mit d. Sign. A ij): Aureae regulae condendorum carminum siue | artis poeticae Horatii flacci institutio. Bl. 11 b Schluß: Artˢ poeticae Horatii flacci istitutio

foeliciter finit. | In pressura plateae episcopi. 24 Z. 11 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth. H. Nr. ?

HORTUS sanitatis. Herbarius. Gedruckt durch Conr. Dinckmut. Ulm. 1487. fol. goth. m. Hzschnn. H. Nr. 8952.

HOSTIENSIS, Henricus de Segusio. Summa in quinque libros Decretalium. Venetiis. Thomas de Blauis de Alexandria. 1490. 4. Jun. fol. goth. H. Nr. 8965.

HUGO de S. Caro. Postilla super Psalterium. Venetiis. Johannes et Gregorius de Gregoriis, impensis Stefani et Bernardini de Nallis fratrum. 1496. 12 Novbr. 4. goth. H. Nr. 8972.

HUGO de Prato Florido. Sermones dominicales super evangelia et epistolas. O. O., J. u. Dr. 42 Z. fol. goth. H. Nr. 8996.

— —. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 60, 61—64 Z. 269 Bll. gr. fol. H. Nr. 8999. Die drei Nummern 8998 — 9000 scheinen wohl eine und dieselbe Ausgabe zu sein.

— —. Argent. Jeorius Hussner. 1476. 3 id Jun. fol. goth. H. Nr. 9005.

— Sermones de sanctis. Heydelbergae. 1485. 12 clds. Februar. fol. goth. H. Nr. 9009.

HUGO de S. Victore. De sacramentis christianae fidei. Argent. 1485. fol. goth. H. Nr. 9025.

* HUMBERTUS General. Magister Ordin. Praedic. Tractatus de praedicatione sanctae crucis. O. O., J. u. Dr. 35—36 Z. 50 Bll. 4. goth. H. Nr. 9029.

HUNGARIA, Michael de. Sermones de sanctis, biga salutis nuncupati. Hagenaw, Henricus Gran, sumptibus Johannis Ryman. 1498. ipsa die Vincentii martyris. 2 Sp. 44 Z. 4. goth. H. Nr. 9056.

I.

* ISIDORUS Hispalensis Episcop. Etymologiarum libb. XX. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 55 Z. 125 Bll. (auch hier); fol. goth. (Colon. Zell.) H. Nr. 9271.

— De summo bono. O. O., J. u. Dr. 27 auslauf. Z. 4. goth. (Colon. Zell.) H. Nr. 9281.

J.

JACOBUS de Clusa, de Erfordia s. de Paradiso. Sermones notabiles et formales. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 34 Z. fol. goth.; sehr merkwürdiger Druck. H. Nr. 9329.

— Sermones dominicales. O. O., J. u. D. 2 Sp. 34 Z. 200 ungez. Bll. fol. goth. H. Nr. 9333.

— —. O. O., J. u. Dr. 44 auslauf. Z. 138 ungez. Bll. fol. goth. (Spirae. Drach.) H. Nr. 9334.

— Tractatus de apparitionibus animarum. Burgdorf. 1475. O. Dr. 33 Z. 26 ungez. Bll. fol. goth. Ebert, Nr. 4848. H. Nr. 9349. Der Druckort ist Burgdorf in der Schweiz, nicht im Lüneburgischen; Joh. v. Müller, Gesch. Schweiz. Eidgen. 5 Buch. 2 Kap. Anm. 349. Ueber den Verfasser s. Erhard in d. Allgem. Encykl. unter Clusa.

JACOBUS Traiectanus. De modo visitandi cet. Bl. 1 a: Tractatus de modo uisitan|di: et corrigendi sub di-|tos: et de modo inqui|rendi contra eo-|rum deffectus | perutilis. Bl. 2 a m. d. Sign. a ij: Incipit breuis Tractatus de modo uisitadi: et cor|rigendi subditos: et de modo inqrendi contra defe-|ctus eoꝝ: copositus per fratre Jacobu Traiectanu de | Regno Neapolis ex dictis doctoru: cet. Bl. 39 b: Finis. Bl. 40 a: Reuerendi in xpo patris. f. Jacobi Traiectani: sacre congregationis: Sancte Marie Motis olIueti: in eodem loco: generalis capituli tempore: per eunde | habita oratio. Anno domini. M.CCCC.XCIII. Schlußschrift Bl. 48 b: Impessum (sic) Brixie per Angelum Britannicum. | M.CCCCC. 28 Z. 48 ungez. Bll. m. Sign. 16. röm. H. Nr. 9354.

JODOCUS Isenacensis. Breviarium dialecticum. Erfordiae. Wolfg. Schencken. 1500. 4. goth. H. Nr. 9378.

JOHANNES Abbas Nivicellensis. Concordantiae bibliorum et canonum. Basileae. Kessler. 1487. 4 id. Jul. fol. goth. H. Nr. 9416.

* JOSEPHUS, Flavius. Opera. lat. Bl. 1 a Sp. 1: INCIPIT TABVLA TO-|CIVS LIBRI IVDAICE | ANTIQVITATIS | Bl. 1 — 6 Index capitulorum. Bl. 7 a Sp. 1: () YSTORI| AM scribe' | disponetib' | Bl. 287 a Sp. 1: INCIPIT PRO-

LOGVS FLAVII JOSEPHI IN LI|BRO BELLI JVDAICI. () VONIAM | bellum qd' cu | Bl. 417 b Sp. 2. Z. 8. ff. FLAVII JOSEPHI HIS|TORIOGRAPHI JVDAI-|CE CAPTIVITATIS. | LIBER SEPTIMVS EX|PLICIT. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 44 Z. 417 Bll. fol. H. Nr. ?.

* — —. Venetiis. Johannes Vercellensis. 1486. 23 Octbr. fol. röm. H. Nr. 9454.

JUSTINIANUS Imperator. Institutiones. Basileae. Michahel Wenszler. 1476. prid. clds. Junii. 66 — 67 Z. 106 Bll. fol. goth. H. Nr. 9499. Jacobs' Beiträge, I, 341.

— —. Bl. 1 a mit d. Sign. a 2 roth: In nomine[a] domini nostri Je|su Christi. Imperator cesar.[b] Flaui|us.[c] Justinianus.[d] Alamanicus.[e] | Goticus. Francus. Germanicus.[f] | cet. Bl. 75 a Sp. 2: Ad laudem oipotentis eiusq3 genitricis gloriose necnon totius celestis cu|rie opus hoc insigne atq3 preclaru3 summaq3 diligentia emendatu feliciter ex|plicit cum casuum summarioꝝ interpositione s'm modu ac forma famosissmi | doctoris domini Angeli de aretio. Quorum casuum vnumqueq3 in singuloꝝ | paragraphorum principio situatum esse scias: vbi in glosa vna eademq3 ex or-|dine alphabeti littera bis locata apprehenditur. Impressumq3 Venetiis arte | ac impensa Raynaldi de Nouimagio theotonico Anno dni. M.CCCC.LXXXX. | die. XVIII. Martii. Darunter das Registrum; Bl. 75 b die Rubriken u. der Druckerstock. 2 Sp. 83 Z. (die Glosse), 75 ungez. Bll. mit d. Sign. a 2 — m 4. gr. fol. goth. H. Nr. 9522.

— —. 1491. 17 Jul. O. O. u. Dr. fol. goth. H. Nr. 9525.

— Digestum infortiatum cum glossa. Venetiis. Bernardinus de Tridino. 1495. 4 Mart. fol. goth. H. Nr. 9573.

— Digestum novum cum glossa. Nurembergae. Koburger. 1483. 12 clds. Maias. fol. goth. H. Nr. 9585.

— Novellae. Venetiis. Baptista de Tortis. 1492. 28 Octobr. fol. goth. H. Nr. 9633.

* JUVENALIS, Decius Junius. Satirae cum commentario Domitii Calderini. Vincentiae. Henricus liberarius. 1480. fol. röm. H. Nr. 9690. Eb. Nr. 11200. am Schluße |der Anm.

— —. c. commentariis Mancinelli, Calderini et Vallae. Norimbergae. Koburger. 1497. 6 Decbr. fol. röm. H. Nr. 9711.

K.

KALENDER, mit astrologischen Bemerkungen und Gesundheits-Regeln. Bl. 1 mit der Sign. a ii: Wie man gesuntheit pflegen | sol in dem Genner. | (E xylogr.) S spricht der meyster | Almanasar dz man sol | in dem Genner gutten | wyn nüchtern trincken | Vnnd dyn latwerg sol | syn dyalatenus. dz solt | du nüchteren essen ob | du wilt. Bl. 2 m. d. S. a iij: Genner | (D xylogr.) Er genner hat tages. VIII. | stund vnd nachtes. XVI. | Bl. 20 a: DIs synd die verworffen (sic) tag so sy in de | iar komment an den sol man weder las|sen. kauffen noch verkauffenn noch vmb keyn | wyb werben vnnd auch keynerley sach tryben | noch thün in den nach geschrieben tagen u. s. f. Bl. 21 a: Von den zwölff zeychen des gestirnes vnd | von ihrer krafft. Das synd die zwölff strassen an | den hymeln. Bl. 86 von den vier Winden. Schluß Bl. 86 b Z. 17 u. 18: | die wind komment mag sych der mensch dar-|nach halten vnd regieren. O. O., J. u. Dr. 22 ausl. Z. auf der vollen Seite, 86 ungez. Bll. mit der Sign. a ij—l iiij. 4. goth. mit Hlzschnn.

KAMINTUS, Episc. Arusiens. civit. Daciae. **Regimen contra pestilentiam.** O. O., J. u. Dr. 36 Z. 6 Bll. 4 goth. H. Nr. 9755.

KOELNER, Johannes, de Vanckel. **Summarium textuale et conclusiones super Clementinas et super sextum decretalium.** Colon. Joh. Koelhoff de Lubeck. 1485. fol. goth. H. Nr. 9786. Die Jahrzahl in der Schlußschrift (MCCCCLXV) ist wohl in 1485, nicht in 1495 zu verbessern.
— —. Ibid. id. 1494. fol. goth. H. Nr. 9788.

L.

LACTANTIUS, Lucius Coelius Firmianus. **De Phoenice carmen.** Bl. 1 a: L. Coelii Lactantii Firmiani poetae ac | Oratoris facūdissimi de phoenice vnica | auc arabiae Carmen | Cui adduntur P. Ouidii Nasonis ex me|thamopho. versus de eadem. Darunter ein Hzschn., der Ev. Lucas. Bl. 4 b der

Druckerstock. O. O., J. u. Dr. 29 Z. 4 Bll. 4. goth. (Daventriae.) H. Nr. 9825.

LANGIUS, Rudolphus, Monasteriensis Canonicus. Bl. 1 a roth: Hore de sancta cruce pinda-|ricis versibus ac Elegia de eadem Rhodolphi Langii | canonici Monasteriensis; Bl. 1 b rubro Distichen des Herm. Buschius an Joh. Rincus. Schluß Bl. 6 a: T. e. l. o. s. | Soli Deo Gloria. O. O., J. u. Dr. 37 Z. auf der vollen Seite, 6 Bll. 4. goth. (Entweder Daventriae, Jacobus de Breda, oder Moguntiae, Petrus Friedbergensis; die Lettern beider Drucker sind fast dieselben.) Fehlt bei H.

LAPIDE, Johannes de. Resolutorium dubiorum circa celebrationem missarum occurrentium. Argent. Mart. Flach. 1494. 4. goth. H. Nr. 9909.

LESCHERIUS, Paulus. Rhetorica pro conficiendis epistolis accommodata. Bl. 1 a: Rhetorica Lescherii | pro conficiendis epi|stolis accommodata. Bl. 2 (m. d. Sign. ai) ( ) Ccedite ad eam et il|luminamini cet. Bl. 23 Schluß der Verse: Cuius ut esset honor cumulatior ipse henricus | Quentel ciuis sancte Colonie Ciuitatis | Artis opus multa compressit vtilitate. Darunter: Anno dñi. M.CCCC.XC.XXVII Januarii. 44 Z. 23 Bll. m. Sign. 4. goth. H. Nr. 10036.

LIGNANO, Johannes de. Tractatus de bello, de represaliis, de duello cum additionibus Pauli de Lignano. Papiae. Christophorus de Canibus. 1487. ult. Maii. gr. fol. goth. H. Nr. 10094.

LINDELBACH, Michael, tum temporis conrector universitatis Tubingensis. Praecepta latinitatis. Bl. 1 a: Precepta latinitatis ex | diuersis oratorū atq3 poe-|tarū codicibus tracta; auf der Rückseite die tabula, welche bis Bl. 6 b fortgeht. Bl. 7 a leer: Rückseite: Precepta latinitatis ex | diuersis oratorum atq3 poetarum codicib9 tracta. | p magistrum Michaelem lindeelbach ex oehsen-|furt cet. O. O., J. u. Dr. 30 Z. 6 ungez. und 74 gez. Bll. 4. goth. Fehlt bei H. Nr. 10111. 12.

LOMBARDUS, Petrus, Episc. Parisiens. Sententiarum libb. IV. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 49 Z. fol. goth. H. Nr. 10185.

— Sententiarum libb. IV. cum conclusionibus Henr.

Gorichem. Basil. Nicol. Kesler. 1489. 3 clds. Decbr. fol. goth. H. Nr. 10196.

— —. Ibid. id. 1498. 10 clds. Martii. fol. goth. H. Nr. 10198.

LUDOLPHUS s. LEUTOLPHUS de Saxonia. Expositio psalmorum. O. O., J. u. Dr. fol. goth. (Nach der Vorrede des Jacob Wimpfeling: Spirae. 1491.) H. Nr. 10304. Der Verfasser war der zweite Prior in der Karthause bei Koblenz; s. Hontheim, Histor. Trevir. Diplom. II. S. 12 u. 116.

M.

MAGISTER de Magistris, Johannes, doctor Parisiensis. Quaestiones super tota philosophia cum explanatione textus Aristotelis. Parmae. 1481. 12 clds. Decbr. O. Dr. fol. goth. H. Nr. 10447.

—. Quaestiones et veteris et novae logicae Aristotelis cum textus explanatione. Heidelbergae. Frider. Misch. 1488. 14 clds. Junii. fol. goth. H. Nr. 10454. Die beiden Nummern 9423 u. 24 bei H. sind zu streichen.

* MAGNI, Jacobus, de Parisiis. Zophilogium. O. O., J. u. Dr. 40 Z. 188 Bll. fol. goth. (Eustadii. Reyser.) Eb. Nr. 12781. Anm. H. Nr. 10469.

— —. O. O., J. u. Dr. 35 auslauf. Z. 217 ungez. Bll. o. Sign. fol. goth. Eb. Nr. 12780. H. Nr. 10471. (Es ist die Ausgabe, in deren Schlußschrift Zophihlogium steht.) Den Druck, dessen R sich durch seine sonderbare Form auszeichnet, theilte zuerst Panzer einer Straßburger Officin zu, ohne sich gerade für Mentelin zu erklären. Dibdin folgte Anfangs Panzer'n, später läugnete er es. Van Praet, Catalogue des livres imprimés sur velin etc. IV, 21, behauptet geradezu, diese Drucke seien Mentelin'sche. Allein sein Recensent in den Götting. gel. Anzeigen, 1823. Octbr. S. 1636 bezweifelt es, und meint, diese Officin sei in Köln zu suchen. Für diesen Ort, oder gar für die Niederlande, entscheidet sich Ebert am a. O. und in der Recension von Hain's Repertorium in der Halle'schen Allgem. Litt. Z. 1828. Dezember. S. 872. Hain nimmt Köln als Druckort an. Wenn ich auch selbst nicht im

Stande bin, in dieser Sache ein entscheidendes Wort mitzusprechen, so möchte ich doch nur bemerken, daß das Papierzeichen allein kein Merkmal abgeben kann. Für diejenigen aber, welche von den Fortschritten der Bibliographie nicht die geringste Kenntniß haben, sich aber gern, wenn von alten Drucken die Rede ist, nach dem beliebten Ochsenkopf erkundigen (ein Papierzeichen, welches sich eben so gut in Drucken aus Lübeck, wie aus Venedig findet), nur für diese will ich hier das Urtheil eines Mannes anführen, welcher in der Sache ein höchst kompetenter Richter ist. Es ist der Hr. G. O. R. R. Sotzmann in s. Aufsatze über die „ältere Geschichte der Xylographie und der Druckkunst überhaupt" in Fr. v. Raumer's histor. Taschenbuche, 8. Jahrg. Derselbe sagt S. 546. f. „Bei der Unvollständig- „keit der bisherigen Zusammenstellungen von Papierzeichen der „Drucke des 15. Jahrhunderts lassen sich zwar die niederländi- „schen, meist flandrischen Papierzeichen, von den italienischen „und deutschen im Allgemeinen ziemlich unterscheiden, die we- „nigsten sind jedoch von der Art, daß über den Ort oder die „Provinz, wo das Papier gemacht worden, entscheidend geur- „theilt werden kann. Ehe die Papierfabrikation in der zweiten „Hälfte des Jahrhunderts, hauptsächlich in Folge der Erfin- „dung der Buchdruckerkunst auch in Deutschland überhand nahm, „ist im südlichen und östlichen Theile desselben italienisches, „wie im nordwestlichen, von den Hauptmärkten in Antwerpen, „Brügge und Köln, niederländisches Papier bezogen worden. „Gewisse Papierzeichen, wie der angeblich deutsche Ochsenkopf „und das angeblich burgundische p sind mehr als ein Jahrhun- „dert lang, wenn gleich mit Abweichungen und Veränderungen „in der Hauptform und Nebensachen, stehend geblieben und so „allgemein geworden, daß man jenen häufig in den Niederlan- „den und dieses bis nach Oberdeutschland hinein antrifft, also „eine genaue Orts- und Zeitbestimmung daraus nicht herzulei- „ten ist."

MAIORANIS, **MAYRONIS** s. **MARONIS**, Franciscus de. **Quadragesimale.** Venetiis. Bernardinus de Nouaria. 1491. 20 Januar. 4. goth. H. Nr. 10530.

MAMMOTRECTUS super Bibliam (auct. Johanne Marche-

sino). Venetiis. Nicolaus Jenson Gallicus. 1479. nonas kalendas octubris. goth. H. Nr. 10559. Diese Ausgabe beginnt mit der tabula; die Vorrede fehlt; die interpretationes sind mit andern Lettern gedruckt.

—. Argentinae. 1487. O. Dr. 4. goth. H. Nr. 10566.

—. Venetiis. Bonetus Locatellus. 1492. nonis Juniis. kl. 4. goth. H. Nr. 10569. Ueber das Werk vergl. Jacobs' und Ukert's Beiträge u. s. f. I, S. 167—171.

* MANCINELLUS, Antonius. Opus de poetica virtute. Bl. 1 a: DE POETICA VIRTUTE. Bl. 1 b: Antonius Mancinellus Artiū et Medi|cine Doctori eximio Philosopho item am|plissimo Antonio Petrice. (Datirt: clds. Augusti 1495.) Schluß Bl. 12 b: Quod te vita docet q̃ sit castissima natum | Per mancinellum suscipe lector opus. 12 ungez. Bll. mit Sign. 4. goth. H. Nr. 10622. Von demselben Drucker in Basel, von welchem Mayno, oratio in matrimonium Maximiliani cet. bei H. Nr. 10972.

MANUALE confessorum metricum. Coloniae. Hermann Bungart de Ketwich. 1498. 21 Mart. 4. goth. H. Nr. 10718. Die Gymn. Bibl. besitzt zwei Exemplare dieses Buches, von denen das eine vollständiger als das andere, beide jedoch, mit Hain's Beschreibung verglichen, unvollständig sind.

MANUALE parochialium sacerdotum multum perutile, actum a. 1255. Bl. 1 a: Manuale prochialiū sacerdotū | Bl. 1 b: Capl'a in libello illo contenta. Bl. 2 a: Incipit manuale | prochialiū sacerdotū. | ( )Vuoniā ex quorūda simpliciū igno-ra|tia cet. Bl. 15 a Z. 26: Explicit Manuale parrochialiū sacerdotū | actū Anno dn̄i. MCCLV. | ( )Equitur de allocutione cet. Bl. 16 a oben: Isti casus seruandi sunt pape. | Ad papam clerum feriens falsarius vrens. | Ecclesiam. symon audens celebrareqꝫ missas. O. O., J. u. Dr. 34—35 Z. 16 ungez. Bll. o. Sign. 4. goth. H. Nr. 10724. (?) Auch *.

MANUALE scholarium. O. O., J. u. Dr. 44 Z. 14 ungez. Bll. mit Sign. Aaa—Bbb. 4. goth. (Der Druck gehört dem Quentell in Köln.) H. Nr. 10737.

—. O. O., J. u. Dr. 30 Z. 16 Bll. 4. goth. (Ulmae, Dinckmut.) H. Nr. 10738.

* **MARIALE** s. de laudibus V. Mariae. Argentinae. Martinus Simus librarius. 1493. fol. goth. H. Nr. 10768.

MARTYROLOGIUM, quod et Viola Sanctorum inscribitur. 1499. 8 Febr. 4. goth. H. Nr. 10873.

* **MAYNO** s. **MAINO**, Jason de, ICtus. Oratio in matrimonium Maximiliani et Blancae Mariae virginis. O. O., J. u. Dr. 4. röm. (Basileae.) H. Nr. 10972.

* **MECKENLOCHER**, Frider., de Wendelstein. Casus in terminis sexti decretalium. Argentinae. Mart. Flach. 1490. fol. goth. H. Nr. 10983.

MEFFRETH. Sermonum pars hiemalis et aestivalis. (Nuremb. Koburger.) 2 Sp. 70 Z. fol. goth. H. Nr. 11004.

—. Sermones de sanctis alias hortulus reginae. (Basil. Kesler.) 2 Sp. 55 Z. fol. goth. H. Nr. 11005.

* **MELBER**, Johannes, de Gerolzhofen. Vocabularius praedicantium v. Variloquus. Argentinae. 1486. clds. Jun. 4. goth. H. Nr. 11040.

— —. Schlußschrift: Hunc nuper librum Knoblouchus rite premebat | Cuius apud Tribonos calchographia viget. O. J. goth. 4.

MER des histoires. Paris. Pierre le Rouge. 1488. 2 Sp. 2 Bde. fol. goth. mit vielen Hzschnn. Bd. 1 enthält 257 gez. Bll. mit der Sign. a—hhv und 8 ungez. Bll. Register mit neuer Sign. ai—aiiij. Bl. 257 b Sp. 2 die Schlußschrift: Ce premier volume fust acheue a | paris par Pierre le Rouge imprimeur | du Roy. Lan Mil IIII^C IIII^XX et VIII. ou | mois de Juillet; darunter der Druckerstock. Bd. 2 enthält 272 gez. Bll. mit d. Sign. A—NNv, 28 ungez. Bll. (Martyrologium) mit d. Sign. aiiij, eiiij, iiij, oiij, und 8 ungez. Bll. Register mit d. Sign. ffiiij. Schlußschrift am Ende des Martyrologium, Bl. 28 b Sp. 2: Ce present volume fust acheue ou | mois de Feurier pour Vincent cõmin marchant demourant a lenseigne de la | rose en la rue noeufue de Nostredame | de paris. et ĩprime par Maistre Pierre | le Rouge libraire et Imprimeur du Roy | Nostresire. Lan Mil. cccc. IIII^XX et VIII. Darunter der Druckerstock. S. De Bure, Bibliogr. instr.

Histoire. I. Nr. 4320. Ebert, Nr. 13840. Ob dies Werk eine Uebersetzung des Rudimentum novitiorum ist (vergl. noch Eb. Nr. 19548. Anmkg.), kann ich nicht bestimmen, da mir dieses zweite Werk nicht zur Hand ist; aber wenigstens gegen das Ende muß es eine selbstständige Arbeit sein; denn es schließt mit dem Tode Ludwigs des Eilften von Frankreich († 1483) und dem Regierungsantritte Karls des Achten. Die Hzschnn. und Randleisten, welche in unserm Exemplare illuminirt sind, zeichnen sich vor andern Arbeiten dieser Zeit vortheilhaft aus.

MISSA. Libellus de venerabili sacramento et valore missarum. Bl. 1 a: De valore missarū. Darunter ein Hzschn. mit den Buchstaben G M; Bl. 1 b ein Hzschn., die Verkündigung. Bl. 2 a mit d. Sign. Aij: Libellus de venera| bili sacramento et valore missarum. Schluß Bl. 35 b: Impressus Parisius | Gaillardi per Guidonē mercatoris In capo | anno dñi. M.CCCC.XCV. die V. Junii. Bl. 36 a: De vita dulcissimi ihesu cet. 26 Z. 36 ungez. Bll. mit Sign. 4. goth. H. Nr. 11245.

* **MISSALE** Dominicanum s. Ordinis Praedicatorum. Venetiis, arte et impensis Nicholai de Franckfordia. 1484. 2 Sp. 31 Z. (des größern Drucks.) 292 Bll. mit Sign. 8. goth. mit einem Hzschn. auf der Rückseite des Bl. p 2. H. Nr. 11291.

MODUS legendi abbreviaturas cet. Bl. 1 a: Incipit libellus dans modū | legendi abbreuiaturas in vtro|qꝫ iure cet. Bl. 17 a Sp. 2. Z. 5: Explicit decretum | versificatum. Bl. 17 b: ( )Iber decretorum | distinctus est cet. Bl. 22 b Sp. 2. Z. 19: Deo gracias. Bl. 23 a: Incipiunt tituli legales se | cet. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 38 Z. 40 Bll. 4. goth.

* — cum aliis tractatibus iuridicis. Argentinae. 1499. feria sexta post Bartholomaei. fol. goth. H. Nr. 11488.

* **MODUS** poenitendi et confitendi. Bl. 1 a: Libellus de modo confitendi et poenitendi; darunter ein Hzschn., ein Beichtstuhl. Bl. 2 a: Quidā fructuosus libellus de modo cofi|tendi cet. Schluß Bl. 25 b: Presens hoc opus de modo confitendi et penitendi | completum est in mercuriali oppido Antwerpiensi | p me Gerardum leeu. Anno dñi M.CCCC.LXXXVI. de-

cimo kalendas nouembres. 4. goth. H. Nr. 11494 oder 95? Stimmt aber im Datum nicht mit der letztern Nummer.

—. Bl. 1 a: Incipit |deuotus libellus | de mo cofitedi | Feliciter incipit. Bl. 20 a: Praesens hoc de modo cofitendi et penitendi | Impressum Dauetrie. Anno domini. M.CCCC.XCII. | XXII Junii. O. Dr. (Rich. Pafraet.) 42 Z. auf der vollen Seite, 20 Bll. mit Sign. 4. goth. mit gr. u. kl. Lettern. Fehlt bei H. zwischen Nr. 11499 u. 11500.

MONTAGNANA, Bartholomaeus. Consilia medica. Bl. 1 a: Consilia Magistri Bartholomei Montagnane | Tractatus tres de balneis patauinis. | De compositione et Dosi medicinarum. | Anthidotarium eiusdem. | Consilia Dni Antonii Cermisoni. | Tractatus de theriaca: a Francisco ceballo edit⁹. Bl. 7 m. d. Sign. b u. der Blzahl 1: De coseruada sanitate; schließt Bl. 342 a mit d. Blz. 336; darauf folgen die tractatus de balneis u. s. f. bis Bl. 410 b Sp. 2. Bl. 411 mit d. Nr. 405 die Tabula; Schlußschrift Bl. 411 b unten: Hoc volumen Impressum est Venetiis per | Simonem de Luere Impesis Dni Andree | Torresani de Asula. xx. Aug. MCCCCIC; darauf das Register; Bl. 412 leer; Bl. 413 m. d. N. 407: De aiali theria | De aiali pastillos theriacos etc. a Fracisco Caballo Brixiensi viro preclaro Ve-|netiis editus; schließt Bl. 420 Sp. 2. — 2 Sp. 69 Z. 6 ungez. und 414 gez. Bll. m. Sign. und 1 leerem Bl. zwischen 405 u. 407. fol. goth. Fehlt bei H. Nr. 11552.

MONTE, Lambertus de. Expositio circa tres libros Aristotelis de anima. Colon. Quentell. 1498. 5 Octbr. fol. goth. H. Nr. 11585.

—. Quaestio magistralis de salvatione Aristotelis. O. O., J. u. Dr. (Colon. Quentell. circa 1498.) fol. goth. H. Nr. 11586.

MONTE CALERIO, Philippus de. Dominicale et Quadragesimale. Mediolani. Uldericus Scinzenzeler. 1498. 12 Jul. 4. goth. H. Nr. 11593 u. 94.

MURE, Conradus de. Elucidarius carminum et historiarum. O. O., J. u. Dr. 40 — 41 Z. 54 ungez. Bll. mit Sign.

4. goth. (Daventriae, Theod. de Borne, wahrscheinlich schon nach 1500 gedruckt).

N.

NICASIUS Machliniensis de Voerda. Lectura quatuor librorum Institutionum. Coloniae. Koelhoff. 1493. 6 April. fol. goth. H. Nr. 11746.

NIDER, Johannes. Praeceptorium legis s. expositio decalogi. Bl. 1 a Sp. 1: ( ) Borsus cause q sint | v. p. ca. p. f. cir me. | Bl. 28 b Sp. 2. Z. 25: Et sic est finis | Bl. 29 a Sp. 1: Incipit plog⁹ in exposicoeʒ | decalogi sʒm fratre Johaneʒ | Nider sacre theologie pfes|sore ordinis predicatoꝝ. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 37 Z. 329 ungez. Bl. fol. goth. (Colon. Zell.) H. Nr. 11780, dessen Proben jedoch mit den unsrigen nicht stimmen; auch hat unser Exemplar die Schlußschrift, wie sie La Serna Santander angiebt, nur steht hinter eximii ein Punct.

— —. Bl. 1 a mit d. Sign. aij Sp. 1: ( ) Borsus cae q sint. v. p. | c. 1. cet.; die Tabula schließt Bl. 27 b. Sp. 1 Z. 29: Et sic est finis. Bl. 28 a mit d. Sign. ai: Incipit plogus in exposicione de|calogi som fratre Johanne. Nider | sacre theologie professorem ordis | predicatorum. Bl. 143 b Sp. 2. Z. 21: Sequitur pceptu quitu | scʒ. Non occides; das Uebrige leer. Von Bl. 144 an beginnt neue Signatur aai. Schluß Bl. 271 b Sp. 2. Z. 35: A M E N | Fis pceptorii mgri Jo. nyder sacre | theologie pfessoris eximii. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 37 Z. 271 ungez. Bll. mit Sign. fol. goth. (Nach der eigenthümlichen Weise die Punkte zu stellen, höchst wahrscheinlich ein Druck aus Köln.) Stimmt mit keiner der undatirten Ausgaben bei H. Auch *.

— —. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 41 Z. 299 Bll. fol. goth. H. Nr. 11781. sagt: typis Reyserianis; aber es ist derselbe Drucker, welchem die merkwürdigen Initialen gehören, z. B. im Boccaccio, oben S. 16, und dieß ist Hußner in Straßburg; in der folgenden datirten Ausgabe dieses Druckers sind sie jedoch verschieden.

— —. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 37 Z. 329 Bll. fol. goth. (Basil. Berth. Rot.) H. Nr. 11782.

— —. Jeorius Hussner. Argentinae. 1476. id. Febr. fol. goth. H. Nr. 11790.

— —. Basileae. 1487. fol. goth. H. Nr. 11793.

— Consolatorium timoratae conscientiae. O. O., J. u. Dr. 30 auslauf. Z. 108 Bll. 4 goth. (Colon. Zell.) H. Nr. 11806.

— Tractatus de morali lepra. O. O.. J. u. Dr. 27 auslauf. Z. 102 ungez. Bll. 4. goth. (Colon. Zell.) H. Nr. 11814.

— Tractatus de contractibus mercatorum. O. O., J. u. Dr. 30 ausl. Z. 29 Bll. 4 goth. (Colon. Zell.) H. Nr. 11822, wo Z. 2 zu schreiben ist Marcatorum für Mercatorum.

* — Die vier und zwanzig goldnen Harfen. Straßburg. Marten Schotten. 1493. 3 August. fol. goth. mit Hlzschnn. H. Nr. 11854. Eb. Nr. 14793. Anm.

NIGER, Franciscus, Venetus. Grammatica. Basileae. Jacobus de Pfortzen. 1500. 12 clds. April. 4. goth. H. Nr. 11860.

—. Modus epistolandi. Bl. 1 a: Opusculum scribendi Epistolas Fran|cisci Nigri. Bl. 2 a mit d. Sign. a: Franciscus Niger: Venetus: Doctor: Clarissimo uiro Jaco-|bo Geroldo: Styro Cnitelfeldensi: cet. Schluß Bl. 46 a: Opusculū hoc īpressum est Romae p Euchariū Silber: | al's Franck: anno salutis. M.CCCC.XCIIII. Idus Junii. 36 ausl. Z. 46 ungez. Bll. mit Sign. a — fij. 4. röm. H. Nr. 11872.

* NOGAROLUS, Leonardus. Officium et missa immaculatae conceptionis B. Mariae Virginis. Bl. 1 a: Copia bulle dñi Sixti quarti in materia | conceptionis virginis marie. Bl. 2 a: Incipit officium īmaculate cōceptionis virginis ma|rie editum ꝯet. Schluß Bl. 12 b. Z. 12: due Calixti. O. O., J. u. Dr. 12 Bll. 4. goth.

NONIUS MARCELLUS. De proprietate latini sermonis. Acced. Pompeius Festus de verborum significatu et Terentius Varro de lingua latina. Venetiis. Octavianus Scotus Modoetiensis. 1483. 4 non. Septbr. fol. röm. Nonius hat 7 Bll. Vorst. u. 94 gez. Bll.; Festus (in 2 Sp.) 42 gez. Bll.;

Varro 3 Bll. Vorst. u. 33 gez. Bll.; jedes Werk hat außerdem besondere Signatur. H. Nr. 11904. Eb. Nr. 8780. Anm.

— —. Venetiis. Philippus de Pinzis Mantuanus. 1496. 17 Mai. fol. röm. Eb. Nr. 8780. H. Nr. 11907.

O.

OCKAM, Guilielmus. Tractatus logicae. Parisiis in vico clauso Brunelli. 1488. fol. röm. H. Nr. 11948.

* ORBELLIS, Nicolaus de, s. Dorbellus. Expositio logicae. Basil. Michael Furter. 1494. 2 Sp. 48 Z. 4. goth. H. Nr. 12044.

ORDNUNG, wie sich ein jeder halten soll vor den Rechten. Heidelberg. Heinrich Knoblochtern. 1490. 34—35 Z. 12 (nicht 11) Bll. mit verworrener Sign. 4. goth. H. Nr. 12072.

* OROSIUS, Paulus. Historiarum adversus Paganos libb. VII. Augustae. Joh. Schüszler. 1471. fol. goth. H. Nr. 12101.

* OVIDIUS Naso, Publius. Metamorphoseon libb. XV. cum commentario Raphaelis Regii. Venetiis. Bernardinus Benalius. O. J. (1493.) fol. röm. Eb. Nr. 15426. H. Nr. 12170. Erste von Regius selbst besorgte Ausgabe seines Kommentars.

— Epistolae heroides cum commentariis Anton. Volsci et Ubertini Clerici Crescentinatis. Sapphus Epistola et liber in Ibin cum commentario Domitii Calderini. Venetiis. Symon Papiensis dictus Bevilacqua. 1496. 15 Jul. fol. röm. Eb. Nr. 15388. Anm. H. Nr. 12207.

P.

PALEONYDORUS, Johannes, s. de Aqua veteri, Batavus. De origine et processu ordinis carmelitarum libb. III. Bl. 1 a: Joannis paleonydori | bactaui. Carmelitani liber trimerestus. | anaphoricus penagyricus. (sic) de prin|cipio et processu ordinis car-|melitici. q3 laboriose nup | in lucem editus. Bl. 2 a mit d. Sign. Aij: Epistola magistri mathei herbeni bethasii traiecten. | in subiectu opus: cet. Bl. 8 a: ()

Benignissimo creatore deo. charitate glorio-|sissima adam et eua virgines purissimi: erant | in paradyso plantati. Bl. 73 b Schlußschrift: Explicit liber trimerestus de principio ꝛ pcessu | ordinis carmelitici. jmpressum in alma ciuitate | mogutinen. impensis venerabilis patris joan-|nis de cronenberg prioris couentus mogutin. | ordinis carmelitarū. arte magistri petri de fried|berg. Anno salutis christiane. M. CCCC. XCVII. Bl. 74 a: Rutgeri sycambri canonici sancti petri dumetens' car|men heroicum: cet. 35 Z. 74 ungez. Bll. mit Sign. 4. goth. Auch *, ein Geschenk des Joannes Trithemius an die Karthäuser in Koblenz.

PARALDUS, Guilielmus, Episc. Lugdun., de ordine praedicatorum. Summa virtutum ac vitiorum. Erster Thl. Bl. 1 a: Sumariū Sume virtutum | et vitiorum Per figuras. Bl. 15 a: Summa virtutum ac vitiorum Guil-|helmi Paraldi Episcopi Lugdunen. | de ordine predicatorum. Bl. 18 a mit d. Sign. a iiij und der Blzahl: Fo. 4, Sp. 1: Reuerendissimi ac eximii sacre | theologie doctoris cet. Bl. 188 b mit d. Blz. 174, Sp. 2: Explicit summa virtutum edita a | fratre Guilhelmo Paraldi de ordine fra|trum predicatorum. Zweiter Thl. Bl. 1 a: Principalium sententiarum Sume | virtutum et vitiorum Annotatio. Bl. 13 a mit d. Sign. A u. Nummer 1. Sp. 1: Secūd⁹ liber q̃ appellat̃ Sūma vitiorū cet. Schlußschrift Bl. 154 a m. d. N. 142, Sp. 2: Explicit opus Sume virtutū ꝛ vitiorū | Reuerendissimi patris ac dn̄i Guilhelmi | Paraldi ep̄i Lugdunēsis: Impssū Basi-|lee p magistrū Joannē de Amerbach: An|no a natali christiano. M.CCCC.XCVII. | Laus deo. 1 Thl. 14 ungez Bll. mit Sign. 1—7 u. 174 gez. Bll. mit Sign. 2 Thl. 12 ungez. Bll. m. Sign. aa—bb3 u. 142 gez. Bll. m. Sign. 2 Sp. 58—60 Z. 4. goth.

PARATUS de tempore. Bl. 1 a m. d. Sign. aij Sp. 1. Paratus de tempe ꝯtinēs euā|gelioꝝ de tempe exponēs necnon | de tempe epistolarū sermones: ela|boratū opus correctissimū incipit | feliciter. Bl. 205 b Sp. 1: Paratus conti|nens sermones de | tempore anni totius opus putile. | p me Conradum de Homburch | Colonie ciuem elaboratissime im|pres-

sum explicit feliciter. D. J. 2 Sp. 40 Z. 205 ungez. Bll. mit Sign. fol. goth.

* — de tempore et de sanctis. Bl. 1 a m. d. Sign. aij, Sp. 1: Paratus de tpe. cotinens euan|gelio℞ de tpe expones. necnon de te|pore epistola℞ sermones. cet. Bl. 116 a m. d. Sign. xii Sp. 2. schließt die erste Abtheilung. D. D., J. u. Dr. 2 Sp. 46 Z. fol. goth.

PELBARTUS de Themeswar, ordin. s. Francisci. **Pomerium sermonum de tempore.** Bl. 1 a leer; Bl. 1 b Prologus. Bl. 2 a mit d. Sign. A 2 Sp. 1: In nomie do-|mini. p sequetibꝫ sermoibꝫ dnice pme de | adventu. scriben. cet. Bl. 109 b Sp. 1: Finita per dei gratiam Prima parte | scʒ Hiemali. sequit huius operis pars | secunda scʒ Quadragesimalis. cet. Sp. 2: In nomine do|mini Incipit pars Paschalis. Schluß Bl. 205 b Sp. 2: Sequit pars Estiualis Ser|monum Pomerii de tempore; darauf 6 Bll. Tabula. Pars aestiualis hat neuen Titel: Sermones pomerii fratris | Pelbarti de Themeswar di|ui ordinis sancti Fracisci de | tempore Incipiunt feliciter. 10 Bll. Tit. u. Tabula. Bl. 11 a mit d. Sign. a beginnt der Text. Schlußschrift Bl. 169 b Sp. 2: Opus sermonu Pomerii de tepore | coportati p frem Pelbartu de Themeswar | pfessum diui ordinis san-|cti Francisci Impssi ao diligeter re|uisi p industriu Henricu Gran, in | impiali oppido Hagenauw, expe-|sis ac sumptibus puidi Johannis | rymman Finiunt feliciter Anno sa|lutis nostre. M.CCCC.XCVIII. VI. kal'. | Augusti. 2 Sp. 50 Z. 211 u. 169 ungez. Bll. mit Sign. 4. goth.

—. **Sermones quadragesimales Pomerii.** Bl. 1 a: Sermones Quadragesimales | Pomerii fratris Pelbarti de | Themeswar diui ordinis san|cti Francisci incipiut feliciter. Bl. 2 a mit Sign. a 2. Sp. 1: In nomine do|mini nostri iesu xpi incipit Quadragesi-|malis pars cet. Bl. 66 a Sp. 1: Explicit hoc qdragesimale de pnia in | laude cet. darauf folgt die Tabula. Bl. 69 a Sp. 1: In nomine do|mini Jesu incipit Quadragesimale secun|du cet.; schließt Bl. 135 a Sp. 2; Bl. 138 a Sp. 1: In nomie do-|mini Jesu sequit terciu Quadragesima-|le Pomerii cet. Bl. 153 b Sp. 2: Sermones Qua-

dragesimales p fra-|trem Pelbartū de Themeswar: professuȝ | diui ordinis sancti Francisci comportati. | Impressiqȝ ac diligenter emēdati expēsis | puidi Johannis Rynman in impiali oppido Hagenaw p industriosum Henri-|cum Gran Finiunt feliciter Anno salutis | nostre millesimo quadringentesimo nona-| gesimo nono. x. die mensis Novembris. 2 Sp. 50 Z. 153 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth.

PERGER, Bernardus. Ars grammatica. Bl. 1 a leer; Bl. 1 b: Johannis Cassis ciuis Viennensis | cuius presens opusculuȝ ad imprimē|dum traditum est prefaciuncula: Bl. 2 a mit d. Sign. a 2; Prefatio in artis grammatice In-|troductorium: Bl. 32 a schließt das 1. Buch und die Rückseite des Bl. ist leer. Bl. 33 a: Liber secundus de Constructione | orationis incipit foeliciter. | Schlußschrift Bl. 88 a: Artis grammatice jntroductorium | in octo partes orationis: jn Constru-|ctiones; jn Epistolas cōficiendas: fe|re ex Nicolai Peroti Grammatici | eruditissimi traditōnib⁹: a magistro | Bernardo Perger translatū stu-|diosissime finit feliciter. Una cum | tractatulo quodā putili Prosodie et | Arti metroꝝ subseruiēti. Impressū | p Albertum Kunne in Mēmingen | Anno natiuitatis christi. M. CCCC. | 1484. (sic) 36 auslauf. Z. 88 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth.

* PERSIUS Flaccus, Aulus. Satirae cum commentariis Cornuti, Joan. Britannici Brixiani, Bartolomaei Foncii. Venetiis. Joan. de Tridino. 1499. 4 Novbr. 63 gez. Bll. m. Sign. fol. röm. Eb. Nr. 16253.

* PETRARCA, Franciscus. Opera. (lat.) Basileae. Joannes de Amorbach. 1496. fol. goth. Voraus 22 Bll. Eclogae; dann folgen die übrigen Werke, jedes mit besonderm Titel und besonderer Signatur. Eb. Nr. 16450.

—. De remediis utriusque fortunae libb. II. Bl. 1. a: Franciscus Petrar-|cha de Remediis | vtriusqȝ fortunae. | Bl. 1 b folgt die Tabula. Bl. 5 m. d. Sign. ai u. d. Nummer I beginnt der Text; Buch 1 schließt mit Bl. CXII; u. Buch 2 beginnt mit neuer Nummer, aber fortlaufender Sign. Schluß Bl. cxxxa: Laus deo. O. O., J. u. Dr. (Argent.?) 36 aus-

lauf. Z. 4 ungez. Bll. Vorst. und 112 u. 130 gez. Bll. mit Sign. 4. goth. Eb. Nr. 16474. Anm.

PHILELPHUS, Franciscus. Epistolarum libb. XVI. Bl. 1 a: EPISTOLARE | FRANCISCI PHILELFI | Schluß Bl. 274 a: Τέλος D. D., J. u. Dr. 37 Z. 274 ungez. Bll. mit der Sign. aii—Lv. 4. röm. Eb. Nr. 16691. Anm. Auch *.

PISIS, Reinerius de. Summa theologiae s. Pantheologia. Thl. 1. Bl. 1 a Sp. 1: ( ) D reuerendissimū in christo patrem et | dominū. B. miseratōne diuina sancte | romane ecclesie dignissimum Episco-|pū cardinale sabinensem placetinū vulgariter | nūcupatum protectorem singularissimū ordi-|nis predicatorū. fratris Jacobi florentini ordi|nis minorū prefato in seques opus fratris Raii|nerii de pisis ordinis predicatorū incipit. Bl. 67 b Sp. 1: Incipit tabula pantheologie opis eximii p di-|stinctōes sb' ordine alphabeti cet. Bl. 69 leer; Bl. 70 a Sp. 1: Q sex sunt de integritate baptismi et que| sex capitula. Die Tabula des Buchstaben B schließt Bl. 113 a. Sp. 1; der übrige Theil des Blattes ist leer. Bl. 156 b Sp. 2. Z. 18: Seqtur quid sit consensus vel ɔsentire. Bl. 157 leer. Die Tabula litt. C schließt Bl. 193 b Sp. 2. Z. 16. Bl. 245 b Sp. 1 schließt litt. D; Bl. 309 a Sp. 2. litt. E. Bl. 405 b Sp. 2: Sequitur tabula littere. I. Bl. 406 b Sp. 2 Schluß: Quem ordinem tenent predicta quatuor in iustifi|-catione imperii. VI. (D. D., J. u. Dr.) 2 Sp. 57 Z. 406 ungez. Bll. o. Sign. fol. goth. Auf der Rückseite des Bl. 405 hat der Rubrikator dieses Exemplares beigeschrieben 1474, und zu Ende des letzten Blattes: ·1474· emi. (Welche Ausgabe bei Eb. Nr. 16954. Anm? Viell. Nuremb. Koburger. 1474.)

PISTORIO, Cynus de Sigibuldis de. Lectura super codice libb. IX. Bl. 1 a Sp. 1: Incipit lectura domini Chy-|ni de pistorio doctoris legu³ | super Codice. Bl. 314 b Sp. 2: Explicit pma ps lecture | dnī Cyni pistoriensis. | Bl. 315 leer. Bl. 316 a Sp. 1: In nomine domini et gloriose | sue matris Incipit Secūda ps | de seruis fugitiuis cet. Rubrica. | Bl. 556 a Sp. 2 Schlußschrift: Post plusculos solis ambit⁹ p⁹q3 la-

bentia se|cla. insigne opus tuu inclite cyne mira indu-|stria elucubratu. ingeniose impsso℞ artis ex-|pers fore indignu censuit nobilis argentina. | Causidico itaq3 mudo te dirigente expeditos | christus domin⁹ eterne paci reddat beados. | O. J. u. Dr. 2 Sp. 62 Z. 556 Bll. o. Sign. fol. goth.

* PLATINA, Barthol. (Sacchi). Liber de vita Christi et pontificum omnium qui hactenus ducenti et viginti duo fuere. Nurembergae. Ant. Koburger. 1481. 3 id. Aug. 2 Sp. 55 Z. 128 ungez. Bll. o. Sign. Ebert, Nr. 17006.

PLAUTUS. Bl. 1 a: Plautinae uiginti comediae emendatissimae cum | accuratissima ac luculentissima interpraeta|tione doctissimorum uirorum Petri | Vallae placentini ac et (sic) Bernar|di saraceni Veneti. Bl. 2 m. d. Sign. Aii: Joannis Petri Vallae in plautinas Comoedias commentationes. Schluß Bl. 92 a: Impressum Venetiis aere et impensa eruditi uiri Marci Firmani. | Registrum cet. (o. J.) Bl. 93 a: Reuerendissimo in xpo pri Fracisco Marcello Potifici Tragurino Bernardus Saracen⁹ | Venetus. S. P. D. 6 Bll. mit besonderer Signatur Emendationes. Bl. 99 a mit neuer Sign. a: BERNARDI SARACENI VENETI IN PLAVTINAS COMOE-| DIAS EMENDATIONES ET ENARRATIONES. Bl. 347 a Schlußschrift: Impressum Venetiis per Simonem Papiensem dictum Biuilaqua: et summa diligetia | emendatu ut ex postremis castigatioibus patebit. Anno humaitatis Xpi. M.CD.XCIX. | XV Klendas Octobres. Sereniss. Augustino Barbadico Venetorum Duce Imperante. Darunter zwei Epigramme und der Druckerstock. Bl. 347b u. 348a das Registrum u. Druckfehlerverzeichniß. 348 ungez. Bll. mit Sign. Aii — miii, aaii, u. a — Fii. fol. röm. Eb. Nr. 17158. Ueber den Werth dieser Ausgabe vergl. m. Ritschl in d. Rhein. Museum f. Philologie, Jahrg. 4. Hft. 2. S. 192. ff.

* POGGIUS, Fr., Bracciolini. Facetiarum liber. O. O., J. u. Dr. (Nuremb. Koburger.) 33 Z. 45 ungez. Bll. fol. goth. Eb. Nr. 17575.

—. Bl. 1 a: LEs facecies de poge flo|rentin translatees de | latin en francoys qui | traictent de plusieurs | nouuelles choses moralles Pour racopter | en toutes bonnes compaignies.

Darunter ein Hzschn. m. d. B. i und der Unterschrift: On les vend a Lyon aupres de nostre dame | de confort cheulx Oliuier Arnoullet. O. J. Schluß Bl. 48 a Sp. 2: Cy fine la table. 40 ausl. Z. (die Tabula in Sp.) 48 ungez. Bll. mit d. Sign. aii — miii. 4. goth. Eine, wie es scheint, bisher unbekannte Ausgabe. Die Dedikation des Uebersetzers ist an Carl VIII. gerichtet u. Arnoullet druckte vor u. um 1500.

POLITIANUS, Angelus. Bl. 1 a: OMNIA OPERA ANGELI Politiani, et alia | quaedam lectu digna, quorum nomina in se-|quenti indice uidere licet. Bl. 1 b: Aldus Manutius Romanus Marino Sannuto Leonardi filio patritio | Veneto. S. P. D. Bl. 2 a m. d. Sign. aii: Index eorum, quae hoc uolumine continentur. Bl. 3 a m. d. Sign. aiii: ANGELI POLITIANI EPISTOLARVM LIB. PRIMVS. Bl. 232 in der Lage K und die Stirnseite v. Bl. 233 sind weiß; Bll. 233 b: (a) Ngelus Politianus Andreae Magnanimo suo. S. Bl. 326 a schließen Plutarchi amatoriae narrationes u. die Rückseite des Bl. ist leer. Schlußschrift Bl. 450 b: Venetiis in aedibus Aldi Romani mense Julio M.IID. | Impetrauimus ab Illustrissimo Senatu Veneto in | hoc libro idem quod in aliis nostris. Darauf 1 volles Bl. u. 1 Sp. Registrum und Monodia in Laurentium Medicem. 38 Z. 452 ungez. Bll. mit Sign. fol. röm. Gb. Nr. 17616.

PRACTICA. Bl. 1 fehlt; Bl. 2 a m. d. Sign. aii: „Item dyse practica ist getheilt in acht Capitell. In dem | capitel wirt es sagen vom influss des hymels. vnd vo den sybn | planeten u. s. f. Schlußschrift Bl. 40 a unter einem Hzschn.: Getruckt vnd vollendet vff gryneck vff zinstag nach | Mathei im jar von der geburt crsti (sic) M.CCCCC. 30 auslauf. Z. 40 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth. m. Hzschnn.

PROSPER Aquitanus, S. Epigrammata de vitiis et virtutibus. Bl. 1 a: Epigramata sancti Prosperi | epi regiensis de viciis et virtu-|tibus ex dictis Augustini. Schlußschrift Bl. 22 b: Expliciut Epigramata sancti Prosperi | episcopi regiensis de viciis et virtutibus | ex dictis Augustini. Impressa Mogu-|tie p Petru Friedbergen. Anno virginei |

partus. xciiii. (sic) Darauf folgen noch 2 Bll. mit Versen. 24 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth.

PSALTERIUM germanicum. Der Psalter, deutsch u. latein. mit der Glosse. Bl. 1 a: De comendatione libri psalterii et vtilitate legendi et | psallendi in psalterio sequitur et est talis. Bl. 3 a: Ein kurtz vorrede vber den psalter vnd frucht-bar ler | wye sich der leser dies buchs haltten sol. das er nit in ir-|runge oder verdriesz gefürt werde. vnd spricht also. Bl. 5 a ( )Ropheta magnus surrexit in no-|bis. Das lutet also. Es ist zu mer|cken u. s. f. Bl. 394 b: Expositio terminoru rarorum psalterii. Bl. 395 a: Beatus vir qui non abiit. Collecta. Schluß Bl. 403 a: laudemus. per dnm nostru hie-sum cristum amen. O. O., J. u. Dr. (Straßburg, um 1477.) 36 auslauf. Z. 403 ungez. Bll. o. Sign. fol. goth. Eb. Nr. 18110, dessen Beschreibung nicht ganz richtig ist; die Einleitung nimmt vier Bll. ein, und der Psalter beginnt erst Bl. 5. Beide Exemplare dieses sehr seltenen Werkes, welche die Gym.-Bibl. besitzt, enthalten 403 Bll.; nur ist in dem ei-nen Ex. zwischen Bl. 4 u. 5. noch ein weißes Bl. eingelegt. Die Glosse ist die des Nicolaus de Lyra. Im Psalm 22. Bl. 62 a heißt es: Herr deyn besez vn | deyn knottel habe mich getrostet; und so lautet diese Uebersetzung auch in den spätern Wiederholungen dieser Glosse, z. B. Speyer, Drach. 1504. 15 April. 4. Bl. 52 a: „Herre dein Besem vnd dein knuttel die haben mich getrostet.“

* PSALTERIUM B. Mariae Virginis. Bl. 1 a: Incipit de indulgenciis et miraculis psalteri|um gloriosissime virginis marie cocernentibus. | ( )Lucidantibus diuine gracie miste|ria cet. Schluß Bl. 46 b Z. 16: Explicit opusculum de psalte-rio gloriosissime | virginis Marie et miraculis eiusde vna cu exposi|tione oraconis dnice. necno salutacois angelice. O. O., J. u. Dr. 27 Z. 46 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth.

R.

* RAMPIGOLLUS, Antonius. Biblia aurea cum suis hi-storiis. Joh. Grüninger. 1496. 8 id. Decembris. 4. goth.

REFORMATION der Statuten und Gesetze der Stadt Nürnberg. Bl. 1 a leer; auf der Rückseite ein Hzschn. Bl. 2 a: In diser nachuolgenden Tafel | oder Register. werde begriffn. die | Titel vnd vberschrift. der gesetze. | der Newe Reformacion der Stat | Nurnberg Nach crist gepurt Tau|sent vierhundert Vnd in de newn | vndsibentzigste Jare furgenome. | Die Tafel schließt Bl. 26 b; Bl. 27 a leer; 27 b: Disz ist die Reformacion der Sta-|tut vnd gesetze. die ein erber Rate der Stat Nüremberg. | u. s. f. Bl. 28 a: ()In erber Rate diser | stat nüremberg hat betrachtet u. s. f. Die Schlußschrift steht Bl. 27 b: durch Antho-|nien koberger mit fleisz gedruckt. vnd volledet worden ist. An | de heiligen pfingstabend. Nach der gepurt Cristi Tausent | vierhundert vnd In dem vierundachtzigisten Jare. fol. mit gr. u. kl. goth. Schrift.

* **REGNERIUS**, Helias. Casus breves decretalium Sexti et Clementinarum. Argentinae. 1493. goth.

REPERTORIUM. Bl. 1 a: Reportorium (sic) aureu mirabili | artificio otextu otinens titulos quinqȝ libroꝝ decretaliuȝ et | ocordancias materiaru eisdem in Sexto Clementinis De|creto et toto corpore iuris ciuilis correspondentium. Darunter ein Hzschn. Schlußschrift Bl. 31 b: Opusculum egregium — anno salutis | Millesimoquadringentesimo sup nonagesimum quinto. Per honestum | virum Henricum Quentell — emendatissime est p | caracterizatum. cet. Am Ende: Finitum anno quo supra: Quarto nonas Maij. 23 ungez. Bll. m. Sign. 4.; mit gr. u. kl. goth. Lettern.

RHETORICA. Bl. 1 a: Rethorica Poncii | Copia latinitatis | Epistole Bruti et Cratis | De arte notariatus | Bl. 2 a m. d. Sign. Aii u. der Ueberschrift Folium. II. ()Irca modum dictadi | sciendum est cet. Bl. 22 b: Explicit modus dictandi | Magistri Poncii etc. Anno dni. M.CCCC.LXXXVI°. Bl. 23 a: Libellus de latinitatis copia | incipit. Bl. 41 a: Raimitii. in catalogu Mitri|datis de epistolis. M. bruti | cet. Bl. 49 b (mit d. falschen Z. 50): Epistole Cratis. Bl. 55 a: Sequitur tractatus de arte | Notariatus. cet. O. O. u. Dr. 60 gez. Bll. m. Sign. 4. goth.

RICHARDUS, ordin. Praedicat. Confutatio Alcorani. Bl. 1 a:

Confutatio Alcorani seu le|gis Saracenorum, ex graeco nuper in latinum traducta | (die erste Zeile goth., die zweite röm.) Bl. 2 a m. d. Sign. aii: Bartholomeus picenus de Montearduo Ferdinando | Regi Aragonie et utriusq; Sicilie. S. P. dicit. Bl. 2 b in der Mitte: Richardi ex ordine fratrū: qui apud latinos Predicatores | appellant cōfutatio legis late Sarrhacenis a maledicto ma-|hometo: translata ex romana lingua in greca p Demetriū | cydoniū: deinde p Bartholomeū Picenū de montearduo | rursus e greco in latinum cōuersa. Schluß Bl. 34 a: Telos. O. O., J. u. Dr. (Wahrscheinlich erst nach 1500 gedruckt.) 37 ausl. Z. 34 ungez. Bll. m. Sign. 4. röm. Ueber den Verfasser s. Bibliotheca ff. ord. Praedic. auct. Antonio Senensi.

* RODERICUS, Sancius de Arevalo, Episc. Zamorensis. Speculum vitae humanae. O. O., J. u. Dr. 27 Z. 4. goth. (Colon. Zell.) Eb. Nr. 19225.

ROSELLIS, Antonius de. Tractatus de usuris. O. O., J. u. Dr. 34 Z. 6 ungez. Bll. o. Sign. 4. röm.

— Tractatus de ieiuniis. Schlußschrift Bl. 5 b: Explicit tractatus vtilis de ieiuniis composi-|tus per dominū Anthoniū de Rosellis vtriusq; | iuris doctore;. Impressus in felici Colon. supra | antiquum forum: pprie tzo dem wildemā. in op-|posito sancti Martini maioris. per Hermānum | Bumgart d' Ketwich. Anno dn̄i. M.CCCC.XCVII. | Laus Deo. | Die Stirnseite des 6. Bl. leer; auf der Rückseite ein Hzschn. mit der Unterschrift: Gedruckt in Collen vp dem | Aldemart. tzo dē wyllde man ydem bugart. 37 Z. 6 Bll. m. Sign. 4. goth.

S.

SABELLICUS, Marc. Antonius. Rerum Venetarum decades IV. Bl. 1 a leer; Bl. 1 b: M. Antonii Sabellici in tris et triginta suos reꝝ Venetaꝝ Libros Epitoma. Bl. 7 a mit d. Sign. a. EPISTOLA AD PRINCIPEM ET PATRES | M. ANTONIVS MARCO BARBADICO SERENISS. cet. Bl. 8 a PRAEFATIO. Bl. 9 a: PRIMAE DECADIS

LIBER PRIMUS. Schlußschrift Bl. 238 a: **Hoc opus Impressum Venetiis Arte et industria optimi | uiri Andreae de Toresanis de Asula Anno | M.CCCCLXXXVII. Die XXI. | Madii. Augustino Bar|badico Inclyto | principe.** 48 Z. 238 ungez. Bll. m. Sign. fol. röm. Ein ausgezeichnet schönes Exemplar, mit ausgemalten und vergoldeten Initialen und einem sehr breiten Rande von 5—6″. Eb. Nr. 19673.

SACROBUSTO, Johannes de. **Opusculum de sphaera mundi** c. commentario Petri Cirvelli Darocensis. Bl. 1 a: Vberrimum sphere mundi | cometu intersertis etia questio|nibus dni Petri de alico. Darunter der Druckerstock des Jehan Petit, und xylogr. Randleisten. Bl. 1 b ein Hzschn. Sphera mundi. Bl. 2 m. d. Sign. aii Distichen des Petrus de Lerma. Bl. 3 a: Petrus Ciruellus Darocensis. Jacobo Ramirez Gusmano | et Alfonso Osorio cet. Bl. 6 b unter einem Hzschn. beginnt der Text. Bl. 96 a mit d. Sign. n iiij Schlußschrift: Impressum est hoc opusculum anno dnice natiuitatis | 1498. in mense februarii parisius in campo gallardo oppera atqȝ impensis magistri guido|nis mercatoris. Bl. 96 b: Dialogus disputatorius; schließt Bl. 99 b. Bl. 100 a: Ex ade prothoplausti inobediencia omnes eius posteri cet.; 14 Z. Text und darunter ein Hzschn. 51 Z. (kleine Schrift,) 100 ungez. Bll. mit Sign. fol. goth. mit Hzschnn.

SALICETUM, Nicolaus. **Antidotarius animae.** Bl. 1 a: Liber meditationum ac orationu de|uotaru qui anthidotarius aie dicitur | Bl. 2 a Sp. 1: Nicholai Saliceti artiuȝ | et medicine doctoris: abbatis | monasterii beate Marie de | pomerio alias bomgart. ordi|nis cisterciensis argentin dio|cesis in anthidotariuȝ anime | prefatiuncula. Schluß: Impressuȝ in mercuriali op-|pido Antvverpiensi per me | Gerardu leeu Anno dni mil|lesimoqdringentesimo: xc°. | XXVII. die mensis maii. Darauf 2 ½ Bll. Tabula. 2 Sp. 32 ungez. u. 133 gez. (die Blattzahl steht unter der rechten Spalte u. die Signatur unter der linken) u. 3 ungez. Bll. m. Sign. kl. 8. goth.

SALLUSTIUS, Cai. Crispus. **Opera.** Bl. 1 leer; Bl. 2 a m. d. Sign. aij: ( )MNIS HOMINES Qui sese student | prae-

stare caeteris animalibus: cet. Bl. 48 a: Crispi Salustii opus feliciter impressum Venetiis. M.CCCC. lxxxi. Bl. 48 b: Crispi Salustii oratoris clarissimi vita. Bl. 49 a Crispi Salustii in . M. T. Ciceronem inuectiua. Bl. 50 a: M. T. Ciceronis in Crispu Salustium responsio seu inuectiua. Bl. 52 b unter dem Registrum: Venetiis per Baptistam de tortis. | M.CCCClxxxi. die. XXIII. decembris. 36 auslauf. Z. 52 ungez. Bll. m. Sign. fol. röm. Eb. Nr. 19955.

* —. Pomponii epistola ad Aug. Mapheum. Salustii bellum Catilinarium c. commento Laur. Vallensis et Omnib. Leoniceni. Portii Latronis declamatio contra Catilinam. Salustii bellum iugurthinum c. commentariis J. Chrysost. Soldi. Salustii variae rationes. (sic) Salustii vita. Brixiae. Joannes Britannicus. O. J. 110 ungez. Bll. mit d. Sign. a—tij. fol. röm. Eb. Nr. 19962.

—. Bl. 1 a: A. G. Salustio (sic) invectiua cotra M. T. Ciceronem | Bl. 2 b: Responsio. M. T. Ciceronis contra in|uectiua Salustii | Bl. 4 b: Incipit epla egregia enee siluii poete cotra vernan|dum legisperitu de recomendacione poes': Bl. 8 b: Leonardi Arentini (sic) Epitaphium ab | Enea siluio. senesi poeta editum. O. O., J. u. Dr. (Colon. Zell.) 27 auslauf. Z. 8 ungez. Bll. o. Sign. 4. goth. Eb. Nr. 20063.

SAMUEL, Rabbi. Bl. 1 a: Rationes breues magni | rabi Samuelis iudei nati. sed de iudaismo ad fide3 ca|tholicam conuersi. cet. Darunter ein Hzschn. Bl. 2 a mit d. Sign. aaii: Rabi Samuelis redargutio contra iudeorum errores | messye aduentum adhuc sperantes. Bl. 24 a: Opus istud a rabi Samuele opositu3 contra | iudeos Impressum est Colonie p Henricu Que|tell Anno incarnationis dni. M. CCCC. XCIII. 36 ausl. Z. 24 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth.

—. Bl. 1 a: Epistola Rabbi Samuelis Israhelite missa ad Rabbi Ysaac magistru Synagoge in subiul-|meta. ciuitate regis Morochorum. Qua iude|us ille catecuminus. aridam iudeoru d' Messia | spem stimulans. ipsos. necnon eoru posteros. | sua spe super testimoniis legis et prophetaru3 | de venturo Messia esse frustratos. iam miran-|do tande timendo et expauescedo apertissime | demonstrat. Annexa est etiam in

fine Pontii | pilati. d' indubitata hiesu resurrectione. episto|la ad Tiberium imperatorem. Bl. 22 a Sp. 2: Impressa est Epistola | Rabbi Samuelis: vna cuȝ te-|stimoniis duodecim patriar-|charuȝ Epistolaqȝ pontii Pi-|lati huic anexis. arte literaria p|famati Casparis hochfeders | nürenbergensis. decimanona | Martii. Anno saluatoris nri. | M. CCCC. XCVIII. | Laus deo | 2 Sp. 35 Z. 22 ungez. Bll. mit Sign. 4. goth. Buch *.

SCHEDEL, Hartmann. Liber chronicarum. Bl. 1 a: REgistrum | huius ope-|ris libri cro-|nicarum | cu figuris et ymagi-|nibus ab inicio mudi. Bl. 21 a mit d. Blz. Folium I: Epitoma operu sex dieru de mudi fabrica Prologus. Bl. CCLVIII b Z. 23: Vos valete et | bon cosullte (sic) ex Nuremberga. x. kal'as Junias. Anno ab incarnatione saluatoris xpi Millesimo quadrin-|gentesimononagesimotercio. Darunter ein Monogramm, welches Hartmann Schedel Doctor bezeichnet, und unter diesem noch 6 Zeilen Text: CArtas aliquas sine scriptura pro sexta etate deinceps relinquere conuenit. cet. Es folgen nun drei numerirte, aber leere Bll. u. Bl. CCLXII beginnt Septima etas mudi. Bl. CCLXVI a: COmpleto in famosissima Nurembergensi vrbe Operi | de hystoriis etatum mundi. ac descriptione vrbium. fe-|lix imponitur finis. Collectum breui tempore Auxilio docto|ris hartmani Schedel. qua fieri potuit diligentia. Anno xpi | Millesimo quadringentesimo nonagesimotercio. die quarto | mensis Junii. | Deo igitur optimo. sint laudes infinite. Die Rückseite leer. Darauf folgen 5 bedruckte und 1 weißes Blatt ohne Numerirung, De Sarmamacia regione Europe. Bl. CCLXVII a: Sexta etas mundi. Auf der Rückseite des letzten Blattes, dessen Stirnseite mit der Rückseite des Bl. CCXCIX eine Karte von Deutschland einnimmt, die Schlußschrift: ADest nunc studiose lector finis libri Cronicarum — Ad in|tuitu autem et preces prouidoru ciuiu Sebaldi Schreyer | et Sebastiani Kamermaister hunc librum dominus Antho|nius koberger Nuremberge impressit. Adhibitis tame vi|ris mathematicis pingendiqȝ arte peritissimis. Michaele | wolgemut et wilhelmo Pleydenwurff. quaru solerti acu-|ratissimaqȝ animaduersione tum ciuitatum tum illustrium

| virorum figure inserte sunt. Consummatū autem duodeci-| ma mensis Julii. Anno salutis nr̄e. 1493. 20 Bll. Vorst. 299 gez., 6 ungez. (zwischen 266 u. 267) u. 1 ungez. Bl. am Schluße. fol. goth. m. Hzschun. Auch *. Eb. Nr. 4147. Ueber die beiden Formschneider Wolgemut und Pleydenwurff s. Heller, Geschichte der Holzschneidekunst, S. 78. f.

— —. (Deutsch.) Bl. 1 a: REgister Des | buchs der Cro-|niken vnd geschichten s | mit figure vnd pildnis|sen von anbegin der welt | bis auf dise vnsere Zeit | Bl. 11 m. d. N. Fo. 1: Ein kurtze beschreybung des wercks der sechs tag u. s. f. Bl. CCLVIII b fehlt die Schlußschrift und das Monogramm des H. Schedel und die letzte Zeile lautet: zu beschreibung mer geschihten oder künftiger ding sinn hernach ettliche pletter lere gelassen. Diese leeren Bll. fehlen aber, und auf dem folgenden Bl. mit d. N. CCLIX geht sogleich der Text fort. Bl. CCLXII b: Ausz götlichem beystand endet sich allhie das buch von den geschihten der alter der werlt | vnd von beschreibung der berümbtisten vnd namhaftigisten stett sagende durch Georgi|um alt deszmals losungschreiber der kaiserliche reichszstatt Nürmberg ausz latein in teütsch | gebracht vnd beschlosze nach der gepurt Cristi Jhesu vnszers haylands. M.CCCC.XCIII. iar | am fünften tag des monats Octobris. | Altithrono sint perpetue laudes. ag. alt. | Die Schlußschrift auf der Rückseite des letzten Bl. der Karte: Hie ist entlich beschlossen das buch der Cronicken — durch den erbern vnnd achtpern Anthonien | koberger daselbst zu Nürmberg gedruckt. auf anregūg vnd begern der erbern | vnd weysen Sebalden schreyers vnd Sebastian kamermaisters burgere da|selbst. vnd auch mitanhangung Michael wolgemutz vnnd Wilhelm pleyden|wurffs maler daselbst auch mitburger die disz werck mit figuren wercklich ge|ziert haben. Volbracht am. XXIII. tag des monats Decembris Nach der gepurt | Cristi vnszers haylands. M.CCCC.XCIIII. iar. 10 Bll. Vorst. 286 gez. u. 1 ungez. Bl. fol. m. Hzschnn. Eb. Nr. 4148.

SCHOTTUS, Petrus. De mensuris syllabarum. Bl. 1 a: De mensuris Sylla|baꝝ epithoma sicu|ti succinctissimū ita | et fructuosissimum. Bl. 1 b: JACOBVS VuIMPFELINGIVS

| Sletstatinus Joāni Zuigio Nemetensi | et Philippo Furstenbergen̄. cet. Bl. 2 m. d. Sign. Aii: IN EPITHOMATA QUANTITATVM | SYSSABARVM PETRI SCHOTTI AR| GENTINENSIS PREFACIO. Schlußschrift Bl. 14 a: Impressum per Johannē Schottū Ciuem | Argen̄. nono kl'n Januarias Anno salu|tis humanae MCCCCC. 14 ungez. Bll. mit Sign. 4. röm.

* SENECA, Lucius Annaeus. Opera omnia. Venetiis. Bernardinus de Coris de Cremona. 1492. fol. röm. Eb. Nr. 20844. (Das Datum steht auf der Rückseite des Titelblattes).

— Epistolae ad Lucilium. Bl. 1 a: ANnei Senece mora-| lissimi ad Lucillium Epistolarum Opus de | viuēdi ratione preclarum et auro preciosius. | Darunter: Epithaphium Senece | Bl. 2 a: Lucii Annii Senece cor | dubensis ad Lucillium Epl'arum liber. Schluß Bl. 78 a: Explicit Tabula Epistolarū Senece. O. O., J. u. Dr. 25 Z. 1 ungez. 75 gez. u. 2 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth.

— De quatuor virtutibus. Bl. 1 a: Seneca de quatu|or virtutibus cardi|nalibus cū cōmeto. Bl. 2 a m. d. Sign. a ii. Incipit liber Lucii Annei | Senece de formula honeste vite. vel de quattuor v-|tutibus cardinalibus. Schluß Bl. 16 a: Deo gratias. Auf der Rückseite des Bl. ein Wappen mit d. Buchst. i k. O. O., J. u. Dr. 16 ungez. Bll. m. Sign. 4. mit größerer u. kleinerer goth. Schrift. — Ueber den wahren Verfasser s. Eb. Nr. 20883. Anm.

SIBYLLA, Bartholomaeus. Speculum peregrinarum quaestionum. Bl. 1 a: Speculum PEREGRINARVM QVESTIONVM; darunter ein Hzschn. Bl. 2 m. d. Sign. A ii: Titulus huius operis. Bl. 11 m. d. Sign. C u. der Blz. 1: Prelocutio | Ad inuictissimum ac illustrissi-|mum principem Alfonsum de Aragonia Ducem Ca|labriae: fratris Bartholomei Sybille Monopolitani cet. Schlußschrift Bl. CCLIIII b: Speculum peregrinarū questionū: — Opera et expensis | circumspecti viri Joannis Grüninger ciuis Argentin. Ad laudē dei et legentiū vtilita|tem: cōsummatū: Finit. Anno Christiane sa|lutis post Millesimū quadringentesimū no|nagesimo nono. 14. Kalendas Septembres. 32 ausl. Z. 10 ungez. Bll. Vorst. u. 254 gez. Bll. m. Sign. 4. röm.

SILVAE morales. Bl. 1 a m. d. Sign. a: Siluae Morales cum interpraetatione Ascensii | In. XII. libellos diuisae. cet. Schlußschrift Bl. ccxxix b: Impressum est hoc opus diligenti cura atq3 indu-|stria Joanis Trechsel in ciuitate Lugdunesi. Anno | M.CCCCXCII. XVIII. calendas Decembris. Darunter der Druckerstock. 6 ungez. Bll. Vorst. u. 229 gez. Bll. m. Sign. 45 ausl. Z. (Komment.) fol. röm.

SILVESTER, Prierianus. Compendium s. abbreviatura in Johannem Capreolum. Bl. 1 a: Egregium vel potius diuinum opus in Johannem Capreolum tholosanum sacri | predicatorum ordinis. A fratre Siluestro prieriano eiusdem ordinis. Sacre theologie baccalario cet. Bl. 5 a m. d. Sign. a: Compendium seu abreuiatura. Fratris Siluestri prieriani ordinis pre-|dicatorum. in eximium doctorem Joannem Capreolum. feliciter incipit. Bl. 270 a: Habetis Sacre pagine studiosissimi viri Compendium ac prope diui-|num opus velut purissimum simulacrum ab egregio ab nostri | seculi viro celeberrimo patre Siluestro periano Sacre | Theologie baccalario eruditissimo: in Johannem Capreolu Tholosanu diligenti studio eiusde. | P. Siluestri emendatissime castigatu3. | Impssu3 Cremone p calcographu | Carolu3 de Darleriis Civem | Cremonese3. Anno dni | MCCCClxxxxvII. | XVII. kal'. | Maii | Die Rückseite des Bl. leer; Bl. 271 a m. neuer Sign. Sp. 1: Incipunt (sic) additioes in Johane capreolu. Schlußschrift Bl. 306 a: Expliciunt additiones in Johannem Capreo|lum diligentissime costigatum. Impressum | Cremone opera et industria magistri | Caroli Darlerii. Anno domini. | Millesimoquadringentesi-|mo nonagesimosepti|mo. qrto Calendas Maii. Darunter das Registrum der Signaturen. 2 Sp. 46 Z. 4 Bll. (Vorst.) u. 306 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth. Auch *.

SOCCUS. Sermones. Bl. 1 a: Sermones Socci | de tepore cum tri-|plici eoru registro. | Bl. 2 m. d. Sign. 1: Regis. prime partis; schließt Bl. 18 b Sp. 1. Bl. 19 a leer; 19 b Sp. 1: Sequitur tercium Registrum conti|nes singulos titulos sermonum totius ope|ris cet. Schließt Bl. 22 b Sp. 1. Bl. 23 leer; Bl. 24 a m. d. Sign. a 2, Sp. 1: Sermones Socci de

tempe p anni circu-|lum Incipiunt feliciter. Bl. 222 a Sp. 1: Pars videlicet hyemalis sermonū Soc-|ci de tempore intitulatorum. quia de succo et | de medulla sacre pagīe stilo subobscuro sūt | extracti finit feliciter. Bl. 222 b Sp. 1: Sermo primus. De resurrectōne dn̄i. Schlußschrift Bl. 428 b Sp. 2: Opus preclarum Sermonū Socci de | tempore sic dictorum. cum de suco id est de | medulla sacre pagine: stilo sub obscuro ex-|quisitissime sint collecti. deniqȝ a Johanne | de Grüningen maijstro (sic) impressorie artis | famoso diligenter in inclita ciuitate Argen|tina elaborati Anno a christi natiuitate. M|CCCC. LXXXIIII. pridie ydus februa-|rii. explicit feliciter. 2 Sp. 48 Z. 22 ungez. Bll. Vorst. 1 weißes Bl. u. 405 ungez. Bll. fol. goth.

SOLINUS, Cai. Julius. Bl. 1 a: SOLINVS DE MEMORALIBVS (sic) MVNDI. Bl. 2 m. d. Sign. aii: De origine et temporibus urbis Romae et mensibus et diebus in-|tercalaribus. Bl. 48 a: MIRABILIA ROME. Schlußschrift Bl. 51 b: Impraessum uenetiis per theodorum | de regazonibus de asula anno. | domini. MCCCC. lxxxxi | die XXII. mēsis augusti | regnāte. inclito dn̄o | augustino barba | dico duce ue|netiarū. Darunter das Registrum. Bl. 52 die Tabula. 37 auslauf. Z. 52 ungez. Bll. mit Sign. 4. röm. Eb. Nr. 21391.

SPECULUM artis bene moriendi. Bl. 1 a: Speculū artis bene mo|riendi de temptationib'. penis infernalib' interrogationib' | agonisantiū. et variis ōronibus pro illoꝝ salute faciendis. Darunter ein Hzschn., welcher sehr oft in Drucken des Quentell in Köln vorkömmt. Bl. 2 m. d. Sign. A ii: Incipit Speculum artis bene moriēdi perutilis. Bl. 16 a: Artis bn̄ moriendi cunctis putilissime felix finis. O. O., J. u. Dr. 36 ausl. Z. 16 Bll. m. Sign. 4. goth.

SPECULUM exemplorum. Bl. 1 a: Speculū exemploruȝ | omnibus christicolis | salubriter inspiciendū | ut exemplis discant | disciplinam | Bl. 2 a m. d. Sign. I. Sp. 1: Incipit tabula exem|plorum cet. Bl. 32 a m. d. Sign. a Sp. 1: Incipit prologus in | speculū exemploꝝ ex diuersis libris | in vnū laboriose collectum. Bl. 33 a Sp. 1: Incipit speculum exempioꝝ ex di|uersis libris in vnū laboriose coll-|etū. et

primo ex dyalogo Gregorii | pape. Schlußschrift Bl. 317 b Sp. 2: Ad laudē et gloriā sempiterne indiuidue|q; trinitatis. beatissime Marie v'ginis. om-|nium sancto℞ et angelo℞ finitū est et comple|tum hoc speculū exemplo℞ in ciuitate Argē|tina Anno dn̄i. M.CCCCLXXXVII. in die sancti | Adriani martyris gloriosi. in martio. O. Dr. 2 Sp. 47 Z. 317 ungez. Bll. m. Sign. fol. goth.

— Bl. 1 a: Speculū exemploru; | omnib⁹ christicolis sa|lubriter inspiciendum | ut exemplis discant di|sciplinam | Bl. 2 a Sp. 1: Incipit tabula exem|plo℞ cet. Bl. 29 a m. d. Sign. a Sp. 1: Incipit prologus in | speculū exemplo℞ ex diuersis libris in vnū laboriose collectum; schließt auf der Rückseite Sp. 1. Bl. 30 a m. d. Sign. a 2 Sp. 1: Incipit speculum exemplo℞ ex diuersis | libris in vnū laboriose collectum. Et p'mo | ex dyalogo Gregorii pape. Schlußschrift Bl. 285 b Sp. 2: Ad laudem et gloriam sempiterne indiui|dueq; trinitatis. beatissime Marie Virginis. omniū sancto℞ et angelo℞ finitū est et cōple-|tum hoc speculū exemplo℞ in ciuitate Ar-|gentina Anno dn̄i M.CCCC.XC. altera die p⁹ | dominicam Inuocauit. 2 Sp. 52 Z. 285 ungez. Bll. m. Sign. fol. goth. Vergl. Eb. Nr. 21588. Anm. Der Name des Sammlers ist nicht bekannt, würde sich aber, wie Val. Schmidt vermuthet, aus der Distinctio decima ermitteln lassen.

SPECULUM animae peccatricis. Bl. 1 a m. d. Sign. A: ( )Anitas vanitatum et om|nia vanitas cet. Bl. 24 a: Speculum hoc ebdomadale per Capitula septē | scd'm septem ferias Ebdomade distinctū Ad sa-|lutem anime legenti putile. Finit feliciter. O. O., J. u. Dr. 36 Z. 24 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth.

* — Bl. 1 a leer; Bl. 1 b: Capitula sequētis libelli scd'm | ordinem. Bl. 2 a: Opusculū qd' speculū aureū | aīe peccatcis īscribit²: īcipit felicit. Schlußschrift Bl. 35 b Z. 9: Speculum aureum anime peccatrics (sic) a | quodam cartusiense editū: finit feliciter. | Impressum Anno domini Millesimo. cccc. | LXXXII. XIX Augusti. 28 auslauf. Z. 35 ungez. Bll. 4. goth.

SPECULUM officii missae. Bl. 1 a: Speculū officii misse expo|sitorium. | Mistica expositio misse vitā christi et pas|sionem allegorice representans. | cet. Am linken Rande: Decē | coteta | in hoc | libro | Bl. 2 a m. d. Sign. aii Sp. 1: Incipit speculū misse flo|ridum qd' pulcre et vtiliter | exponit officiū misse. Bl. 30 a Sp. 1 u. 2 die Schlußschrift: Sunt impressi ante hac pleriqȝ libri | qui separatim forsitan misse officiū — contineant. — in vnū co-|gessit pdicta opuscula. Prouidus et hone|stus Henricus knoblotzer: Impressor | Heidelbergen̄. auspitio et directoe Re-|ligiosi pris et dn̄i Johānis Lamps³heim | procuratoris in kirschgarten. iuxta mu-|ras (sic) insignis ciuitatis wormatien̄. —

Impressum Anno Jesu christi. Mil-|lesimo quadringentesimo Nonagesimo | quinto. III. kalendas Julias. Regnante | cet. 2 Sp. 46 Z. 30 ungez. Bll. m. Sign. 4. mit größ. u. kl. goth. Schrift. Fehlt bei H. unter den Nrr. 9845—47.

SPIEGEL DER MENSCHEN BEHALTNISSE. Bl. 1 a Sp. 1: ( ) Je da vil volckes | vnderwysen zu ge|rechtigkeit die wer-| dent schynende al-|so die sternen u. s. f. Bl. 2—5 die Tabula. Bl. 6 a: Das ist der spiegel der menschen behalt-|nysse mit den euangelien vnd mit episte|len nach der zyt des iares. Bl. 7 a m. d. Sign. aii u. d. Blz. I, Sp. 1: Lucifers vall. | Lucifer sprach, ich styge vff in den hym|mel vnd wurde glyche dem oberſten. Bl. CCXXIXa Sp. 2: Deo gratias. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 48 Z. 6 ungez. Bll. Vorst. u. 229 gez. Bll. fol. goth. m. Hzschnn. Eb. Nr. 21582 b.?

SPIERA, Ambrosius, Taruisinus. Quadragesimale. Bl. 1 vacat; Bl. 2 m. d. Sign. a 2, Sp. 1: Ad laudē honorē scē et īdiuidue | cet. Die Tabula geht bis Bl. 10 incl.; Bl. 11 leer; Bl. 12 a m. d. Sign. A Sp. 1: Incipit quadragesimale de floribus sapiētie | peroptimū editum et compillatum per egregiuȝ | sacre theologie doctorem magistrum Ambrosiū | spiera Taruisinū. cet. Bl. 313 a Sp. 2: Hoc op⁹ diligētissime fuit emēdatū p Reuerēdū | doctorē sacre theologie Magr̄m Marcū Venetū | ordinis s'uoꝝ Btē Marie. Impressuqȝ Venetiis | summa cura et diligentia Boneti Locatelli. sumptibus et expensis. D. Octauiani Scoti. decimo | kalendas

martii. 1488. Darunter vier Distichen und der Druckerstock. 2 Sp. 60 Z. 4. goth.

STATUTA provinc. eccles. Moguntin. Bl. 1 a: Statuta prouincia|lia vetera et noua. Bl. 2 a m. d. Sign. a 2: ( )Ttendant vniuersi prelati cleri|ci ac christifideles cet. Bl. 4 b: ( )N nomine domini ame. Petrus dei | gratia sancte mogutinen. sedis archiepiscop⁹. cet. Bl. 32 b: Finiunt statuta | puicialia vetera. Bl. 33 a m. d. Sign. e: Incipiunt statuta proicialia Moguntinen. noua cet. Bl. 51 a: Finiunt statuta prouin|cialia moguntina. Bl. 51 b: De indulgetiis festi corporis christi | cet. O. O., J. u. Dr. (Argentinae?) 4 ungez., 28 gez. (v. III—XXX.) 1 ungez. u. 18 gez. Bll. m. Sign. fol. goth.

STELLA clericorum. Bl. 1 a: Stella clericorum. Bl. 1 b Sp. 1: Tractatus qui | Stella clericoꝝ | dr: felicit' incipit | Bl. 13 a Sp. 2: Finit Stella Clericoꝝ | Bl. 13 b Sp. 1: In laudem libelli. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 37 Z. 13 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth.

— Bl. 1 a: Stella clericoꝝ cuilibet | clerico summe necessaria | Bl. 1 b: Tractatus qui stella cleri|coꝝ dicit feliciter incipit | Bl. 10 a: Finit stella clericoꝝ feliciter | In laudem libelli. O. O., J. u. Dr. 44 Z. 10 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth. (Colon. Quentell?)

* SUETONIUS Tranquillus, Caius. Cum commento Ant. Sabellici. Venetiis. Damianus de Mediolano. 1493. 29 Mart. 129 gez. u. 1 ungez. Bl. fol. röm. Eb. Nr. 21893. Anm.

* SUSO, Henricus de. Horologium aeternae sapientiae. Bl. 1 a: Incipit vtilissim⁹ tractat² q inti|tulatur horologiu eterne sapie. | Bl. 2 a m. d. Sign. a 2: Incipit prologus libri qui iti|tulatur cet. Schlußschrift: Expliciunt hore de eterna sapia — coplete nec no finite Allosti p theodoricum martini. O. J. 4. goth.

— Bl. 1 a: HOROLOGIUM SAPIENTIE. Bl. 1 b: Ad lectorem. Bl. 2 a m. d. Sign. a 2, Sp. 1: Incipit prologus in libru qui intitula-|tur horologium sapientie cet. Schlußschrift Bl. 56 b Sp. 2: Explicit liber qui intitulatur horologi|um

sapietie editus a beato herico cogno|mento siso ordinis pdicatoru — Impressus venetiis per Pe|tru de querengiis d'palazago. M.CCCC.|lxxxxII. die xxIIII. mensis Januarii. Augu-|stino barbadico inclyto principe venetia|rum regnante. | Registrum. | 2. Sp. 46 Z. 56 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth.

— Bl. 1 a: Incipit horologium | eterne sapientie | darunter ein Hzschn. Bl. 2 m. d. Sign. aii: Incipit prolog⁹ libri qui in|titulat horologiu eterne sapie | Schlußschrift Bl. 61 b: Explicit horologium eterne sapientie Colonie per me Jo|hannem Landen infra sexdecim domos omorate impressuз | atqз diligenter correctum. Anno domini. M.CCCC.XCVI. men|sis Septembris. die vero Nono. 45 ausl. Z. 61 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth. S. über alle drei Ausgg. Eb. N. 15235. Anm.

T.

TALMUD. Bl. 1 a: Thalmut | Obiectiones in dicta Thal|mut seductoris Iudeoru | Bl. 2 a m. d. Sign. aii: ( )Halmut est doctrina. | et diuiditur in quattuor libros. quoruquilibet | eorum appellatur Ceser in genere. cet. Bl. 9 b Z. 23: q christu veru rege occiderunt cet. O. O., J. u. Dr. 33 auslauf. Z. 9 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth.

TERENTIUS Afer, Publ. Comoediae cum Ael. Donati interpretatione. Bl. 1 a m. d. Sign. A: TERENTII VITA. Bl. 4 a m. d. Sign. a: AELII DONATI GRAMMATICI CLARISSIMI IN SEX. P. TEREN|TII AFRI COMOEDIAS EXAMINATA INTERPRAETATIO | Bl. 142 b: P. Terentii Afri poetae Cl. Comoediae foeliciter ex|pliciunt: Impressae Venetiis Per Dionysium et | Peregrinu Bononienses. Anno salutis. M.CCCC.|LXXXV. Die octauo Junii. Bl. 143 a das Registrum. 58 ausl. Z. (Comm.) 143 ungez. Bll. m. Sign. fol. röm. Eb. Nr. 22456. Anm.

* — — Cum Ael. Donati interpretatione in sex comoedias et J. Calphurnii in Heautontimorumenon. Venetiis. Andreas de Paltascichis. 1487. 5 id. Novbr. fol. röm. Eb. Nr. 22458. Anm.

TEXTOR, Guillermus de Aquisgrano. Sermones de passione Christi. Bl. 1 a: Sermones tres de passio|ne chri-

sti triū uenerabiliū | doctorū Quorū primū cō|pilauit siue Guilermus de | Aquisgrano. siue Gabriel | de Urach. ceterorum no-|mina ignorantur | Bl. 2 m. d. Sign. a 2, Sp. 1: Sermo deuo|tissim⁹ et magistralis de pas-|sione domini editus per exi|miū sacre theologie docto-|rem Guilermuȝ textoris de | Aquisgrano. tunc predican|tem in Basilea. cet. Schlußschrift Bl. 170 b Sp. 1: Sermones tres de passi|one dn̄i finiūt. Impressi Ar|gētine. Anno dn̄i. M.cccc.|xc. Finiti in die sancti Luce | euangeliste. 2 Sp. 35 Z. 170 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth.

THEOBALDUS, Episc. Physiologus. Bl. 1 a: Phisiologus Theobal-|di episcopi de naturis | duodecim animalium | Bl. 1 b: ( )Voniam scd'm Pla|tonem nihil est ortum sub sole cuius causa legi-|tima nō precessit. cet. Bl. 14 a: Finit phisiologus de duodecim naturis aīalium. O. O., J. u. Dr. 44 Z. (Comm.) 14 ungez. Bll. m. d. Sign. Aii—Ciii. 4. goth. m. gr. u. kl. Schrift. — Vergl. Eb. Nr. 22750 u. über den Verfasser Lessing's sämmtliche Schriften. Berl. 1826. 15. Bd. S. 99 f. m. d. Anm. Ebert's. Auch in einer Papierhandschrift des 15. Jahrh., welche die Gym. Bibl. besitzt, finden sich am Ende des Gedichts die beiden Verse, welche Beaugendre zuerst bekannt machte und welche in den alten Drucken fehlen; sie lauten nach dieser Handschrift, welche von dem gedruckten Texte nicht unbedeutend abweicht,

Carmine finito sit laus et gloria xpo
Cui si non alii placeant haec metra thebaldi.

* — —. Bl. 1 a: Phisiologus thebal|di episcopi de naturis | duodecī animalium. Bl. 2 a: ( )Uoniam s'm platonem nihil est ortuȝ sub sole | Bl. 20 a Z. 24: Finit phisiologus de duodecim naturis aīalium. O. O., J. u. Dr. 20 ungez. Bll. 4. goth.

THESAURUS novus. Bl. 1 a m. d. Sig. c (die Vorst. scheinen zu fehlen) Sp. 1: Incipiūt sermones | notabiles atqȝ putiles. quib⁹ ab editore suo | doctore et predicatore famosissimo nomen vt | Thesaurus nouus intitulent̃ inditum est. Schlußschrift: Opus putile s'monum dn̄icaliū totius | anni.

Thesaurus nouus nuncupatum. Im-|pressum argentine. Anno dni. M.CCCCLXXX|IIII. Finit feliciter. 2 Sp. 49 Z. mit Sign. fol. goth.

—. Bl. 1 a: Sermones Thesau|ri noui de tempore | Bl. 2 die Tabula bis Bl. 14 a. Bl. 15 a m. d. Sign. c, Sp. 1: Incipiūt sermōnes | notabiles atq3 putiles. quib⁹ ab editore suo | doctore et predicatore famosissimo nomen. ut | Thesaurus nouus intitulenter inditum est. Schlußschrift: Opus perutile sermonum domīcalium to-|tius anni Thesaurus nouus nuncupatum. im-|pressum Basileae. Anno domini. M.CCCCLXXXV | Finit feliciter. 2 Sp. 49 Z. m. Sign. fol. goth.

—. Bl. 1 vacat; Bl. 2 a m. d. Sign. aa ii, Sp. 1: Tabula alterius partis | Thesauri noui de sanctis sc3 pro quolibet nu-| merum et quottam sermonū ex ordine suo certi-|ficans subsequitur. Bl. 3 a m. d. Sign. aa iii, Sp. 1: Incipiūnt sermones notabiles atq3 peruti-|les de sanctis per circulū anni. cet. Schlußschrift: Opusculū s'monū Thesaur⁹ nou⁹ haud ime-|rito intitulatū de sanctis p totius āni curriculū | sacris dogmatib' pornatū. Expēs' anthonii ko-|berger impial' ciuitatis Nurenbergē. incole per|lucide exaratū. Anno salutis. MCCCCLXXXVII. fi-|nem clausit. x. kl' Marcii. 2 Sp. 55 Z. m. Sign. fol. goth.

—. Bl. 1 a: Sermōes quadragesimales | Thesauri noui. Bl. 2 die Tabula. Bl. 3 a m. d. Sign. a 3, Sp. 1: Incipiūt sermōes quadragesimales notabiles atq3 perutiles | qui thesaurus nouus intitulantur. Schlußschrift: Opus putile s'monū quadragesimaliū | Thesaurus nou⁹ nucupatu Argentine im|pressum. Anno dn̄i. M.CCCCLXXXVII. Finit | feliciter. 2 Sp. 53 Z. m. Sign. fol. goth.

— Bl. 1 a: Sermones Thesau|ri noui de tempore | Bl. 2 die Tabula bis Bl. 14 a Sp. 1. Bl. 15 a m. d. Sign. c, Sp. 1: Incipiunt sermo|nes notabiles atq3 putiles. quib' ab edito-|re suo doctore et pdicatore famosissimo nomē | vt Thesaur⁹ nouus intitulēt inditū est. Schlußschrift: Opus perutile sermonū dn̄icalium toti⁹ | anni Thesaurus nouus nūcupatum: imps-|sum Argentine per Martinum flach Anno | domini. M.CCCC.XCIII. Finit feliciter. 2 Sp. 53 Z. m. Sign. fol. goth.

— Bl. 1 a: Sermones Thesau|ri noui de tempore. Bl. 2 (m. d. Sign. 2) die Tabula bis Bl. 10. Bl. 11 a m. d. Sign. a Sp. a: Incipiunt sermones cet. Schluß: — impssuз Nurmberge | p Anthoniū koberger. Anno dnī. M.CCCC.XCVI. | Finit feliciter. 2 Sp. 62 Z. m. Sign. fol. goth.

— Bl. 1 a: Sermones quadragesi|males Thesauri noui | Bl. 1 b die Tabula. Bl. 2 a m. d. Sign. Aa ii Sp. 1: Incipiūt sermones qua|dragesimales cet. Ibid. id. eod. a. 2 Sp. 62 Z.

— Bl. 1 a: Sermones thezau|ri noui de sauctis (sic) Bl. 2 (m. d. Sign. ii)—8 die Tabula. Bl. 9 a m. d. Sign. A der Text. Schluß: — impressum | Nuremberge p Anthouiū (sic) koburger. Anno. M|CCCC.XCVI. finit feliciter. 2 Sp. 62 Z.

TODTENTANZ. Bl. 1 a: Der doten dantz mit figuren | clage vnd antwort schon | von allen staten der werlt. Bl. a b:

WOL an wol an ir herren vnd knecht
Springet her by von allem geslecht
Wie iunck wie alt wie schone oder kruſz
Ir muſzet alle in diſz dantz huſz.

Darunter ein Hzschn. mit sieben Todtengerippen, von denen vier auf Blasinstrumenten spielen; die andern drei, am vorderen Rande, sind nur zur Hälfte aus einem Grabe entstiegen. 6″ 10‴ Par. hoch, 5″ breit. Auf der Stirnseite des 2. Bl. oben sechszehn, nicht abgetheilte, Verse auf eilf Zeilen. „Alle ment„schen dencken an mych Vnd hüden vor | der werlt sych Ich „hatte viell gütes vnd was inn|eren Golt vnd sylber hatte ich „tzu vertzeren Nü | byn ich inn der würme gewalt Solich te„stament | ist myr bestalt“ u. s. f. Darunter ein Hzschn., 6″ 6‴ hoch u. 5″ breit, mit sechs tanzenden und einem auf der Bahre liegenden Gerippe. Auf der Rückseite des 2. Bl. beginnt der eigentliche Todtentanz in acht und dreißig Vorstellungen; oben befinden sich in zwei Spalten die Reden und Gegenreden des Todes und der einzelnen Personen; die Verse sind nicht abgesetzt. Darunter die Hzschnn., welche die halbe Seite einnehmen und ungefähr 4″ 8‴ hoch sind. Der Tod steht immer links; die rechts stehende Person hat, wie der Tod, immer die nöthige Ueberschrift. Die Hzschnn. sind numerirt. I. Der babst. II. Der Cardinal. III. Der bischof. IIII. Der official.

V. Der dumherr. VI. Der pferner. VII. Der cappellan. VIII. Der Apt. IX. Der artzt. X. Der kaiser. XI. Der konig. XII. Der hertzog. XIII. Der graue. XIIII. Der ritter. XV. Der iunckher. XVI. Der wapendreger. XVII. Der rauber. XVIII. Der wucherer. XIX. Der burger. XX. Der hantwerksman. XXI. Der iungeling. XXII. Das iunge kindt. XXIII. Der wirt. XXIIII. Der spieler. XXV. Der diep. (Nr. 26. u. 27. der böse u. gute Mönch fehlen in diesem Exemplare.) XXVIII. Der bruder. XXIX. Der doctor. XXX. Der burgermeister. XXXI. Der rather. (Nr. 32. u. 33. der Vorsprecher u. Schreiber fehlen.) XXXIIII. Die Nonne. XXXV. Die burgerin. XXXVI. Die iunckfrauwe. XXXVII. Der kauffmann. XXXVIII. von allem staidt. Auf der Rückseite von Bl. 21. ein, die ganze Seite einnehmender, Hzschn., einen Kirchhof mit Gerippen und Schädeln vorstellend, 8″ hoch, 5″ 8‴ breit. Auf der Stirnseite des letzten Bl. ein Epilog in 36 abgesetzten Versen in 43 Zeilen.

MErckent vn̄ geden|kent yr mentschen | gemeyn |
Hye lygent gebey|ne groist vn̄ kleyn |
Welchs syn man | frauwe ritter oder knecht |
Hye hait sych tzu | lygen yederman recht | u. s. f.

Die Rückseite des Bl. ist leer. Die Initialen der Columnen sind verziert und in Holz geschnitten. Nr. X ist auf dem Wappentuche, welches von der Trompete des Todes herabhängt, der zweiköpfige Adler. Der König hält eine Fahne mit drei Lilien in der Hand; auf der Fahne des Grafen sind drei Hirschgeweihe, das würtembergische Wappen. Der Wirth wird mit folgenden Worten angeredet:

„HEr wyrt her | wirdt von | bingen
„An | dyssen reyen | must du nu | springē.

O. O., J. u. Dr., ohne Signatur, Kustoden, Blattzahl. fol. goth. Eb. Nr. 23006, welchem es ein Druck von Cöln oder aus Niedersachsen zu seyn scheint; nach Cöln gehört der Druck aber höchst wahrscheinlich nicht. Außer dem bekreuzten p findet sich auch noch ein zweites Papierzeichen, eine Lilie mit einem Auffsatze, der einer Krone ähnlich sieht. In der zweiten Ausgabe, beschrieben von Eb. Nr. 23007, von welcher Hr. Bohl ein unvollständiges Exemplar besitzt, finden sich dieselben Papier-

zeichen; auch die Hzschnn. sind dieselben, wie in der ersten Ausgabe, nur fehlen über denselben die Nummern.

TRITHEMIUS, Johannes, Abbas Spanh. De laude scriptorum. Bl. 1 a: De laude scripto℞ pulcher-|rimus tractatus dni Joha-|nis tritemii cet. Bl. 2 m. d. Sign. aii: Incipit epistola Johannis | tritemii abbatis cet. Schlußschrift Bl. 20 a: Desideratus finis huic p q3 eleganti opusculo fauste | imponitur p Petru Friedbergen. impressorem Ma|guntinu Anno virginei partus. M.CCCC.XCIIII. 36 Z. 20 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth. Auch *.

— De proprietate monachorum. Bl. 1 a: De proprietate monachorum | tractatus pqua vtilis domini | cet. Bl. 1 b: Capitula libri. Bl. a m. d. Sign. Aii: Incipit liber de proprietate | monacho℞ cet. Schlußschrift Bl. 18 a: Impressum in nobile Ciuitate moguntina per | Petru Freidbergensem (sic) Anno virginei partus | Millesimoqdringentesimononagesimoquito. 36 Z. 18 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth. Auch *.

— De statu et ruina monastici ordinis. Bl. 1 a: Johannis de trittenhem ab-|batis spanhemensis ordinis | sancti benedicti de obseruantia burs'feldensi. liber lugu-|bris. de statu et ruina monastici ordinis: cet. Bl. 2 a m. d. Sign. Aii: ()Enerabili et amantissimo patri dno blasio | abbati hirs'augiens' cenobii. cet. Schluß Bl. 31 b: Lectus fuit presens tractatus cet. O. O., J. u. Dr. (Magunt. Petrus Friedberg.) 36 Z. 31 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth. Auch *.

— De XII excidiis observantiae regularis. Bl. 1 a: Oratio domini Joannis tritemii | abbatis spanhemensis de duo|decim excidiis obseruatie re|gularis: habita in capl'o | annali in monasterio | Reinhartzbornensi | in hircynia silua. | v. kal'. septem|bris. Anno | dni. M.|CCCC.|.XCVI. | Darunter ein Distichon. Bl. 19 b: Finis oraconis cet. Bl. 20 a: Matthei herbeni bethasii traiectens'. Carmen elegiacu | cet. Bl. 20 b: Exemplar bulle Urbani pape de religiosis symoniacis. | cet. Schluß Bl. 21 b. O. O., J. u. Dr. (Magunt. Petrus Friedberg.) 35 Z. 21 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth. Auch *.

—. De operatione divini amoris. Bl. 1 a: De operatione

diui amoris. | Oratio dni joannis tritemii Abbatis spanhemens'. ha-|bita erphordie in capl'o Annali. VI. kalendas Septem-|bris. Anno redemptionis nostre. M.CCCC.XCVII. | Schluß Bl. 14 a. O. O., J. u. Dr. (Magunt. Petrus Friedberg.) 36 Z. 14 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth. Auch *.

— De laudibus s. Annae. Bl. 1 a roth: De laudibus sanctissime | matris anne tractatus p-|qua vtilis domini ioannis | cet. Bl. 24 b: Explicit liber cet. Bl. 25 a: Joannis tritemii abbatis | spanhemensis Tetrastichon de sanctissima ma-| tre anna. | Bl. 30 a: Impressum in nobili ciuitate Maguntina p | Petru Friedbergensem Anno virginei partus | MCCCCXCIIII. XII. kalendas Augusti. Bl. 30 b: ( )Ohannes tritemius abbas spanhemensis: lecto|ri salutem. Bl. 31 a: Hec epistola pfati dni iohannis Abbatis ex incuria et | negligentia quibusda exemplaribus deest: cet.; Schluß: Petrus F. impressor. 36 Z. 31 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth. Auch *.

— De triplici regione claustralium cet. Bl. 1 a roth: Liber de triplici regione clau-|stralium et spirituali exercitio | monachorum cet. Bl. 52 a: Explicit regio secunda; Bl. 53 a: Prefatio in terciu tractatum | cet. Bl. 62 a: Explicit tercia regio claustralium. Bl. 63 a: Prefatio in secunda partem | cet. Bl. 92 b: Finis adest exercicii spiritualis claustraliu | per Petru Fridbergensem in nobili vrbe Ma-| guntina Octauo Idus Augustias. Anno sa-|lutis. M.CCCC.XCVIII. Bl. 93 a: Incipit spiritualis exercicii | compendium. Joannes tritemius. Schluß Bl. 97 b. 35 Z. 97 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth. Auch *.

— De laudibus Carmelitarum. Bl. 1 a roth: De laudibus ordinis fratru | carmelitaru Reuerendi patris | dni Johanis tritemii spanhemensis abbatis. Libri duo. Schluß Bl. 30 a: Impressum Maguntie. O. J. u. Dr. (Petrus Friedberg.) 35 Z. 30 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth. Auch *.

* — Catalogus illustrium virorum. O. O., J. u. Dr. (Magunt. Petrus Friedberg.) 6 Bll. Vorst. 75 gez. u. 6 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth.

* — Collatio de republica ecclesiae et monachorum. O. O., J. u. Dr. (Ibid. id.) 10 ungez. Bll. 4. goth.

* — De cura pastorali. Magunt. Petrus Friedberg. 1496. 1 Maii.

TRACTATUS de sacramentis (Nicolai de Plane, decret. doct.). Bl. 1 a: Tractatus sacerdotalis de | sacramētis deq3 diuinis offi|ciis et eoꝝ administratiōib' | Schlußschrift Bl. 76 a Sp. 2: Explicit tractatus putilis. de admī-|stratōe sacramētoꝝ. de expositiōe offi-|cii misse. de dicendis horis canonicis | deq3 censuris ecclesiasticis canonice | obseruādis Anno. dñi. M.CCCClXXXVI. | kalendas vero nouembris. XII. D. D. u. Dr. (Argent.) 2 Sp. 45 Z. 76 ungez. Bll. m. Sign. fol. goth.

TRACTATUS contra vitia. Bl. 1 a leer; Bl. 1 b: Prologus | Quonia vita hominis | in terra tentatio est cet. Schlußschrift Bl. 66 b: Tractatus contra vitia — Impssus Argētine p industriū | Georgiū Hus'ner inibi incolam finit feliciter. | Anno salu|tis nostre. M.CCCC.XCVIII. quinta die decembris. 35 ausl. Z. 2 ungez. u. 66 gez. Bll. m. Sign. 4. goth.

TROVAMALA, Baptista. Summa Rosella. Bl. 1 a der Titel S. R. Bl. 1 b — 4 die Tabula. Bl. 5 a m. d. Sign. a i u. der Z. 1, Sp. 1: Incipit liber q Rosella casuum ap|pellatur. cet. Schlußschrift Bl. 551 b Sp. 2: Explicit Rosella: opus vtile: diligētis|simeq3 emēdatū: ac īpressu³ cura | et studio viri prestantis Georgi | Arriuabeni Matuani vene|tiis. Augustino Barbadi|co Pricipe sapiētissi² | atque iustissi² Anno | Christiāe salutis | M.CCCClXXXXV. | V. Idus Se|ptembres. Darunter des Registrum. Auf der Stirnseite des folgenden Bl. Distichen Ad Emptorem, Ad Impressorem; auf der Rückseite der Druckerstock. Darauf folgen auf 12 Blättern, welche besonders numerirt sind, die Rubriken. 2 Sp. 44 Z. 4 ungez., 551 gez., 1 ungez. u. 12 gez. Bll. m. Sign. 8. goth.

— —. Bl. 1 a die Distichen Ad emptorem. Bl. 1 — 14 Vorst. die Tabula und Rubriken. Bl. 15 a m. d. Sign. aa u. d. Z. 1, Sp. 1: Incipit liber cet. Schlußschrift Bl. 479 a Sp. 2: Explicit sūma Rosella cū maximo | studio emendata. Venetiis impressa | per Paganinum de paganinis. Anno | domini. M.CCCC.XCIX. die vero XXI. de|cembris. Darunter das Regi-

strum. 2 Sp. 49 Z. 14 ungez. u. 479 gez. Bll. m. Sign. 8. goth.

TUDESCHIS, Nicolaus de, Abbas Siculus Panormitanus. Glossae Clementinae. Bl. 1 leer; Bl. 2 a m. d. Sign. a 2: Incipiunt glo. Cle. cū quibusdā aliis allegatōibus occurrētib⁹. nota | digne. collecte cet. Schlußschrift Bl. 83 a: Expliciunt glo. Cle. In inclita Ciuitate Colonien̄. opa atq3 Impendio Magi|stri Johannis Koelhoff. de Lubeck Ciuis siue Incole Ciuitatis | Colonien̄. Impresse atq3 finite Anno domini Millesimoquadrin|gentesimoseptuagesimoseptīo. die Lune decima sexta Mens' Marcii | Bl. 83 b: Constitutio Execrabilis Johannis Pape. XXII sup pluralitate | beneficiorum modificanda; schließt Bl. 84 b. 41 Z. 84 ungez. Bll. m. Sign. fol. goth.

— Lectura super primum decretalium librum. Basileae. M.CCCC.LXXXI. 2 Sp. 52 Z. m. Sign. fol. goth.

— Lect. s. secundum librum decret. Ibid. O. J. (Aus derselben Offizin.) 2 Sp. 52 Z. m. Sign. 2 Bde. fol. goth.

— — c. additionibus eiusdem et Antonii de Butrio. Sup. l. I. partes II. Impr. per Franciscum Gyrardengum Venetiis. M.CCCCLXXXIIII. die VI Octobris. Super l. II. p. I. ibid. id. M.CCCCLXXXV. die X. Maii. p. II. eod. a. die XV Junii. p. III. die XV Julii. Super tertio ibid. id. a. M.CCCCLXXXVI. die XX Aprilis. Super quinto. Joannis Antonius de Biretis et Franciscus Gyrardengus socii. a. M.CCCCLXXXVI. die V Junii. 2 Sp. 71 Z. gr. fol. goth. 4 Bde. — Eb. verweist unter Panormitanus auf Tudeschis und Vitalis; aber diese beiden Artikel fehlen.

TURRE CREMATA Johannes de. De efficacia aquae benedictae. Bl. 1 a: Tractatus de efficacia aque benedicte: | magistri Johannis de Turre cremata. Darunter ein Hzschn. Schluß Bl. 8 b: Impressum Nurnberge per Johannē Stuchs. Darunter der Druckerstock. 8 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth.

— Glossa super toto psalterio. Argentinae, a. d. MCCCCLXXXV. in profesto s. Michaelis. 2 Sp. fol. goth. m. gr. u. kl. Typen.

— —. Ibid. MCCCCLXXXVII. in profesto s. Francisci. (Mit denselben Typen gedruckt.) fol. goth.

—. **Themata de tempore et Materia aurea, Flos theologiae nuncupata.** O. O., J. u. Dr. (Argentinae.) 2 Sp. 47 Z. 42 u. 113 ungez. Bll. m. d. Sign. 1—5 u. A—M6. fol. goth.

—. **De potestate papae et concilii generalis.** Colon. Henric. Quentel. 5 idus Septembrias. Anno 1480. 40 ausl. Z. 45 ungez. Bll. m. Sign. fol. goth.

—. **Quaestiones evangeliorum tam de tempore quam de sanctis.** O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 47 Z. 7 Bll. Tabula o. Sign. u. 186 Bll. Text m. Sign. fol. goth. (Argentinae.)

* —. **Quaestiones super evangelia de tempore.** Norimbergae. Frieder. Creuszner. 1478. fol. goth.

U.

UTINO, Leonardus de. **Sermones de sanctis.** Bl. 1 a Sp. 1: Incipit regist℞. pntis ope|ris in q nonnuq fit remissio | ad sermone cet. Schluß der Tabula Bl. 25 a Sp. 1: Et sic est finis tabule | huius operis; das Uebrige leer. Bl. 26 a leer; Bl. 26 b Sp. 1: Hec est tabula oim Sermo|nu oteuto℞ in hoc volumine. | Bl. 27 a Sp. 1: Sermones aurei de sanctis | Fratris Leonardi de Vtino | sacre theologie doctois ordi|nis pdicato℞. Prologus. Bl. 235 schließt in der Mitte der Stirnseite; das Uebrige ist leer. Bl. 236 a Sp. 1: Quarto secreta reuelat Est | Bl. 364 b Sp. 1 letzte Z.: ru ad laude sacti sui Ame .:. Bl. 365 a Sp. 1: In festo assumpcois gl'io|se vginis Marie. Sermo. Bl. 469 a Sp. 2: Expliciut Sermones aurei | de sanctis per totu annum qs | copilauit magister Leonar|dus d'Vtino sacre theologie | doctor ordinis fratrum pre|dicatoru Ad instantiam et co|placentia magnifice coitatis | Vtinensis ac nobiliu viroru | eiusdem. M.CCCC.XLVI. i vigi|lia beatissimi pris nostri do|minici cofessoris Ad laudem | et gloriam dei omnipotentis | et totius curie triumphantis | .M.CCCC.LXXIII. O. O. u. Dr. (Coloniae. Zell.) 2 Sp. 36 Z. 26 Bll. Vorst. u. 443 Bll. Text, o. Sign., Kustoden u.

Blz. fol. goth. Unter die Jahrzahl ist in unserm Exemplare folgende Notiz vom Rubrikator geschrieben: Rubricati et illuminati necnon et ligati in Insula regularium canonicorum ordinis sci. Augustini epi. sub obedientia venerabilis patris nostri Ade de petra secundi prioris domus beatae et gloriosae virginis Mariae Insulanae Anno dom. M° cccc° lxxiiii°.

— — Bl. 1 a leer; Bl. 1 b Sp. 1: Hec est tabula oīm sermonum cō|tentorum in hoc volumine. vt aūt fa-|cilius reperiatur. habet vnusquisqȝ | cet. Bl. 2 a: Sermones aurei de sanctis fratris Leonardi de vtino sacre the|ologie doctoris ordinis predicatorum. Prologus. | Schluß Bl. 358 a Z. 22: potentis et toti⁹ curie triumphantis. O. O., J. u. Dr. (Coloniae. Koelhoff.?) 41 ausl. Z. 358 ungez. Bll. o. Sign. u. Kust. fol. goth. In dieser Ausgabe fehlen in der Predigt in festo Visitationis Virg. Mariae die italienischen Verse mit der lateinischen Uebersetzung, welche in der vorher genannten Ausgabe Bl. 310 b—314 stehen, und von denen ich den Anfang mittheile.

Trenta foglie ha la rosa .i .:
Triginta folia hēt rosa .:.
Maia dolze e btā .i.
Maia dulcis et btā .:
Da langelo salutata .i.
Ab agelo salutata .:
Bianca e bella odorosa .i.
Alba et pulchra odorosa.
O nata fra le spine .i.
O nata int' spinas .:
Che nō hay spina seua .i.
Que nō hēs spinā seuam .:
Aue fuor de le mine. cet.

V.

* VALERIUS Maximus, cum Oliverii Arzignanensis interpretatione. Venetiis. 1494. 16 Julii. fol. Eb. Nr. 23313. Anm.

VALTURIUS, Robertus. De re militari ll. XII. Bl. 1 m. d. Sign. ii: (e) Lenchus et index rerum militarium quae singulis codicis | huius in uoluminibus continetur ut inpromptu sint uni|uersa cet. Bl. 4 b: Illustri Pandulpho Malateste principi Ariminensi Paulus | Ramusius Ariminensis iuris utriusq3 consultus Sal. plu. dicit | Datirt Veronae, 1482. 15 Octobr. Bl. 6 m. d. Sign. a: AD MAGNANIMUM ET ILLVSTREM | HEROA SIGISMVNDVM PANDVL | PHVM MALATESTAM etc. Bl. 191 ist nur auf der Stirnseite bedruckt. Bl. 192 a: De bello Nauali cet. Schlußschrift Bl. 252 a: Veronae impressum anno dni. M.CCCC.lxxxIII. XIII. februarii. Auf der Rückseite das Registrum. 37 ausl. Z. 252 ungez. Bll. m. Sign. fol. röm. m. Hzschnn. Eb. Nr. 23370 giebt die Zahl der Bll. nur zu 250 an.

VERSOR, Johannes. Quaestiones super metaphysicam Aristotelis. O. O., J. u. Dr. (Colon. 1489.) 79 gez. u. 2 ungez. Bll. fol. goth.

— Quaestiones super ll. de coelo et mundo c. textu (lat.) O. O., J. u. Dr. (Ibid.) 54 Bll. fol. goth.

— Super ll. metheororum et s. ll. de generatione et corruptione Aristotelis. 1489. (Ibid. Quentell.) fol. goth.

— Quaestiones in veterem artem Aristotelis c. textu (lat.) Coloniae. Quentell. 1497. 10 id. Aug. fol. goth.

— Super omnes libros novae logicae. Ibid. id. eo. a. 10 clds. Aug. fol. goth.

— Dicta super septem tractatus magistri Petri Hispani c. textu. O. O., J. u. Dr. (Ibid. id.) fol. goth.

VINCENTIUS Bellovacensis. Speculum naturale. Bl. 1 a Sp. 1: Incipit speculum naturale Vincentii be-|luacensis fratris ordinis predicatoru. Et pri|mo prologus de causa suscepti operis et eius | materia. Bl. 1—18 Vorst. Prologus u. Registra. Bl. 19 a Sp. 1: De diuersis mudi acceptoibus Ex libro | qui dicitur imago mudi. Schluß auf der Stirnseite des letzten Bl.: perpatescunt Amen. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 68—69 Z. auf der vollen Seite; o. Sign. Kust. u. Blz. gr. fol. goth.

— Speculum doctrinale. Bl. 1 a Sp. 1: Speculu doctrinale

Vincentii beluacensis fris | ordinis pdicato℞ incipit. Et primo plogus de cau|sa suscepti opis et eius materia. Bl. 1—14 Vorst. Bl. 15 a leer; Bl. 15 b Sp. 1: Continentia libri secundi. Bl. 16 a Sp. 1: ·I· Secundus liber incipit. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 67 Z. o. Sign., Kust. u. Blz. gr. fol. goth. Nach der Beschreibung Eb. Nr. 23612. Anm. ist es der zweite Druck Mentelin's; die 60. Zeile auf Bl. 400, Sp. 2 hat den angegebenen Schluß.

— Speculum morale. Bl. 1 a Sp. 1: ( )Equitur Tabula breuis alphabetica. demonstrans | cet. 2 Bll. Vorst. Bl. 3 a Sp. 1: Incipit prim⁹ liber Speculi | moralis cet. Schlußschrift auf der Stirnseite des letzten Bl.: Anno incarnate deitatis Millesimoquadringetesimooctogesimo-|quito. VIII. ydus februarii. Op⁹ insigne — quod Morale speculu intitulat'. Et in impiali ciuita|te Nurembergk suma cum diligentia impensis Anthonii kober-gers pfate ciuitatis ciuem: hoc fine terminatu. cet. Auf der Rückseite des Bl.: De virginitate. 2 Sp. 79 Z. o. Sign., Kust. u. Blz. gr. fol. goth.

* — Speculum historiale. 1474. O. O. (Aug. Vindel., monast. S. Udalrici et Afrae.) 2 Sp. 52 Z. o. Sign., Kust. u. Blz. fol. 3 Bde. Eb. Nr. 23613. u. Hoffmann in Seebode's Archiv. Jahrg. 2 S. 400. f. Diese Ausgabe des Geschichtspiegels hat allein eine eigene Vorrede, welche in keiner andern steht. J. G. Schneider hat sie wieder abdrucken lassen in Büsching's wöchentlichen Nachrichten. Bd. 2. S. 36. f.

— —. Nurembergae. Anton. Koburger. 1483. in vigilia s. Jacobi. 2 Sp. 79 Z. (auf einer vollen Seite der Tabula) fol. o. Sign., Kust. u. Blz.

— Opera minora. Liber gratiae. Lib. Laudum virginis gloriosae. Lib. de s. Johanne evangel. Lib. de eruditione puerorum regalium. Lib. consolatorius de morte amici. Bl. 1 a leer; Bl. 1 b: Etsi nostri maiores eos precipuo semper honore coluerint: qui se more hoiu3 rebus cu-|risq3 cet. Bl. 2 a ohne Sign. Sp. 1: Prologus in librum gratie ve|nerabilis cet. Die Tabula schließt Bl. 6 b Sp. 2. Bl. 7 a m. d. Sign. a, Sp. 1: Incipit liber gratie venerabil' pa-|tris cet. Bl. 193 a m. d. Sign. y, Sp. 1: Incipit prologus cum

tabula | continente materiam opusculi | laudum virginis Marie. Bl. 239 a m. d. Sign. E, Sp. 1: Incipit prologus in tractatū | de sancto Johanne euangeli-|sta. cet.; dieser Traktat schließt Bl. 246 a Sp. 2; das Uebrige leer. Bl. 247 a m. d. Sign. F, Sp. 1: Incipit prologus in tractatū | de eruditione filioꝝ regalium | cet. Bl. 305 a m. d. Sign. N der letzte Traktat. Schlußschrift Bl. 337 b Sp. 2:

Ingenium moresq3 viri pressoris et artem:
Regia cōmendat vrbs Basilea satis.
De Amerbach natus nomen sibi forte Johānes:
Finem operi imposuit; dum pia virgo parit.

Idibꝰ decēbribꝰ Anno a Christi natali die Octua-|gesimopmo supra millesimū quaterq3 centesimū | Bene Vale Lector | Bl. 338 a das Registrum. 2 Sp. 47 Z. 6 unsign. u. 338 sign. Bll. fol. goth.

* VIVETUS, Joan. (ordin. praedic. inquisit. apostol. Carcassonae.) Tractatus contra daemonum invocatores. O. O., J. u. Dr. (Argentinae.) 31 Z. 41 ungez. Bll. m. Sign. 4. goth.

* VIRGILIUS Maro, Publius. Opera et catalecta cum commentariis Servii, Donati, Landini et Calderini. Norimbergae. Koberger. 1492. 8 ungez. Bll. Vorst. u. 345 gez. Bll. m. Sign. fol. Eb. Nr. 23662. Anm.

VOCABULARIUS breviloquus (Guarini Veronensis). Bl. 1 a leer; Bl. 1 b Sp. 1: Sunt qui sibi ia plurima copare vo-|lumīa statuerūt cet. Bl. 7 a m. d. Sign. b. I. Sp. 1: ( ) Na domine de-|us ecce nescio lo|qui q² puer ego sum | cet. Schluß Bl. 356 a Sp. 2: Finit vocabulurius (sic) breuiloquus | triplici alphabeto diuersis ex au-|toribus necnō corpe vtriusq3 iu-|ris collectꝰ. ad latinū sermonē ca|pessendū vtilissimus. | Laus deo. | O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 49—50 Z. 356 ungez. Bll. m. Sign. (die erste und die drei letzten Lagen ohne Sign.) fol. goth.

—. Coloniae. 1486. (O. Dr.) 2 Sp. 53 Z. fol. goth.

—. Basileae. Nicol. Kessler. 1486. 2 Sp. 54 Z. fol. goth.

—. Coloniae. 1487. (O. Dr.) 2 Sp. 53 Z. fol. goth.

—. Argentinae. 1495. 2 Sp. 52 Z. fol. goth.

VOCABULARIUS iuris. Bl. 1 a: ( )Voniam iuri operam daturuȝ prius | nosse oportet vnde nomē iuris descē|dat cet. Schluß Bl. 310 a Z. 19 u. 20: Finit vocabularius | iuris vtriusqȝ. O. O., J. u. Dr. 34 ausl. Z. 310 ungez. Bll. o. Sign. u. Kust. fol. goth.

* — —. Schluß Bl. 158 a Sp. 2. Z. 15 u. 16: Finit vocabularius | iuris vtriusqȝ. O. O., J. u. Dr. 2 Sp. 46 Z. 158 ungez. Bll. o. Sign. fol. goth. (Die Rückseite von Bl. 65 u. 149 ist leer.)

VORAGINE, Jacobus de. Aurea legenda sive Historia Lombardica. Bl. 1 a Sp. 1: Prefatio sup legendas sancto|rū per anni circuitū venientiū q̄s | compilauit cet. Bl. 2 b Sp. 2 unten: Incipit legenda sco℞ aurea q̄ | alio noīe d'r hystoria longobar|dica. cet. Bl. 320 a Sp. 2: A. M. E. N ·: | Explicit legenda aurea. Die Rückseite des Bl. leer. Bl. 321 a Sp. 1: Iste legēde que hic sequuntur | non habent' in hystoria lombar|dica: sȝ addite sunt cet. Bl. 368 a: Ad laudem et gloriam dei — ad finem vsqȝ deducta est per me Conradum de | Hoemborch. meoqȝ signeto īsignita. Anno dn̄i Millesioquadringē|tesiōseptuagesimosexto. feria sexta ante Martini episcopi. de quo | sit deus gloriosus benedictus ī secula. A. M. E. N. ·:· Darunter der Druckerstock. 2 Sp. 40 Z. 368 ungez. Bll. o. Sign. fol. goth. Die Histor. longob. enthält 173, der Anhang 36 Legenden, von denen in der Tabula nur 26 angegeben sind. Die am Schlusse des ganzen Werkes befindliche Tabula ist vollständig. In dem vorliegenden Exemplare sind zwischen Bl. 232 u. 235 zwei falsche Blätter eingeschoben, nämlich die schon da gewesenen Bll. 223 u. 224. Das Fehlende kann aber aller Wahrscheinlichkeit nach auch nur zwei Bll. betragen.

— —. Bl. 1 a m. d. Sign. a. j. Sp. 1: Incipit liber preclarissimi religiosi fra|tris cet. Schlußschrift Bl. 263 b Sp. 2: Explicit putile op⁹ Fratris Jacobi de | Auoragīe (sic) de legēdis sco℞ īpressū Uene|tiis p magistrū Christoforū arnoldū. an|no dn̄i. M.CCCC.LXXVIII. uiuete duce An drea Uendramino. Bl. 264 die Tabula u. Bl. 265 a das Registrum. 2 Sp. 47 — 49 Z. 265 ungez. Bll. m. Sign. fol. goth. Die

Histor. longob. enthält 175 Legenden, die Zusätze gegen 30 Kapp.; diese beginnen mit der Legende de s. Elisabeth Bl. 235 a u. sind ohne Absatz an das Hauptwerk angehängt.

— —. Conradus Winters de Homburch. Coloniae. 1480. 2 Sp. 40 Z. 364 ungez. Bll. m. Sign. fol. goth. Der Anhang enthält 38 Legenden.

— —. Schlußschrift: Lombardica hystoria explicit | Anno dn̄i. MCCCClxxxII. O. O. u. Dr. 2 Sp. 43 Z. 360 ungez. Bll. o. Sign. Die Kapitel sind numerirt; die Histor. longob. enthält 177, der Anhang 38 (fortlaufendgezählte) Kapitel.

— —. Schlußschrift: Lombardica hystoria explicit. | Anno dn̄i. M.CCCClxxxIII. | O. O. u. Dr. 2 Sp. 49 Z. fol. goth. Diese Ausgabe enthält auch 177 u. 38 fortlaufend numerirte Kapitel.

— —. Schlußschrift Bl. CCCCLVI a Sp. 2: MCCCCLXXXIII. | Anthonii liberi Susates' in lau-|deʒ inclite Colonorū vrbis Epy-| grama foeliciter incipit. O. O. u. Dr. (Colon.) 2 Sp. 49 Z. 6 ungez. u. unsign. Bll. Vorst. 456 gez. u. 1 ungez. Bl. zwischen Bl. 227 u. 228. Die Histor. longob. enthält 173, der Nachtrag 202 Legenden.

— —. Argentinae. 1485. die s. Floriani. O. Dr. 2 Sp. 47 Z. 13 ungez. Bll. Vorst. u. 253 ungez. Bll. Text m. Sign. fol. goth. 177 u. 38 numerirte Kapitel.

— —. Basileae. 1490. O. Dr. 2 Sp. 50 Z. 13 ungez. Bll. Vorst. u. 266 gez. Bll. m. Sign. 4. goth. 215 num. Kapp.

— —. Nurembergae. 1496. in vigilia Pasche. O. Dr. (Koburger.) 2 Sp. 56 Z. fol. goth. 215 num. Kapp. Die Litterargeschichte dieser goldenen Legende, welche Warton (Histor. of Engl. Poetry) mit Recht „ein unerschöpfliches Magazin geistlicher Dichtung" nennt, liegt noch sehr im Argen; vergl. Val. Schmidt in d. Wiener Jahrbüchern der Litt. 1824. Bd. 26. S. 33. Anm.

Z.

ZUTPHANIA, Gerardus de. De reformatione virium animae. Bl. 1 a: De reformatiōe | virium anime. | Bl. 1 b ein Hzschn. Schlußschrift Bl. 60 a: Explicit tractatulus — Anno dni. M.CCCCXCII. O. O. u. Dr. 26 ausl. Z. 60 ungez. Bll. m. Sign. 12. goth.

II.

Handschriften.

1. **Biblia latina veteris et novi testamenti.** (Nr. 1.) Pergam. 319 Bll. in groß Folio, 2 Kolumnen zu 42—45 Zeilen. Diese merkwürdige Handschrift beginnt mit der dritten und letzten Klasse der Schriften des alten Testaments, mit den Hagiographen und ist also nur der zweite Theil einer vollständigen Bibel. Die Ordnung der einzelnen Bücher ist, mit Ausnahme der Psalmen, welche eine ganz andere Stellung erhalten haben, dieselbe, welche vorkömmt in der lateinischen Bibel nach Alcuin's Ausgabe, im Besitze des Hrn. Heinrich von Speyr-Passavant zu Basel, kritisch-diplomatisch beschrieben von Hug in der Zeitschrift für die Geistlichkeit des Erzbisthums Freiburg, 1828. Hft. 2. S. 3. f. und in der dort häufig verglichenen vallicellanischen Handschrift [1]. Der Kodex enthält fast alle hieronymische und sonstige von unbekannten Verfassern herrührende Prologe, Argumente und Leben, wie sie vollständig abgedruckt sind unter andern Ausgaben auch in der lateinischen Bibel: iuxta vulgatam editionem ab aliquot theologis Parisiensibus accurate recognita et edita cet. cum scholiis D. Joannis Benedicti. Paris. Nivellius. 1573. fol. Auf die Prologe folgt immer ein Index der Kapitel, mit welchen jedoch die Textabtheilung zuweilen nicht stimmt. Am Schlusse sind gewöhnlich die Verse angegeben.

1) **Job** c. prol. Hieronymi: Cogor per singulos scripturae divinae libros adversariorum respondere maledictis cet.; Schluß: Eligat unusquique quod uult. et studiosum se magis quam maliuolum probet. 37 Kapp. ohne Verszahl. 2) **Lib. Proverbiorum.** Incipit liber salomonis id est parabole eius scdum hebraicam veritatem translate ob eusebio iheronimo presbitero petente chromatio et eliodoro episcopis. Prologus. (J)ungat epla quos

1) Die berühmte lateinische Bibel Alcuin's in der Bibliotheca Vallicellensis zu S. Philippo Neri in Rom ist sehr kurz und ungenügend beschrieben von Ferd. Haufhal in der wissenschaftlichen Reise durch das südliche Deutschland u. s. f., von Ferd. Flor. Fleck, II, 1.

iungit sacerdotium cet. Schluß: Explicit liber prouerbiorum id est parabolarum uersus numero ĺdcccxl. 59 Kapp. 3) Ecclesiastes. Incipiunt capitula libri ecclesiastes. 31 Kapp. 4) Cantica Canticorum, mit der einfachen Ueberschrift in Rubro: Vox optantis xpi adventum. Schluß: Expliciunt cantica canticorum versus numero. cclxxx. Es werden mehrere sprechende Personen unterschieden, welche vor den Abschnitten in Rubro namhaft gemacht werden. Dahin gehört schon die Ueberschrift; ferner: vox ecclesie ad xpm; vox xpi ad adolescentulam; sponsa ad sponsum; cet. 5) Liber sapientiae. 48 Kapp. vers. num. ĺdcc. 6) Ecclesiasticus. Incipit prologus libri ihesu filii sirach. Multorum nobis et magnorum per legem et prophetas cet. 127 Kapp. vers. num. $\overset{2}{\text{ı}}$ıdccc. Kap. 126 schließt mit dem gewöhnlichen Text: Operamini opus vestrum ante tempus. et dabit uobis mercedem vestram in tempore suo. Darauf folgt das in der Vulgata fehlende deuterokanonische Kap. 127: Et inclinauit salomon genua sua in conspectu totius ecclesie israel. et aperuit manus suas ad coelum et dixit cet. 7) LL. II Paralipomenon. Incipit prefatio hieronimi de libris paralipomenon. Si septuaginta interpretum pura et ut ab eis in grecum versa est editio permaneret cet. Hierauf: Item prefatio. Eusebius hieronimus. domnioni et rogatiano viris in xpo ihesu salutem. Ueberschrift des Textes: Incipit liber dabre iamin id est verba dierum quod est paralippomenon cet. 23 u. 20 Kapp. ohne Verse. 8) Liber Esdrae mit dem Prologe des Hieronymus: Utrum difficilius sit facere cet. Ohne Kapiteleintheilung. Darauf folgt 9) das zweite Buch Esdras, aber nicht als ein für sich bestehendes Buch bezeichnet, sondern mit der einfachen Ueberschrift: Verba NEEMIE filii helchie. Et factum est in mense casleu cet.; auch ohne Kapitel. Darauf folgt Bl. 103 b Sp. 2: LIB HESTER Anno secundo regnante artarxerse rege maiore primo mense qui est xandie. uisum uidit mardocheus fuit iarim cet. Dies Stück ist entlehnt aus dem Somnium Mardochei, Esther XI, 2; es ist aber nur der Anfang desselben; das Uebrige ist eine gedrängte Geschichte der Esther in 6 Kapiteln. Schluß: In diebus illis mardocheus sedebat in aula regis. et post hec quesierunt bastageus et thedestes

duo spadones regis qui seruabant atrium interficere regem. Et cognitum est negotium mardocheo et ostendit mardocheus hester. et hester demonstrauit regi in nomine mardochei. et inquisiuit negotium. et inuentum est sic. 10) Bl. 105 a **Liber Hester** mit dem Prologe des Hieronymus. Die Bemerkungen desselben sind zum Theil in Rubro und Absätzen, wie Kap. 10, 3: Que habentur in hebreo plena fide expressi; 15, 1 u. 4. 16, 1; andere sind mit schwarzer Dinte fortlaufend in den Text geschrieben, wie 11, 2. 12, 6. 13, 7. 11) **Lib. Tobiae** mit der Vorrede: Mirari non desino. 30 Kapp. 12) **Lib. Judith** mit dem Prologe: Apud hebreos liber iudith inter agiografa legitur cet. 27 Kapp. 13) **LL. Macchabaeorum** mit folgendem Prologe: Machabeorum libri duo prenotant prelia inter hebreorum gentem atque persarum. pugnam quoque sabbatorum et nobiles machabei ducis triumphos ex cuius nomine et libri idem sunt nuncupati. hec quoque historia continet etiam inclita illa gesta machabeorum fratrum. qui sub antiocho rege pro sacris legibus dira tormenta perpessi sunt. quos mater pia cum diuersis suppliciis urgerentur. non solum non fleuit. sed et gaudens hortabatur ad gloriam passionis. 61 u. 53 Kapp. 14) **Lib. Psalmorum.** Voraus geht der Prolog: Jesse dauid genuit per quem generatio xpi. DAVID FILIUS JESSE cum esset in regno suo quatuor elegit. qui psalmos facerent [1]) cet. Darauf folgt die Vorrede des Hieronymus und endlich eine dritte Einleitung: Quid psalterium sit. vel quare dicatur. Psalterium est ut hieronimus ait in modum a. littere formatum. Nach dem 150. Psalme heißt es: Finit liber psalmorum. hic psalmus proprie scriptus est a dauid extra numerum. cum pugnauit cum goliad. und es folgt der 151. apokryphe Psalm: PVSillus eram inter fratres meos. et adolescentior in domo patris mei. [2]) cet. 15) **Evangelium s. Matthaei.** Voraus gehen folgende Stücke: Prologus hieronimi super IIII euan-

---

1) Vergl. D. Hieronymi Opera. Basil. Froben. 1537. c. praef. Erasmi Roterodami, welcher diesen Prolog unter die ἀμφιβολῶς νόθα gesetzt hat, und Hug. a. a. O. bemerkt, daß Hieronymus an dieser Schreiberei keinen Antheil hat.

2) Ueber die apokryphischen Stücke s. Libri veteris testamenti apocryphi graece. Accurate recognitos – edidit H. E. Apel. Lips. 1837.

gelia. Plures fuisse qui euangelia scripserunt cet. — Prefatio hieronimi ad eusebium. — Prefatio Hieronimi. Beato Papae Damaso hieronimus. Nouum opus facere me cogis cet. — Argumentum. Eusebius carpiano fratri in domino salutem. — Aliud argumentum eiusdem. Sciendum tamen ne quis cet. Darauf folgen die zehn Kanones zwischen Säulenlauben, die auf Hieronymus gegründete Konkordanz der vier Evangelien [1]). Vor dem Text steht die von einem unbekannten Verfasser herrührende vita s. Matthaei. (M)ATHEVS EX JVDEA qui et leui sicut in ordine primus scripsit. cet. Der Text hat 84 Kapitel, während im Index nur 82 verzeichnet sind. Auf der linken Seite jeder Kolumne sind in allen vier Evangelien die Konkordanzen nach den Kanones mit rothen und schwarzen Ziffern bemerkt. 16) Evangelium s. Marci, mit dem Argumentum eines Unbekannten: Marcus evangelista domini electus. et petri in babtismate filius atque in diuino sermone discipulus cet. 47 Kapp., im Index nur 46. 17) Evangelium s. Lucae, mit einem Prologe nach Hieronymus in dessen Buche de SS. ecclesiasticis, aber mit Zusätzen vermehrt: Lucas syrus natione ANTIOCENSIS arte medicus discipulus apostolorum cet. 20 Kapp. 18) Evang. s. Johannis, mit dem pseudohieronymischen Prologe: Joannes est euangelista unus ex discipulis domini, qui virgo electus a domino est. quem de nuptiis volentem nubere vocauit dominus. 28 Kapp. 19) Actus Apostolorum. Die Vorrede des Hieronymus: Lucas natione syrus laus cuius in euangelio canitur cet.; darauf folgt der Index der Kapitel, 73 an der Zahl, wogegen im Texte nur 61 vorkommen; dann eine zweite unbekannte Vorrede: Actus Apostolorum nudam quidem sonare videtur historiam. nascentis ecclesie infantiam texere. Sed si nouerimus scriptorem eorum lucam esse medicum cuius laus est si euangelio. animaduertimus pariter omnia verba illius anime languentis esse medicamina. Es folgen die sogenannten katholischen Briefe. 20) Epistola s. Jacobi. Der erste Prolog scheint unbekannt, wenigstens steht er nicht in der

1) Mit dem gedruckten Texte, z. B. in der oben angeführten Baseler Ausgabe der Werke des Hieronymus stimmt die Handschrift nicht überall.

Pariser Ausgabe. **Incipit prologus in epistolis canonicis numero. vii. Jacobus. Petrus. Johannes. iudas. septem. epistolas ediderunt**; darauf folgt das Argumentum: **Jacobus apostolus sanctum instruit clerum de cultura celestium cet.**; der Prolog des Hieronymus fehlt. 19 Kapp. 21) Epistolae s. Petri, mit dem Argumentum, 21 und 11 Kapp. 22) Epistolae s. Johannis, ebenfalls mit dem Argumentum der oben genannten Ausgabe. 20, 5 und 5 Kapp. 23) Epist. s. Judae mit dem Prolog. 7 Kapp. 24) Epistolae s. Pauli. Voraus gehen die Vorreden und Prologe des Hieronymus; vor jedem einzelnen Briefe stehen noch kurze Argumente, welche in der Pariser Ausgabe gedruckt sind; nur der Brief an die Hebräer hat keine Vorrede. An den Brief an die Kolosser schließt sich ohne besondere Ueberschrift der apokryphische Brief an die Laodicenser, welcher in der Bibel Alcuin's zuletzt steht. Den Schluß macht 25) Apocalypsis s. Johannis, mit dem Prologe: **Apocalypsis tot habet sacramenta cet.** und der Vorrede: **Johannes apostolus et euangelista a xpo electus atque dilectus cet.**

Der Text ist im Ganzen der des Hieronymus. Die Uebersetzung der Psalmen ist nicht, wie ich früher vermuthete, das **Psalterium gallicanum**, sondern das **romanum**, die frühere Uebersetzung des Hieronymus, welche er in Rom nach dem Texte der LXX gemacht hatte. Unsere Handschrift stimmt bis auf Kleinigkeiten genau mit dieser Uebersetzung, wie sie abgedruckt ist in der mehr erwähnten Baseler Ausgabe des Hieronymus, **Tom. VIII. Appendix**, wo ein **quadruplex psalterium** steht, jedoch die lateinische Uebersetzung nach der LXX auf dem Titel und in der Vorrede des Bruno Amorbach einem unbekannten Verfasser zugeschrieben wird. Einzelnes ist nachgebessert, wie es scheint, von einer gleichzeitigen Hand. Die Stelle bei Matthäus 6, 11 lautet: **Panem nostrum supersubstantialem da nobis hodie cet.**; jene bei Johannes **Epist. 1, 5, 6: Hic est qui venit per aquam et sanguinem ihe xpe. non in aqua solum sed in aqua et sanguine. Et spiritus est qui testificatur. quoniam xpe est ueritas. quia tres sunt qui testimonium dant in terra. spiritus aqua et sanguis. Et tres sunt qui testimonium dant in coelo. pater et verbum et spiritus sanctus. et hi tres unum sunt.**

Was die Schrift angeht, so kommen mehrere Gattungen der-

selben vor. Die Initialen sind von verschiedener Größe; einzelne sind sehr groß und sie sind zum Theil ein- oder mehrfarbig, in rothen und blauen Schlangenlinien; andere bloß in Schlangenlinien und mit Blumenverzierungen; selbst mißgestaltete Thiere finden sich. Ein Theil dieser Initialen ist offenbar mit Stempeln eingeschlagen [1]. Die Kapitalbuchstaben sind römische; die kleinere Uncialschrift kommt selten vor, nur im Anfange der Bücher nach den Kapiteln. Die Minuskel, welche ich für die karolingische halte, geht den Text hindurch, mit Ausnahme der Indices, welche mit kleinerer Schrift geschrieben sind. Die Ueberschriften und Schlußschriften sind in rother Farbe mit kleinern Kapitälen oder größern Uncialen. Die Schrift hat zwar das ganze Werk hindurch denselben Character; doch erkennt man mehrere Hände, welche mögen einzelne Theile geschrieben haben. Nach Vergleichung der Schriftproben bei Mabillon, De re diplomat. V, 362—369 und in dem Neuen Lehrgebäude der Diplomatik (übers. v. Adelung) Thl. 4. möchte ich die Handschrift in das 9. oder 10. Jahrhundert setzen. Das i hat keinen Punkt; dieser erscheint dagegen auf dem y. Das Schluß-s hat die Form eines langen. Die Abkürzungen sind die gewöhnlichen; sie betreffen die Schlußsylben que, am, em, um, rum; die Diphthongen ae, oe; die Sylben per, prae, pro. Abkürzungen anderer Art kommen vor in den Wörtern Dominus, Deus, Christus, frater, omnis und einigen wenigen anderen. Die in den Prologen u. s. f. vorkommenden griechischen Worte sind gewöhnlich mit kleinen lateinischen Uncialen geschrieben, zuweilen jedoch sehr unverständlich.

Von den Interpunktionszeichen ist zunächst der Punkt gebraucht, oben, in der Mitte und unten an der Zeile; auf den oben stehenden Punkt folgt ein großer Anfangsbuchstabe. Zuweilen steht das Zeichen ;· am Schlusse von Ueberschriften oder Büchern. Erst von den Psalmen an bemerkt man das Fragezeichen, und im neuen Testamente, wiewohl sehr selten, ein Kolon (:) [2].

---

1) Ueber dieses Einschlagen von Buchstaben s. Wetter, kritische Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst u. s. f. Mainz, 1836. S. 399. Die Formen oder Stempel solcher Buchstaben waren von der Art, daß das darin enthaltene Bild halbrund gearbeitet war; der Abdruck läßt sich daher auch als ein solches halbrundes Bild anfühlen.

2) M. vergl. den Aufsatz: „Von den Kennzeichen zur Bestimmung des

Die Linien sind nur in einzelnen Lagen oder Blättern noch sichtbar. Am innern Rande sind häufig für den Rubrikator mit ganz kleiner Schrift die Wörter und Ziffern bemerkt, welche er im Texte roth auszumalen hatte.

Außer den schon erwähnten Initialen ist die Handschrift auch noch mit Bildern verziert. Bl. 2 Gott Vater sitzend, auf dem linken Fuße ein Buch haltend; außerhalb des Randes steht Satanas, welchem Gott mit der Rechten den unten liegenden Job übergiebt; zur Linken steht das Weib des Job, welches diesem Brod auf einem Spieße hinreicht. Bl. 105 Brustbild der Esther; Bl. 111 Tobias; Bl. 115 Judith mit dem Haupte des Holofernes; Bl. 122 Kampf des Bakchides und Judas. Bl. 153 ein großes, die ganze Seite einnehmendes Bild. David sitzend, in der linken Hand eine fünfsaitige Lyra, in der rechten das Monokord haltend; die Füße ruhen auf einem niedrigen grünen Schemel. Oben zur Rechten und Linken die Verse:

Dauid psalmografus in tac	tus spiritus almi
Xpo psalterio psallebat	et in monocordo
Infera dulcisonis demulcens	pectora verbis.

Bl. 187 Matthäus schreibend, über ihm ein Engel; ein kleines, aber ausgemaltes Bild. Bl. 275 Paulus sprechend zu einem Haufen Römer. Bl. 312 Johannes schreibend an einem Pulpitum. Die Zeichnungen sind im Allgemeinen zwar roh; doch fehlt es den Gestalten nicht an richtiger Proportion. Die meisten sind bloße Umrisse; nur einige sind gemalt. Der angewendeten Farben sind wenige, roth, blaßgrün, blau und gelb. Auf dem großen Bilde, Bl. 153, sind nur die Ränder gefärbt; von Schattirung ist keine Spur. Die beiden Evangelisten haben keine symbolischen Attribute. Der Schein um den Kopf auf dem ersten Bilde hat die Form, welche auf griechischen Bildern vorkömmt.

2. Biblia latina veteris et novi testamenti. (Nr. 2. 3.) Pgmt. 2 Bde. fol. 2 Sp. zu 39 Zeilen. Die Schlußschrift im zweiten Bande lautet: Explicit testamentum vetus et novum.

Alters der Handschriften." Archiv der Gesellschaft f. ä. d. Gesch. 3, 306 f. u. die Bemerkungen von Pertz, Ebendas. 4, 520.

Explicit biblia venerabilis domini Symonis [1]) dei gratia decani maioris ecclesie Moguntine. Quam scripsit Symon ipsius humilis capellanus. Et compleuit. anno domini. M° CC° LXXXI°. XII kl' Marcii. Bd. 1. Bl. 83 unten steht mit sehr kleiner Schrift von späterer Hand: hermannus philippus est possessor.

Die Ordnung der Bücher ist die lateinische. Auf das 1. Buch Esdra folgt das Buch Nehemia; dann unter der Aufschrift: liber esdre II9 das dritte Buch Esdra, aber mit den Schlußworten: Explicit liber neemie. Das 4. Buch Esdra fehlt. Auf die Evangelien folgen die Paulinischen Briefe, dann die Apostelgeschichte, zuletzt die kanonischen Briefe. Vor den einzelnen Büchern stehen zum Theil die Prologe und Argumente des Hieronymus und Anderer. Der Ekklesiastikus hat einen mir unbekannten Prolog. Librum ih'u filii syrach dicit se iheronimus apud hebreos repperisse non ecclesiasticum ut apud latinos sed parabolas prenotatum. cui iuncti erant ecclesiastes et canticum canticorum ut salomonem non in librorum numero sed materiarum coequaret. Librum vero sapientiae non repperisse apud eos. sed magis grecam redolere eloquenciam quem nonnulli philonis esse affirmant. cet. Vor den Büchern der Makkabäer stehen die beiden Briefe des Rhabanus Maurus an den König Ludwig und den Archidiakonus sacri palatii Geroldus, mit denen er diesen Gönnern seine Kommentare zu den Büchern der Könige und Makkabäer übersandte [2]).

Der Text ist der des Hieronymus, mit geringen Abweichungen. Das Psalterium ist das hebräische, und stimmt mit der Uebersetzung, welche in dem oben S. 89. angeführten Appendix der Baseler Ausgabe überschrieben ist: Hieron. iuxta Hebr. Diese Uebersetzung soll sonst nicht in die Bibelhandschriften der Lateiner aufgenommen worden sein. Matthäus 6, 11 steht: Panem nostrum substantialem; die Stelle bei Johannes Epist. 1, 5. 7 lautet: Quoniam tres sunt qui testimonium dant in coelo. pater verbum. et spiritus sanctus. Et hii tres unum sunt. Et tres sunt qui testimo-

---

1) Es ist Simon von Schöneck. S. Elenchus nobilitatis ecclesiae Moguntinae cet. opera G. Helwich. 1625. pag. 12.

2) S. Knoch, Nachrichten von der Braunschweigischen Bibelsammlung I, 703 ff., wo sie abgedruckt sind.

nium dant in terra. spiritus. aqua. et sanguis. Si testimonium hominum cet. Die Kapiteleintheilung ist die jetzt gewöhnliche. Die in den Prologen vorkommenden griechischen Worte sind mit lateinischen Buchstaben, aber höchst unverständlich geschrieben, indem nur entsprechende Zeichen für die griechischen Buchstaben gesetzt worden sind; z. B. für π ein n, für χ ein x, für ϱ ein p, für Γ ein t u. s. f.

In beiden Bänden finden sich viele gemalte Randleisten und Initialen, die letztern etwa 4″ hoch und 3″ breit, biblische Scenen darstellend. Ein Theil derselben muß schon vor längerer Zeit herausgeschnitten worden sein, da an den leeren Stellen anderes Pergament aufgezogen ist; bei weitem die meisten scheinen aber erst in neuerer Zeit geraubt zu sein [1]. Auf mehreren Bildern kehrt ein Schild wieder, worin auf gelbem Grunde eine schwarze Lilie ist.

3. **Biblia latina. Missale et Breviarium Carthusiense.** (B.) Pergamenthdschft. in 4. Die Bibel mit den Interpretationen auf 411 Bll., in 2 Kolumnen zu 47 Zeilen. Die Schrift ist sehr klein, doch deutlich und leserlich, durch das ganze Werk mit gleicher Sorgfalt durchgeführt. Das geglättete Pergament ist überaus dünn und scheint aus Häuten von todtgeborenen Lämmern bereitet zu sein [2]. Die Ordnung der Bücher ist die gewöhnliche. Das 4. Buch Esdra ist vorhanden, obschon es im Index nicht angegeben ist. Auf die Evangelien folgen die Paulinischen Briefe, dann die Apostelgeschichte. Auf Bl. 2 b und Bl. 3 a steht eine Tabula der Sonntagsbuchstaben mit den darauf folgenden Festtagen, links von derselben in vier Reihen roth, blau und gelb ausgemalte Quadrate und Dreiecke mit einer von späterer Hand hinzugefügten Unterschrift: Dominicales litere. sed ubi stant saltabis. Que si forent . f. aut . e. tunc nec cecle signabis. cet. [3].

---

1) Ein Beitrag zur Geschichte der Handschriftenschändung, wovon Prof. Goldmayer in Würzburg sehr merkwürdige Beispiele mitgetheilt hat in den Blättern für literar. Unterhaltung. 1830. 114.

2) S. über die Verschiedenheit des Pergaments Ebert, zur Handschriftenkunde. I, 26 f.

3) Eine große Tafel der Art, um die Indictionen u. s. f. zu finden, hat aus einer Trierer Hdschft. mitgetheilt Georg Christ. Neller, Super trium colorum indictionibus cet. August. Trevir. 1774. 4.

An die Bibel schließt sich das Missale und Brevir, auf weit stärkerem Pergament und mit anderer Schrift, in 2 Kolumnen zu 34 Zeilen. Die letzten sechs Blätter enthalten noch Interpretationen und Synonyma. Schlußschrift: Explicit preciosum sancti Michaelis Compendium continens omnia ad diuinum officium ex utroque testamento secundum formam ordinis Carthus. necessaria per dominum Johannem de Northeim quondam huius domus videlicet montis sancti Michaelis prope mogunciam ordinis Carthus. priorem aggregatum. ad officiatorum eiusdem domus necessitatem. qui cum singulos libros ad cultum dei necessarios secum extra domum portare non valeant in presenti saltim compendio singula ad manum habeant. quibus praestante domino debitum officium congrue persoluant Et supplicat idem Johannes prior prenotatus omnibus in presenti opusculo dominum venerantibus propter deum et intuitu laborum suorum pro se exorare suppliciter. ut eum sanctus Michahel in progressu dirigat salubriter. et in egressu domino nostro ihesu xpo recommendet feliciter. amen. Completum est autem presens opusculum. anno domini M°. cccc°. secundo. in die sancti Anthonii confessoris. deo gratias. Der Schreiber, Johann von Northeim, war früher Dekan an der Kirche zu St. Johannes in Mainz und trat 1393 in den Orden der Karthäuser daselbst, wie die von Gudenus, Mainz, 14. Aug. 1718 abgeschriebene und dem Manuscript beigelegte Urkunde des Kapitels jener Kirche bezeugt. Die Hdschft. selbst gehörte früher der Karthause bei Mainz, und ist unter den litterarischen Schätzen derselben kurz erwähnt von **Würdtwein**, Bibliotheca Moguntina cet. S. 32. Not. b..

4. **Breviarium Balduini Treuirorum Archiepiscopi.** (A.) Pgmt. 518 Bll. in 4. mit 28—29 auslaufenden Zeilen. Bl. 506 steht in Rubro: Hunc librum scribi fecit dns Baldewinus Treviro℞ Archiepus; dahinter von einer spätern Hand: obiit **1354.** Die drei ersten Blätter, auf welchen einige Kollekten stehen, und die zwölf letzten Blätter, welche das Officium in festo visitationis b. Mariae Virg. enthalten, sind von einer andern Hand geschrieben. Ob der ganz einfache Einband noch der ursprüngliche sei, läßt sich nicht bestimmen. Die hölzernen Deckel sind mit gepreßtem Leder überzogen und haben einen Ueberzug von grünem

Seidenzeug; in die silbernen Krampen sind die Wappen von Trier und Luxemburg gravirt. Auf zwölf Blättern finden sich ausgemalte und vergoldete Initialen und Arabesken. Die Miniaturen, welche Scenen aus dem Leben Jesu und Mariä darstellen, sind zwar klein, kaum 1'' hoch und breit; aber die Gestalten sind wohl proportionirt und haben Ausdruck. Die Konturen sind mit der Feder gezeichnet; Wangen und Lippen sind nur mit rothen Punkten angegeben. Bl. 95 b ist ein großes, die ganze Seite einnehmendes Bild, Christus am Kreuze, zu den beiden Seiten Maria und Johannes; im untern Felde ein Bischof (Balduin) knieend; in den Ecken die Wappen von Trier und Luxemburg. Diese größeren Figuren sind ziemlich proportionirt; der Körper ist nicht zu lang, jedoch um die Hüften zu dünn. Alle Farben sind lebhaft und die Vergoldung ist stark aufgetragen. Der Typus der biblischen Bilder ist zum Theil von dem später gewöhnlichen occidentalischen verschieden, wie bei der Geburt Christi. Das Kind liegt in der Krippe; die Köpfe der beiden Thiere schauen auf dasselbe herab. Im Vordergrunde liegt Maria, gleich einer Kranken; hinter ihr zu ihren Füßen steht Joseph, welcher sich herüber beugt und seinen Geberden nach Maria Trost und Muth zuspricht. Unter den drei Königen fehlt der Mohr [1]. Auf dem Bilde des englischen Grußes hält der Engel den Zeddel mit der Aufschrift: Ave Maria. Von kunstfertiger Hand und mit viel Laune sind die Arabesken und die in ihnen vorkommenden Thiere, Mißgestalten von Menschen und Thieren, Hasenjagden u. s. f. ausgeführt [2]. Unter den verschiedenen Darstellungen findet sich die Fabel: der Fuchs und der Hahn; weiter eine spinnende Frau, vor der eine Gluckhenne mit ihren Küchlein sitzt neben einem geflochtenen Hühnerkorbe, wie er noch jetzt in manchen Gegenden gebräuchlich ist; ein Waldmann raubt einer Spinnerin ihr Kind,

---

1) Noch zu Anfang des 16. Jahrhunderts haben die Maler zuweilen den Mohren unter den h. drei Königen weggelassen; z. B. Pietro Perugino auf einem Wandgemälde in der Kirche Sta. Maria dei Bianchi zu Citta della Pieve in Umbrien. S. Kunstblatt, 1837. August. Nr. 64.

2) Ueber den verschiedenen Character der Arabesken nach den Nationen s. Ebert, zur Handschriftenkunde, I, 72 u. Hase, zur Geschichte der Arabesken, Paläologus, S. 90 f.

und wird von dieser und ihrem Hunde verfolgt; ein Jude saugt an einer Sau; ein zweiter schüttet Ferkel aus einer Bütte; ein dabei kauernder Hund trägt dieselbe spitzige Mütze wie die Juden; ferner der Kampf eines Pygmäen mit einem Kranich. Charakteristisch scheint zu sein, daß alle Hunde weiß sind; von den Vögeln kehren fast allein die Kohlmeise und der Distelfinke wieder. Von demselben Maler, welcher dieses Brevir ausschmückte, sind höchst wahrscheinlich auch die Miniaturen und Randleisten, welche das im hiesigen Provinzialarchive befindliche Temporale Balduin's zieren; wenigstens stammen sie unzweifelhaft aus derselben Schule her. Dieselbe Uebereinstimmung findet sich mit den Randverzierungen und einzelnen Bildern, welche ein in der Gymnasialbibliothek befindliches Choralbuch enthält mit der Schlußschrift: hoc aue ē completum metis . VI . die februarii āno dni. M° CCC° LXX tercio. Die sehr wohl erhaltenen und ziemlich gut ausgeführten Initialen in demselben sind 4″ hoch und breit; der Typus in den biblischen Scenen ist derselbe wie in Balduin's Brevir; auch in den Arabesken kehren dieselben Darstellungen wieder, z. B. der Kampf eines Pygmäen mit einem Kraniche; eine Hasenjagd mit weißen Hunden u. s. f. Denselben Typus habe ich wieder gefunden in den Bildern eines andern Antiphonarium, aber aus 15. Jahrhundert, da der von Papst Johann XXII. kanonisirte Thomas von Aquino bereits darin vorkömmt. Ob jene Gemälde aus einer gemeinsamen Schule hervorgegangen seien, die vielleicht im 14. Jahrhundert und später in Metz ihren Sitz hatte, wie ich früher vermuthete, wäre noch weiter zu untersuchen.

Bl. 3 b steht von ganz neuer Hand eine Geschichte dieses Brevirs, in welche sich jedoch zwei Irrthümer eingeschlichen haben. Es heißt: Hoc suo iussu etiam conscripto Breviario 18 circiter annis ad extremum usque diligenter deuoteque est usus. Ac similiter Boemundum Cunonem et Wernerum tres immediate subsequentes Trever. dioec. Rev. Ill. Archps. ac Principes Elector. fecisse haud improbabile; nam horum postremus id ipsum a. 1391 in principio et a. 1393 in fine breviarii praesentis aut capellani sui vel alterius aut propriae manus (quod magis verosimile) scriptione in Monthabaur factae satis probatum testatumque reliquit. Es kann allerdings möglich sein, daß die drei genann-

ten unmittelbaren Nachfolger Balduin's sich desselben Brevirs bedient haben; aber außer den Zahlen steht an den betreffenden Stellen kein weiteres Wort davon, und die Zahlen selbst sind unrichtig gelesen; denn für 1391 und 1393 stehen dort ganz deutlich die Jahre 1491 und 1493. Außerdem ist noch eine dritte Jahreszahl auf dem 12. Blatte am Schlusse von Kollekten, welche eine spätere Hand hinter den Kalender eingetragen hat, vorhanden, nämlich 1427. Aus dieser Zahl könnte man mit Recht den Schluß ziehen, daß auch der vierte Nachfolger Balduins, Otto von Ziegenhain, im Besitze des Brevirs gewesen sei. Denn in der That scheint es, als sei dieses Brevir auch von den spätern Erzbischöfen als Eigenthum benutzt worden; wenigstens besaß es der Erzbischof Jakob von Eltz, welcher es dem Dekan am Florinsstifte, Kuno von Homburg, verehrte. Dieser schenkte es endlich dem hiesigen Karthäuserkloster zum Andenken an dessen Stifter Balduin, im September 1579.

5. Officium b. Mariae Virginis. (C.) Pergam. 153 Bll. 4. mit 20 auslaufenden Zeilen; nach Schrift und Sprache aus dem 15. Jahrh. In dem vorausgehenden Kalender, welches der immerwährende julianische ist [1]), ist das Osterfest auf den 27. März gesetzt, was in jenem Jahrhundert in die Jahre 1407, 1418, 1429 fällt [2]). Da aber der Sonntagsbuchstabe des Jahres nicht angegeben ist, so läßt sich dieses nicht näher bestimmen. Bl. 15 a: Hier beghint onser vrouwen getide. (H)ere du selste op doen miin lippen ende miin mont sel voertkundighen diin lof. Deus in ad. God wilt dencken in miin hulpe. Here tot mi te helpen haeste. Glorie si den vader ende den soen ende den heiligen gheest. cet [3]). Einen besondern Werth erhält die Handschrift durch die Gemälde und Randverzierungen, mit denen sie geschmückt ist. Die Gemälde, zehn an der Zahl, nehmen die ganze

---

1) Ideler, Handbuch der Chronologie, II, 194.

2) Littrow, Kalendariographie.

3) In welchem Zusammenhange dies Officium mit den später gedruckten, ähnlichen Andachtsbüchern stehe (s. Hain, Repert. bibliogr. unter Ghetyde u. Officium), weiß ich nicht anzugeben. Hr. Baron Westreenen van Tiellandt versicherte mir vor mehreren Jahren, in niederländischen Bibliotheken ähnliche Manuscripte mit denselben Bildern gesehen zu haben.

Seite des Blattes ein, und sind ohne die Einfassung etwa 5'' hoch und 2 ½'' breit. Bl. 14 b Maria mit dem Kinde. Bl. 24 b der Gruß des Engels. Bl. 34 a Maria bei Elisabeth. Bl. 38 b die Geburt Christi. Bl. 42 b die Engel bei den Hirten. Bl. 47 a Anbetung der h. drei Könige. Bl. 51 a Darstellung im Tempel. Bl. 58 a Flucht nach Egypten. Bl. 66 b Jesus als Knabe lehrt im Tempel. Bl. 91 b die Auferstehung. Die Farben sind frisch; besonders saftig und schön sind das Blau, Grün und Roth. Das Gold ist zuweilen sehr stark aufgetragen; in den Arabesken ist es matt. Den menschlichen Gestalten fehlt es im Ganzen nicht an dem richtigen Verhältniß; die Gesichter haben angemessenen Ausdruck; die Hände und Füße sind sehr lang; das Fleisch ist schlecht behandelt. Die Gewandung ist nicht zu steif oder eckig. Maria erscheint immer in einem blauen Mantel; das Kleid ist gewöhnlich violett; auf dem ersten Bilde blaugrün, bei der Heimsuchung golden. Auf vier Bildern ist sie mit herabwallendem goldgelben Haare dargestellt. Joseph ist zweimal als Mönch mit langem Barte abgebildet [1]; bei der Geburt trägt er eine rothe Kutte mit blauer Kapuze; bei der Anbetung eine braune Kutte mit übergeschlagener Kapuze. Auf der Flucht hat er einen blaßrothen Mantel ohne Aermel, blauen Rock, rothe Hose und Halbstiefel; auf dem Kopfe trägt er eine rothe Kapuze und darüber eine mit goldenen Streifen besetzte dunkelbraune Mütze. Elisabeth und die beiden Begleiterinnen der Maria bei der Darstellung im Tempel erscheinen in Nonnentracht.

Die Fußbekleidung sind bei den Männern Halbstiefel; nur Jesus im Tempel ist barfuß. Die Kopfbedeckung ist verschieden. Simeon (Bl. 51) und einer der im Tempel versammelten Juden tragen zugespitzte Mützen [2]; andere männliche Figuren sind theils ohne Kopfbedeckung, theils tragen sie flache Mützen oder turbanartigen Kopfputz.

---

1) Eben so erscheint er häufig auf andern Bildern des Mittelalters, z. B. im Ritter von Staufenberg v. Engelhardt. Taf. XVII.

2) Spitze Hüte und Mützen waren im Mittelalter ein Abzeichen der Juden vor den Christen und durch die Landesgesetze vorgeschrieben. In Deutschland erhielt sich diese Sitte bis zum 15. Jahrh. S. Hoffmann im Anzeiger für Kunde des Mittelalters, 1833. Sp. 35. 36.

In den architektonischen und landschaftlichen Parthieen ist die Perspektive ziemlich gut behandelt.

Der Stil der Bilder unterscheidet sich nicht von dem gewöhnlichen im Occident vorherrschenden. So z. B. ist die Verkündigung in der Weise dargestellt, daß Maria, vor einem auf dem Pulte liegenden Buche knieend, von dem ebenfalls knieenden Engel angeredet wird. Die Worte des Grußes hält dieser auf einem Zeddel. Im Vordergrunde steht ein Blumentopf mit drei Lilien und der Umschrift Ave. Unter den drei Königen findet sich noch nicht der Mohr.

Die Arabesken und Verzierungen an den Randleisten scheinen von verschiedenen Händen herzurühren; wenigstens unterscheiden sich die auf den zwei ersten Bildern befindlichen bedeutend von den übrigen und zeugen von großer Kunstfertigkeit, während die andern im Vergleich mit jenen ungeschickt, ja roh genannt werden können.

Daß diese Gemälde von einem niederländischen Handschriftenmaler herrühren, beweist auch der Umstand, daß das Haus, in welchem Christus geboren wird, ein durchlöchertes Dach hat [1]).

* **6. Psalterium lat.** (Bibl. Lang. Nr. 360) Pgmthd. 4. 114 Bll. mit 21 ausl. Zeilen; Schrift des 15. Jahrhunderts. Voraus geht der Kalender auf 6 Bll. Angebunden sind folgende, von verschiedenen Händen geschriebene Werke. 1) **Richardi s. Victoris opera.** „Incipit liber exceptionum magistri Rychardi sci victoris parisiacensis pars prima continens originem et discretionem" cet. Bl. 1—9. 2) **Allegoriae veteris ac noui testamenti.** Bl. 10—61 a. 3) **Collatio de verbis apostoli: Vigilate, state in fide.** Bl. 61 a—63. 4) Ein chronologisches Verzeichniß der Patriarchen, Richter, Könige der Juden, der Könige der Perser, der römischen Kaiser bis Heraclius, eingetheilt nach den Weltaltern mit der Ueberschrift: secundum hebraicam veritatem, und in vier Kolumnen, in denen die Jahre der Welt, die Namen u. s. f. angegeben sind; eine fünfte Kolumne, mit der Ueberschrift: Incidentia ex diuersis hystoriis, enthält gleichzeitige merkwürdige Begebenheiten. Z. B. aus dem zweiten Alter:

---

1) Ebert, z. Handschriftenkunde, I, 71, versichert, diese Darstellung in deutschen und italienischen Breviarien nie gefunden zu haben.

$\overline{\text{ii}}$dccxcviii	Labdon	viii	dcccl	Troia capta est.
$\overline{\text{ii}}$dcccxviii	Samson	xx	dccclxx	Aschanitis albam condidit.
$\overline{\text{ii}}$dccclviii	Hely	xl	dcccx	Archa testamenti capta est.
$\overline{\text{ii}}$dccclxx	Samuel	xii	dcccxxii	Omerus fuisse putatur.

Darauf folgt eine zweite, gleiche chronologische Uebersicht unter dem Titel: Exposltio secundum septuaginta interpretes, in welcher das sechste Weltalter nach den Päpsten gezählt und bis zum Jahre 1048 fortgeführt ist. Bl. 67 a: Nomina sibillarum historiographorum et summorum pontificum. Bl. 67 b: De gestis imperatorum. Anfang: Julius quia a matris utero cesus erat proprio nomine cesar appellatur. a quo omnes adhuc vocantur cesares. hic edificauit coloniam agrippinensem ciuitatem nobilissimam. Rome in capitolio est occisus. Schluß: Conrado regi successit fridericus filius fratris eius imperio. xxxviii°. o. (i. obiit) anno in confinibus yconie. Henricus filius eius imperauit. vii. annis. o. in sicilia. anno m. c. xcvii°. Post hunc duo eliguntur. Otto. et Philippus. sed Otto obtinuit. Post hos Fridericus dictus de stoif. qui obiit in apulia. Post hunc Wilhelmus de hollandia quem frisones occiderunt. Post hunc Rychardus de anglia. Post hunc Rodolphus de hafsborch qui occidit regem boemie. hic eligitur vrankovordia. Das Ganze scheint aus dem dritten Buche des weiter unten vorkommenden Honorius excerpirt zu sein, jedoch mit Aenderungen und Zusätzen. 5) Expositio figurae mundi et descriptio mundi. Das Bild des Weltalls ist bunt ausgemalt; die Erklärung desselben beginnt: Respectu firmamenti terra valde est modica sicut patet in hac figura. Occeano cingitur et per medium diuiditur. ventis etiam undique perflatur. Quidquid a terra usque ad lunam conspicitur aer appellatur. A luna usque ad firmamentum. vii. circuli scribuntur. in quibus planete cum dulcisona armonia voluuntur. In der Beschreibung der Welt werden die civitates cisalpinae in folgender Ordnung aufgeführt: Sca colonia. Maguntia. Salzeburg. Ratisbone. Erbipolis. Argentina. Basilia. Metis. Treueris. Senonis. Vesontium. Lugdunum. Rothomagus. Remis. Arelatis cet. Bl. 68 b — 70 a. 6) Candelabri descriptio et allegoria. Bl. 70 b u. 71 a. 7) Bl. 71 b ist die Zeichnung einer Welt-

karte angefangen, mit India, Seres, darunter Alexandria, mare caspium; die Einfassung ist viereckig, abweichend von den Karten, welche Mone im Anzeiger für Kunde d. t. Vorzeit. 1836. Taf. 2. bekannt gemacht hat. Die Erklärung dazu beginnt: De figura secundum libri geneseos descriptionem. representat tum celorum positionem aquarum diuisionem. mundum scilicet ex IIII^or elementis constantem elementorum qualitatem cet. Bl. 72. 8) Imago mundi honorii ppe. Bl. 73 — 80. Es ist das öfter gedruckte Werk des Honorius, dessen erste Ausgabe oben S. 33. verzeichnet ist. Auch findet sich dasselbe, man weiß nicht recht wie, angehängt an die Werke des Anselmus Arch. Cantuar., z. B. in der oben S. 6. angeführten Ausgabe, Nuremb., Hochfelder, 1491; jedoch fehlt in dieser Ausgabe das dritte Buch; sie schließt mit dies aegyptiaci des zweiten Buches. Die Handschrift enthält nur das erste Buch, weicht jedoch von den beiden Drucken zuweilen ab, und hat zwischen den Kapiteln de Roma und de Gallia einen Abschnitt, betitelt de Reno, welcher in den beiden Drucken fehlt. „Renus opulentas habet ciuitates super ripam sui fluminis sitas. Ex quibus. VII. principales. quia in eis sedes episcopales. videlicet. Basilia. Argentina. Spira. Wormacia. Maguntia. et sca Colonia. vrbs nobilissima. Que ideo sca intytulatur. et ab ecclesia tali nomine non immerito honoratur. quia fidem quam a beato Materno apostoli petri discipulo suscepit. inuiolatam usque ad diem hunc custodiuit. numquam apostauit. numquam xpnorum quis persecutionem fidei in ea sustinuit. cet. Ueber diesen Honorius und sein Werk vergl. m. Dümgé u. Mone, Archiv, 4, 304. und die Nachträge dazu von Lebret, 5, 528. — 9) Descriptio terre iherosolimitane fretello archidyacono anthioceno. Anfang: Vertam eia nunc stilum sumens inicium ab hebron. que et. hebro. hebron metropolis olim philistinorum et habitaculum gygancium in tribu iuda ciuitas sacerdotalis et fugitiuorum. hebron sita fuit in agro illo in quo summus depositor patrem nostrum adam plasmauit. Schluß: Idem herodes turrim que iherosolimam supereminet que et turris dauid dicitur iosepho testante fabricauit. eamque antoniam uocauit. Explicit fretellus de situ terre irlm. Darunter in einer Spalte: nomina episcoporum urbis eiusdem et nomina patriarcharum. Schluß:

Fulcherius. cuius tempore capta est ascalona. Bl. 80 — 85. 10) **Collatio de verbis: Non querens ulcionem.** Bl. 85 — 87. 11) **Interpretatio alphabeti hebraici.** Anfang: Aleph mille uel doctrina. Bet domus uel confusio. cet. Bl. 87 b. 12) **De hominibus monstruosis.** Anfang: Homines sunt in quibusdam partibus orientis ab aliis mundi nacionibus ualde dissimiles. Sunt enim ibi Amazones egregie in armis cet. Bl. 88. 13) **Opusculum magistri Rychardi verbum ysaie omne caput languidum** (alſo: de statu interioris post lapsum). Bl. 89 — 103. 14) **Tractatus de angelorum excellentia et substanciis intellectualibus.** Anfang: Quia sacris angelorum interesse solempniis non possumus cet. Bl. 104 — 123. 15) **Tractatus de contemplatione eiusque commendatione.** Anfang: Mysticam illam moysi archam libet si liceat ex inspiracionis illius munere cet. Bl. 124 — 161. 16) **Richardi** liber de duodecim patriarchis. Bl. 162 — 179. 17) **Eiusdem tractatus super Danielem.** Bl. 180 — 214.

* 7. **Prophetae** mai. lat. Pgmhd. 179 Bll. fol. 2 Sp. zu 30 Zeilen; Miſſalſchrift des 14. oder 15. Jahrhunderts. Von Bl. 1 — 144 die drei großen Propheten Jeſaia, Jeremia und Ezechiel; es fehlt der Daniel, der ſchon frühzeitig unter die Hagiographa gerechnet ward, ſo daß es nach dem Kanon der Juden nur drei große Propheten giebt. 1) **Lectiones dominicales** post ascensum et in die pentec. sec. Johannem. Bl. 145 — 151. 2) **De assumptione** b. Mariae. Bl. 152 — 156 a. Anfang: In illo tempore. cum esset beatissima uirgo maria uigilans et orans diebus et noctibus post ascensionem dni. venit angelus de celis dicens ei. Maria surge et accipe palmam quam tibi mittit filius tuus dns ih's xpus: quoniam post tres dies assumenda es ad thronum maiestatis dni. Et scias pro certo: quia omnes apostoli erunt ad assumptionem tuam. cet. Dieſe Legende weicht in der Erzählung und Abfaſſung ſehr ab von jenen, welche Simeon der Metaphraſte in ſeiner Bearbeitung des Lebens der Heiligen uns erhalten hat [1]. 3) **Passio Jesu Christi reuelata a beata**

---

1) Da mir das griechiſche Original nicht zur Hand iſt, ſo verweiſe ich auf die lateiniſche Ueberſetzung, Vitae SS. priscorum Patrum quae

virgine Maria sancto Anshelmo. Bl. 156 b — 164. Anfang: Sanctus anshelmus longo tempore cum lacrimis et orationibus ac ieiuniis deprecabatur beatam mariam. ut ei passionem dilecti filii reuelare dignaretur. Tandem beata uirgo maria apparuit sibi et dixit. Tanta et talia passus est meus dilectus. quae nullus sine lacrimarum effusione exprimere potest. Gehört unter diejenigen Schriften des Anselm, deren Aechtheit angezweifelt wird. 4) Passio Jesu Christi secundum Nicodemum. Bl. 165 — 179. Anfang: Factum est in anno nonodecimo imperii tyberii cesaris imperatoris romanorum: et herodis imperatoris galilee. anno nonodecimo principatus eius: octauo kalendis aprilis. qd' uicesima prima die mensis marcii consolatu rufini nellionis in anno quarto. ducentesime secunde olimpiadis. sub principatu sacerdotum iudeorum ioseph et cayphe. Et quanta post crucem et passionem domini hystoriatus est nichodiacus actus: a principibus sacerdotum et reliquis iudeis mandauit ipse nichodemus litteris hebraycis.

Annas et cayphas. et sonune. et dathan. gamaliel. iudas. leui. neptalim. alexander et syrus: et reliqui iudeorum. uenerunt ad pylatum aduersus ihm accusantes eum de multis accusationibus malis: dicentes. Istem nouimus ioseph fabri filium. de maria natum: et dicit se esse filium dei et regem. cet. Den Schluß macht der Brief des Pilatus: Post hec pilatus scripsit epistolam: et misit ad urbem romam claudio cesari dicens. Pontius Pilatus. Claudio regi salutem. Nuper accidit quod et ipse probaui iudeos per inuidiam se suosque posteros crudeli condempnatione punisse per quendam ihesum. cet. Ueber das apokryphe Evangelium des Nikodemus, aus welchem diese Passion entlehnt ist, vergleiche man, was Ebert, Bibl. Lexikon, unter den Nr. 14767 — 69 anführt, wozu jetzt etwa noch hinzuzusetzen wäre: Acta S. Thomae Apostoli illustr. Thilo. Lips. 1823. p. XXX — LII. Ueber den Brief des Pilatus aus zwei gothaer Handschriften s. Jacobs' Beiträge, I, 2. S. 244.

---

instante Aloysio Lipomano ex Symeone Metaphraste graeco auctore latinae factae sunt. Romae ex officina Salviana. 1558. 4. Tom. VI. fol. 168.

Schlußschrift: Anno dn̄i Millesimo quadringentesimo tricesimo secundo finitus est iste liber per manus Johannis de Minderhout Antwerpien. clerici Cameracen. dyoces. Auf der innern Seite des vordern Deckels steht: Iste liber pertinet monialibus montis mariani prope bopardiam.

8. Sulpicius Severus de vita et virtutibus s. Martini. (Nr. 19. b.) Es sind die Lebensbeschreibung des heil. Martinus, die angehängten drei Briefe und die Gespräche, in vier Abschnitte oder Bücher vertheilt, von denen die Lebensbeschreibung das erste, die Gespräche das zweite bis vierte Buch ausfüllen, die Briefe aber zwischen das erste und zweite Buch als Anhang zu jenem eingeschaltet sind. Die aus dieser Handschrift gewonnene, kritische Ausbeute zu den Schriften des Sulpicius Severus ist mitgetheilt in dem Herbst-Programm des hiesigen Gymnasiums v. J. 1820. — 2) Vita s. Brizii episcopi. Entlehnt aus Gregorii Turonici historia Francorum, l. II. c. 1 bis zu Ende. Die Abweichungen von dem gedruckten Texte, von dem ich aber nur die Ausgabe Basil., Petrus Perna, 1568. zur Hand habe, sind bedeutend. — 3) Vitae ss. Eucharii, Valerii, Materni, Trevirorum episcoporum. S. Acta Sanctorum, 29. Januar. tom. II. p. 918., mit deren Texte die Handschrift bis auf geringe Abweichungen stimmt; nur findet sich nach dem Epilog c. 25 in derselben ein Zusatz, welcher bei den Bollandisten fehlt. Er beginnt Scorum fratres dilectissimi treuirorum episcoporum. eucharii. valerii. materni. qui in multis miraculis fuerunt coruscantes quo usque in hac vita fuerant conuersati ex his pauca in hoc libello scripta leguntur. und weiterhin wird gesagt: hunc quoque libellum postea inventum. alium scilicet combustum invenimus. Der Verfasser dieser Lebensbeschreibungen war Golscherus, Scholasticus zu S. Matthias bei Trier; er starb 1038. — 4) Sermo Theodorici sacerdotis ac monachi legendus in festivitate s. Eucharii. Anfang: Quotienscumque fratres kmi salutis nostre exordia spiritalis profectus gratia ad memoriam nobis revocamus, oportet ante omnia cet. — 5) Miracula s. Severi presbiteri. Der Anfang fehlt; die Stelle, wo von der Translatio die Rede ist, lautet: Translatum ergo hunc sciat omnis posteritas — per rotbertum treuirorum archiepisc. ex valeria

provincia italie. ubi quondam velut in dyalogo gregorii legitur. terrorine uallis ecclesiam felici gubernauit sacerdotio; und weiterhin von der Fahrt auf der Mosel: tandem applicuere loco qui appellatur cundeda, wozu eine spätere Hand bemerkt hat: kon uilla iuxta kochem. Auch in einer andern Hdschft., Nr. 5. wird der Bischof Rotbert genannt und die beiden andern Eigennamen eben so geschrieben. Damit vergleiche man die Gesta Trevirorum c. 44, welche die Ueberbringung des Leichnams dem Erzbischof Egbert zuschreiben. — 6) Vita s. Simeonis monachi. Es ist der Anfang der Lebensbeschreibung von Eberwin, Abt zu S. Martin in Trier, das 1. Kapitel ohne den Prolog; Acta SS. 1 Junii. — Pergament, fol., römische Schrift des 11. Jahrhunderts, mit wenigen Abbreviaturen; früher 107 Bll., von denen jetzt Bl. 90 — 96 fehlen. Bl. 1 a auf dem obern Rande steht von alter Hand bemerkt: Iste liber pertinet ecclesie SS. Maximi et Severi confessorum in monasterio maynfelt (jetzt Münstermayfeld).

9. Vitae et passiones Sanctorum. (Nr. 4.) Prgmthd. 23 auslauf. Zeilen, 230 Bll. fol.; Schrift aus dem 13. Jahrh. Bll. 222 — 230 sind von verschiedenen, jedoch ziemlich alten Händen geschrieben. 1) De inventione ss. Stephani, Nicomedis, Gamaliel atque Abidon; vergl. Acta SS. 3 Augusti. 2) Passio s. Laurentii. Acta SS. 10 Aug. 3) Pas. s. Ypoliti. 4) P. s. Bartholomaei. 5) Relatio de inventione et translatione capitis s. Johannis Baptistae. 6) P. s. Paulini Treuirorum Arch. Anfang: Sanctorum patrum memoriis inseruire dignum arbitrantes. non omnino reticere cupimus. quae ex antiquitatis auditu facta comperimus. Schluß: Qua tamen detecta cum eisdem quos furata est nummis aliisque oblationibus denuo ad scum Paulinum reducta. paululum quidem ab ipsa insania. meritis excellentissimi pontificis quieuit. sed per totum vite sue spacium penitus non caruit. 7) P. s. Cornelii papae. 8) P. s. Cypriani. 9) P. s. Januarii sociorumque eius. 10) P. s. Matthaei Apost. et Evangel. 11) P. s. Mauritii sociorumque eius. 12) P. ss. Simonis et Judae. 13) P. ss. Dionysii, Rustici et Eleutherii. 14) Legenda de omnibus Sanctis. 15) Vita s. Cuniberti Archiep. Colon. Stimmt im Ganzen mit der

Lebensbeschreibung bei Surius, VI, p. 273, nur fehlt auch hier am Schlusse das Wunder, welches übrigens gar nicht zu derselben gehört. 16) P. s. Caeciliae. 17) P. s. Clementis papae. 18) P. s. Andreae. 19) P. s. Luciae. 20) Vita s. Thomae. 21) P. s. Sixti sociorumque eius. 22) P. s. Cyriaci et sociorum. 23) P. ss. Felicis et Adaucti. 24) P. ss. Cosmae et Damiani. 25) Vita s. Nicolai; verschieden von der von Surius, 6. Dezbr., mitgetheilten Lebensbeschreibung. 26) Vita s. Matthiae apost. Es ist die Lebensbeschreibung, welche in den Actt. SS. 24 Februar. II, p. 442 steht. Es fehlt der Prolog; die Vorrede zum 2. Thl., oder vielmehr der Schluß der Lebensbeschreibung weicht von dem Texte der Bollandisten ganz ab. Er lautet: Hec de vita et actibus beati Mathie apli. que iudeo interpretante didici. fideliter expressi. nichil addens uel minuens. sed verba eius pfida mutans. in quibus ihesum calumpniabatur subuertisse mathiam'. ubi uerba luce ex actibus apostolorum posui. habent enim iudei librum quem ipsi dampnatorum intitulantur. pro eo quod in ipso contra legem agentium. dampnatio contineatur stephani uidelicet. iacobi virtusqʒ (?) et mathie'. cuius titulus est . ay . mathay. hoc est vita mathie'. Orationem quoque principis sacerdotis qua aduersus eum perorauit. et responsionem sci'. paucis additis uel mutatis compilaui. Darauf mit neuer Zeile: Constantino itaque patre augustorum cet. Vom 2. Kapitel sind nur §. 3 u. 4 der Bollandisten vorhanden; der Schluß ist ein ganz anderer. Kap. 3, die Wunder enthaltend, fehlt. 27) Legenda decem milium martyrum.

10. Vitae et passiones Sanctorum. (Nr. 5.) Pergmthd. 430 Bll. gr. Folio; 2 Spalten zu 51—54 Z.; Schrift aus dem 14. Jahrhundert. Bl. 353 a und 403 b steht folgende Notiz über den Schreiber doppelt: Hunc librum scripsit Godefridus de Andernacho presbyter capellanus scti Mauricii in ecclesia monasteriensi in meyneuelt treuerensis diocesis. cuius anima requiescat in pace. amen. Den Anfang machen: S. Gregorii P. dialogorum ll. IV. Da die ersten sechszehn Blätter fehlen, so beginnt das Werk erst mit den Worten redissent. dixit aus L. II. c. 6. — 2) Legenda de s. Lubencio. Der Anfang dieser

ungedruckten Legende lautet: **Beatus igitur Lubencius a parentibus suis sancto martino turonensi episcopo est oblatus.** 3) Legenda de s. Castore. Benutzt bei dem neuen und vermehrten Abdrucke der Vita s. Castoris, Koblenz, 1835. 4) De visitatione s. Mariae. Es sind Lectionen und Homilien von Hugo, Ambrosius, Augustinus, Beda, und die vollständige Bulle des Papstes Bonifazius IX., wie sie in den Bollandisten unter dem 2. Juli abgedruckt ist. Bl. 74 a steht folgende Ueberschrift: In nomine domini nostri Jesu Christi in hoc corpore continentur passiones beatorum martyrum et gesta sanctorum confessorum a clds. augusti usque ad natale domini. feliciter. amen. Aus dieser Sammlung, welche 86 Leben und Legenden enthält, will ich nur die wichtigern, auch in geschichtlicher Beziehung zu berücksichtigenden, anführen. Bl. 94. Vita s. Arnulfi. Es ist das in den Actt. SS. 18. Juli mitgetheilte Werk eines Zeitgenossen. Es fehlt auch hier, wie in vielen andern Handschriften, der Prolog; s. Comment. praevius §. 48 bei den Bollandisten; eben so der Theil des Epilog, in welchem der Verfasser sein Werk dem Bischof von Metz, Chlodulph, widmet; ferner das im §. 7 erzählte Wunder von dem Ringe. Die Hdschft. schließt: Hec nos pauca de pluribus ex huius sci viri miraculis vel operibus bonis. prout valuimus scriptis indidimus. ceterum si omnia que egit stilo prosequentes membranis inserere studuissemus enorme uolumen affuisset legentibus. Nunc uero pauca de pluribus dicta sufficiant. Die Hdschft. weicht nicht unbedeutend von dem gedruckten Texte ab. Vergl. Archiv, 3, 557. — Bl. 116. Vita s. Egidii. Vergl. Archiv, 3, 312. — Bl. 133. Incipit libellus Athanasii archiepiscopi Alexandrie urbis de passione ymaginis domini qualiter crucifixa est in syria. in urbe que beritus dicitur temporibus constantini iunioris et hyrene uxoris eius. Dazu ist von neuer Hand bemerkt: Non est huius Athanasii, cum miraculum illud Sigebertus ad a. 766, alii 750 referant. v. Baron. Athanasius autem Alexandrinus mortuus sit a. xti 373. — Bl. 144. Passio s. Lamberti. Es ist die dritte Lebensbeschreibung von Sigebertus Gemblacensis in den Actt. SS. m. Septbr. 5, 589; die Hdschft. weicht jedoch sehr ab. Anfang: GLORIOS (us fehlt) vir lambertus. eterno regi martir acceptus. et vero sacer-

doti sacerdos dilectus', insigni ex prosapia traiectensis oppidi vico extitit oriundus. Schluß: Vitam sancti lamberti primus iussu agilfridi episcopi scripsit godescalcus dyaconus ipsius congregationis clericus qui fuit tempore pipini et karoli magni. licet gesta quidem eius veraciter persecutus de causa martirii parum libero ore locatus est. quod hac de causa fecisse creditur. ne sui temporis regibus culpam maiorum suorum exprobare videretur. Ex illicito quippe pippini et alpaidis coniugio natus est karolus martellus. et de karolo pipinus tercius. qui ex principe in regem francorum promotus est. de pipino carolus magnus. quo nemo ante eum vel post eum inter reges francorum fuit maior: de quo dubitari potest fortior an felicior fuisset. potencior in re publica. an religiosior in ecclesiastica disciplina. Passus est autem sanctus lambertus quintodecimo kl' octobris. anno episcopatus sui quadragesimo. sub rege francorum hyldeberto. theoderici regis filio. a quo theoderico regis (sic) francorum solo nomine regnabant. penes maiores domus potentia regni constituta. usque ad pipinum tercium. — Bl. 170. P. s. Wenezlai. Anfang: Regnante felicis memorie preclarissimo rege henrico primo. quidam homo in boemia gentis illius progenie clarior. ac potentia inter cives eminentior spidigneu nomine. cet. Schluß: Sub die quarto kl'darum octobrium perpetua letancia regni celestis ingreditur consortia. Vergl. Archiv, 5, 135. 6, 175 u. 185. — Bl. 172. Vita s. Remigii (cum prologo). Vergl. Actt. SS. 1 Octobr. I, 131. Der Prolog beginnt: Hincmarus nomine non merito cet.; er schließt in der Mitte von §. 8 mit den Worten: quam meritis ullis retribuit. Finit prefatio. Incipit vita sti Remigii. Kap. 1 schließt mit §. 8; Kap. 2 mit der Ueberschrift: De eius nomine et quod solitarius vixit. Nec illud silendum est cet.; schließt in der Mitte von §. 10 mit den Worten: studiis iustus adolescens domino militauit. Kap. 3. Quomodo electus est ad episcopatum. Et cum viginti et duos aetatis annos attigisset cet.; schließt §. 12: lumine declararetur visibili; und so fort mit anderer Eintheilung und Auslassungen. Das Ganze schließt mit §. 134 der Bollandisten. Vergl. Archiv 5, 48 (in einer dort angeführten Handschrift zu Montecasino geht eben so wie hier das Leben des h. Wenzeslaus vorher), und 6, 164. — Bl.

184. P. s. Leodegarii. Anfang: Gloriosus igitur vir dm̄ leodegarius urbis augustodunensis epc̄ qui christianorum temporibus effectus est martir nouus ut terrena generositate nobiliter exortus cet.; s. Actt. SS. 2 Octobr. I, 464; es schließt mit dem 4. Kapitel; das Ganze ist sehr verändert. Vergl. Archiv, 3, 558 und 6, 165. — Bl. 211. Vita s. Galli ablatis. Es ist die Lebensbeschreibung von Walafridus Strabo, abgedruckt bei Goldast, Rerum Alamannicarum SS. aliquot. 1661. I, 144, Surius 5, 807, Acta SS. ord. s. Benedicti. s. II. p. 227, jedoch ohne das Proömium; sie schließt mit Kap. 47, die Prefatio fehlt. Vergl. Archiv, 3, 312. — Bl. 230. Vita s. Severini Archiep. Colon.; abgedruckt bei Surius, 5, 920. — Bl. 254. Vita s. Leonardi. Weicht sehr ab von der Ausgabe des Surius, 6, 116. Anfang: Beatus igitur Leonardus temporibus Anastasii imperatoris in prouincia galliarum claris parentibus extitit natus. Conlaterales vero clodouei regis francie parentes eius erant. et inter satellites palatii primatum milicie post regem habebant; schließt mit dem Wunder, welches Surius S. 119 a. E. erzählt. Vergl. Archiv, 3, 312. — Bl. 258. Vita s. Willebrodi. Von Albinus Flaccus Alcuinus, s. Surius, 6, 127, ohne den Prolog. Vergl. Archiv, 4, 334. — Bl. 270 a. Vita s. Cuniberti archiep. Colon. Stimmt mit Surius' Ausgabe, 6, 273, nur fehlt das S. 276 angeführte Wunder. — Bl. 272. Vita s. Columbani (c. prologo), bei Surius, 21 Novbr., 6, 485. Die Vorrede des Verfassers fehlt; es beginnt der Prolog, Kap. 1: Rutilantem atque eximio fulgore micantem sanctorum praesulum atque monachorum patrum solerciam nobilium condidit vita doctorum. scilicet ut posteris alma redolerent priscorum exempla cet. Dies Kapitel ist in der Handschrift noch einmal so lang; der Anfang des Lebens weicht ganz ab vom gedruckten Texte. Columbanus etenim quia et columba. ortus hybernia insula. extremo occeano sita. spectatque titanis occasum. dum vertitur orbis lux. et occiduas pontum. descendit in umbras undarum immanes. quo truces latebras celeri et nimium passim discrimine. crispanti peplo karna-raptimque dant cerulei terga equoris spumea. et cedunt et littora sinus ultimos terrarum. nec mitem sinunt carinam tremulo protentam salo dare nota littora

nobis. Flauus super heo tytan descendit opaco lumine arcturi. petitque partes gyrando aquilonem. sequens orientem petit ad ortum. ut mundo rediuiuus lumen reddat amenum. sese mundo late tremulo ostendat et igne. sicque metas omnes diei noctisque pernici cursu. et impletas suo lustrat candore terras. amenum reddens orbem calore madentem. Insule situs ut ferunt amenus. ac adversantium exterarum carens bello nationum. Hanc scotorum gens cet. Schluß: Porro beatus columbanus expleto anni circulo in praedicto coenobio bobiensi. vita beata functus. animam membris solutam coelo reddidit nono klds decembris. cuius strenuitatem cet. Vergl. Archiv, 4, 326 und 6, 163. Die in der Ausgabe von Mabillon angehängten Leben des Attala und Bertulf fehlen in der Handschrift. Die Sprache des mitgetheilten Bruchstückes scheint zu einer der merkwürdigen Stilgattungen zu gehören, von denen Ang. Mai, Class. auctores e vaticanis codd. editi, tom. 5. p. 479—500 Proben mitgetheilt hat; m. s. darüber Osann in der Hal. Allg. Lit. Ztg. 1836. Mai. Ergzbll. Nr. 50. — Bl. 305. Vita s. Nicolai; dieselbe wie in Nr. 4, 25. — Bl. 315. Vitae ss. Eucharii, Valerii et Materni Episc. Treuir.; von Golscherus, s. Mspt. 19. b. Weiterhin Bl. 390 sind diese Leben noch einmal vorhanden, aber von anderer Hand geschrieben. — Bl. 331. Vita s. Odiliae. Der Anfang stimmt fast wörtlich überein mit dem im Archiv, 4, 333 mitgetheilten. — Bl. 353. Sulpicius Severus de vita et virtutibus s. Martini eiusdemque dialogi; vergl. oben Hdschft. 19. b.

11. Vitae et passiones Sanctorum. (Nr. 6.) Pergmthd. 333 Bll. in Folio, von verschiedenen Händen aus dem 14. und 15. Jahrh., früher der Kollegiatkirche in Karden an der Mosel gehörig; ein Legendarium für das ganze Jahr, 212 Passionen, Legenden und Leben enthaltend. Bl. 275 steht eine Legenda s. huperti episc., welche von Surius' Ausgabe, 3 Novbr. 6, 45 ganz abweicht. Anfang: Hupertus nobili exortus prosapia theoderici regis francorum temporibus erat dux aquitanie. comesque palatinus in doctrinis liberalibus eruditus. regalis palatii provincia insignibus. insecutor adolescentum ritum nobilium cet. Schluß: Et permansit corpus beati viri leodii. in ecclesia sancti petri

circa septuaginta quinque annos. Postea translatum est corpus sanctissimi a leodio petentibus monachis ex monasterio sancti lamperti. tempore ludowici filii karoli magni anno DCCCXXII undecimo kalendas octobris. per venerandum walcandum episcopum leodiensem. in ardennam capellam andagien. ubi prefati monachi religionem ducebant vitam. Et inuentum est ab omni corruptione alienum sicut in prima translacione cet.

12. Vitae et passiones Sanctorum. (Nr. 7.) Pergmthdschft. in Folio, 2 Kolumnen mit 34 Zeilen; Schrift des 14. Jahrhunderts. Es fehlen Bl. 1—52; 84; 128—155. Einzelne Initialen sind ausgemalt oder enthalten Miniaturen, 2″ breit und hoch, welche auf die Passion oder das Leben Bezug haben. Bl. 66 ein Ritter mit einem Schilde, worin ein schwarzer Löwe in weißem Felde; Bl. 209 ein weißer Löwe in rothem Felde. Bl. 69. De s. Lamberto. Es ist die in den Actis SS. m. Septbr. 5, 581 abgedruckte zweite Lebensbeschreibung von Stephanus, Bischof von Lüttich. Am Schluß hat der Codex das Datum XII clds. octobris. — Bl. 110. Passio s. Leodegarii. Es ist die zweite Lebensbeschreibung von Ursinus, Actt. SS. m. Octobr. I, 485, jedoch mit einem Schlusse aus dem größern Leben; auch heißt es gegen das Ende: Hoc vero die sexto nonarum octobrium actum est. — Bl. 116. De s. Remigio. Die vita breuis auctore Fortunato presbytero in den Actt. SS. 1 Octobr. p. 128 und bei Surius. — Bl. 165. Vita s. Huberti. Abgedruckt bei Surius, 3 Novbr. 6, 45; schließt aber mit S. 55 z. E., quem decet laus et gloria per cuncta seculorum secula. amen. — Bl. 174. Vita s. Martini; wichtig für die Kritik; s. das Herbstprogramm 1820, S. 6. — Bl. 244. Vita s. Leonardi. Stimmt mit jener im Mspt. Nr. 5 enthaltenen und ist somit von der Ausgabe des Surius verschieden.

* 13. Rob. Holcoti moralitates (Bibl. Lang. Nr. 355.) Pergmthd. 4. Schrift aus dem 15. Jahrh. Bl. 1a: Incipiunt quedam moralitates. fratris Roberti Holcotis (sic). numero. XLVII. Theodosius de vita Alexandri. Rex cecilie alexandrum ad conuiuium inuitauit cet. Diese Sammlung des englischen Theologen, welcher in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts lebte, ist hier nicht vollständig; es sind Schilderungen von Tugenden und Lastern oder Ge-

schichten für die Festtage, mit moralischen Nutzanwendungen oder mystischer Auslegung. Unter den Quellen, welche der Verfasser zuweilen anführt, sind auch die Gesta Romanorum, und zwar unter dieser einfachen Bezeichnung, oder auch historia Romanorum genannt, oder Fulgentius in quodam libro de gestis Romanorum. Kap. 47 ist das 91. Kap. der Gesta, die Geschichte von den drei faulen Söhnen. — Bl. 27. Incipit liber primus metaphoralis fulgencii de ymaginibus virtutum. Anfang: Apollo dicitur principalis proles Jouis. unde poete ymaginantur. quod sicut nos christiani dicimus deum patrem omnia fecisse per filium, sic Jupiter per apollinem cet. Dies mir unbekannte Werk ist in zwei Bücher getheilt; das erste enthält 9 Kapitel mit den Ueberschriften: (de Apolline), ymago ambicionis, de ymagine prudencie, memorie, karitatis et amicicie, prudencie, eloquencie, pudicicie, continencie coniugalis; das zweite hat 4 Kapitel; de ymagine iusticie, vite contemplatiue, vita actiua, de ymagine luxurie. Das Ganze hat durchaus keine Aehnlichkeit mit den Mythologieen des Fabius Planciades Fulgentius. — Bl. 35 a: Incipiunt imgines quatuor virtutum cardinalium secundum diuersos doctores. Der ungenannte Verfasser nennt fast überall die Quellen, aus denen er die Geschichten entlehnt hat; es sind: Magister Wilhelmus Arroganensis, Fulgentius de ornatu orbis, Fulgentius de contemptu mundi, Varro de sacris edibus, Albumasar astronimorum peritissimus, Historia tripartita, Policraticus, Vincentius Bellovacensis, Cancellarius Parisiensis, Hugo de claustro anime. In der Schilderung der Gerechtigkeit wird Bl. 38 eine auch aus andern Novellensammlungen bekannte Geschichte (vom Augustus) erzählt, deren Anfang so lautet: Item refert Helinandus de gestis Romanorum. Cum quidam imperator equum ascendisset iturus ad bellum, vidua quedam lugens pedem eius tenuit petens vindictam de occisoribus filii sui cet. — Bl. 46 b. Expliciunt ymagines uirtutum compilate (darüber: conscripte) per manum fratris Theoderici filii henrici dicti schlecht sacerdotis de lympurg. Incipiunt quedam declamationes Senece moralizate. Es sind 25 Kapitel; zum Text wird immer eine, aber sehr veränderte Stelle aus den Deklamationen genommen und dazu passende,

aus Seneka entlehnte Geschichten erzählt mit einer moralischen Nutzanwendung. — Bl. 60. Incipit modus procedendi in sermones de sacramento corporis domini. Anfang: De sacrosancto corporis domini sacramento locuturi proponimus donante deo procedere tali modo. Primo ponimus que principaliter circa illud sunt notanda cet. Schluß: Explicit ferculum Salomonis. Sermones isti facti sunt apud fratres predicatores in Colonia anno dni Mil. cc°. lxviii. Heu male finiui quia non bene scribere sciui.

14. Rob. Holcoti moralitates. (Nr. 116.) 31 Papbll. 4. schlechte Schrift des 15. Jahrhunderts. Die Ueberschrift lautet: Historia adventus domini sive annunciationis Marie. Auch hier sind, wie in der vorhergehenden Hdschft., die imagines virtutum angehängt, ohne weitere Angabe des Verfassers.

15. Eiusdem moralitates. (Nr. 103.) Pergmthdschft. 4.; schlechte Schrift des 15. Jahrhunderts. Es sind 20 Kapitel auf 6 Blättern. An sie schließen sich auf 2 Spalten: quedam moralitates de aliquibus enigmatibus und in 11 Kapiteln: declamationes Senece moralizate.

16. Gesta Romanorum. (Nr. 104.) Paphd. 4. 64 Bll. Schrift des 15. Jahrh. Ueberschrift: Incipitur romanorum historia mistice defigurata primo de quodam milite qui ad peregrinandum profectus est. Schluß: Et sic est finis huius libri per me bartholomeum probum socium. Es sind 73 Kapitel, in ganz anderer Ordnung und mehr oder weniger verändert als sie in den gedruckten Ausgaben gelesen werden [1]. Nr. 1 ist das 14, 4 das 91, 5 das 139, 6 das 82, 7 das 16 Kapitel u. s. f. Als Beispiel, wie sehr verändert zuweilen die Geschichten erzählt sind, diene die Geschichte von Konrad II. und Heinrich III., welche Gottfried von Viterbo erfunden hat und welche Hermann Cornerus in seiner Chronik zum Jahre 1027 nach einer andern dunklen Quelle, viaticum narrationum, erzählt [2]. Es ist in dieser Sammlung Kap. 34,

1) Außer der oben S. 30 beschriebenen ersten Ausgabe dieses Buches ist mir bei der Vergleichung noch zur Hand die Ausgabe, Paris., Fr. Regnault. 1508. 12.

2) S. Stenzel, Geschichte Deutschlands unter d. fränk. Kaisern. 2, 30. f.

in der gedruckten Kap. 20. Der Kaiser heißt in der Hdschft. Gambribal; während er bei einem Holzhauer im Walde übernachtet, gebährt dessen Frau einen Sohn, welcher auf der Stirne ein Zeichen hat. Der Kaiser, im Schlafe gemahnt (fuge, nocte ista natus est, qui te regnabit), läßt später das Kind holen, unter dem Vorgeben es erziehen zu wollen, befiehlt aber den Dienern es unter Weges umzubringen. Diese, von Mitleid ergriffen, setzen es aus. Den Tag darauf findet ein Graf, Namens Leopold, auf der Jagd das Kind, welches seine Hunde aufgespürt hatten; er bringt es seiner Frau und sie erziehen es als das Ihrige, da sie kinderlos sind. Als der Findling herangewachsen ist, nimmt ihn der Graf mit an den Hof des Kaisers; dieser erkennt das Zeichen auf der Stirne, und verlangt, daß der Jüngling bei ihm bleiben solle. Darauf sendet er ihn zur Kaiserin mit einem Schreiben, worin er ihr befiehlt den Ueberbringer innerhalb dreier Tage tödten zu lassen. Der Jüngling übernachtet auf der Reise bei einem Ritter; dieser öffnet in der Nacht die Büchse, worin das kaiserliche Schreiben lag und ändert die verderblichen Worte um. So erhält der Unbekannte die Tochter des Kaisers zur Frau. — Die Erzählung: von der Prüfung der wahren Freundschaft, Kap. 54 der Hdschft., Kap. 129 der gedr. Ausgabe, stimmt weit mehr mit der deutschen Bearbeitung, welche in den Fabeln aus den Zeiten der Minnesänger, Zürich, 1757. S. 247. mitgetheilt ist; der Schluß ist derselbe. Dum vero saccum apperiret invenit ibi porcum. „Und da er den sack „auftet, da vand er das nur ain totz swein dar inn lag."

Den Verfasser der Sammlung zu ermitteln ist schwierig. Nach einer Stelle, welche Warton in des Theologen Glassius Philologia sacra aufgefunden und die Eschenburg beibringt, sollen sie von Berchorius oder Bercheur in der Abtei St. Eloi in Poitou geschrieben sein. Dieser Meinung sind auch Hüllmann, Städtewesen, 4, 210., Valent. Schmidt, Wiener Jahrb. d. Litt. 1824. Bd. 26. S. 27., Karl Simrock, Bibliothek der Novellen, 3, 197. und Andere beigetreten. Dagegen stimmt John Dunlop, The history of fiction,

---

und Archiv, 6, 612. Die Geschichte ist auch, aber eben nicht sonderlich gut, nacherzählt unter dem Titel: „Die Wege des Schicksals" im Morgenblatt. 1820. Nr. 14. 15. 16.

second edit. Edinburgh. 1816. 2, 169 – 181, dem Douce bei und glaubt mit diesem, der Verfasser sei ein Deutscher gewesen; und diese Meinung scheint die wahre zu sein. Die Stelle, worauf sich Warton stützt, ist mir nicht bekannt; aber die jüngsten Sagen, welche der Verfasser bearbeitet hat, sind offenbar fast alle deutschen Ursprungs oder spielen in Deutschland. Die jüngste historische Person ist Friedrich II; s. Kap. 54. Noch möchte bei der Untersuchung über das Vaterland des Verfassers die mystische Auslegung selbst nicht zu übersehen sein, auf welche, wenn ich nicht sehr irre, bis jetzt gar keine Rücksicht genommen worden ist. Wie schwierig aber gründliche Untersuchungen über die G. R. seien, hat am vollständigsten nachgewiesen Gervinus in seiner Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen. 2, 166. f.

17) Gesta Romanorum. (Nr. 101.) 15 Papbll. Schrift des 15. Jahrh. Es sind nur 24 Kapitel mit der Ueberschrift: Incipiunt gesta imperatorum romanorum cum declamationibus senece moralogata spiritualiter. Die Deklamationen fehlen aber; dagegen stehen auf 9 vorausgehenden Bll. andere Erzählungen, unter denen sich auch die von Amicus und Amelius [1]) findet, mit dem Anfange: Legitur in gestis caroli magni quod tempore regni pupini comites alumpnie et vnus miles de britania cet., und weiterhin der sehr veränderte Apolog von den wahren Freunden aus der Disciplina clericalis des Petrus Alfonsi, Kap. 2, §. 8: Vnde refert petrus alfoncius quod quidam suum filium interrogauit quot amicos acquisisset sibi in vita cet. S. über die verschiedene Abfassung dieses Apologs Fr. W. Val. Schmidt zu der Stelle.

1) Aus dem Geschichtspiegel des Vincenz von Beauvais mitgetheilt von Hermes im Morgenblatt, 1826. Mai. Nr. 106. Vergl. auch: Der arme Heinrich, metrisch übers. v. Karl Simrock. Nebst der Sage von Amicus und Amelius. 1830.

Fragmente.

1. VIRGILIUS. 2 Pergmtbll. in Quart; Schrift des 10. oder 11. Jahrhunderts; 22 Zeilen auf der Seite; Bl. 1. Aen. II, 131—176; Bl. 2. v. 178—199 u. 201—222; die Verse 177 und 200 sind oben weggeschnitten. Zwischen den Zeilen und am Rande sind Erklärungen beigeschrieben, die zum Theil dem Servius gehören. Verglichen mit der Ausgabe Pet. Burmann's. 1746. 4.

V. 132. infanda id. pessima quoniam immolandus eram. sacra sacrificia rei apta. parari .l. parabant; unter der Zeile: parabantur mihi.

V. 133. salsae fruges id. sal et far quod erat genus sacrificii. hoc etiam vocabatur mola. vnde in sacris tempora..... et ignes aspergebantur. uittae redimicula capitis.

V. 134. eripui liberaui. leto .l. a morte; am Rande: inuidiose dicit laeto non sacrificio. uincula .s. religionis quia piaculum erat uictimam religare ...... in sacrificio. l. uincula dicit quibus antea ligatus fuerat.

V. 135. per noctem id. sub tempore noctis. obscurus sub obscura nocte. in ulua .l. in herba palustri.

V. 136. delitui .l. abscondi me. dum l. donec. tam diu .s. delitui me.

V. 137. antiquam caram.

V. 138. nec est mihi iam ulla spes uidendi caros filios meos et ualde desideratum patrem scilicet et matrem.

V. 139. fors et poenas; neben et von derselben Hand, welche die Scholien geschrieben hat, ad; am Rande: quidam legunt forset pro eo quod est forsitan.

V. 140. vtrumque et fuga et effugium sicut lana et lanefìcium. culpam hanc quam commisi fugiendo. miserorum l. filiorum et parentum. piabunt id. expiabunt et purgabunt.

V. 141. quod propter quod. consc. num. veri l. que sunt conscia ueritatis l. que sciunt veritatem dicere.

V. 148. Verba sunt regis transfugam suscipientis. quisquis es .l. licet enim sis talis qualem te esse dicis tamen noster eris. quisquis es hostis sis. hinc ex hoc loco l. ex hac oratione. obliuiscere obliuioni trade.

V. 149. edissere expone que te interrogauero ueritatem mihi pande. roganti l. interroganti l. inquirenti.

V. 150. quo ad quid. statuere composuerunt greci. quis auctor quis fabricator illius fuit extitit.

V. 151. quidue petunt quid uolunt intelligere per hunc equum. quae religio in hoc equo est. machina belli quod instrumentum belli est in illo.

V. 155. arae altaria. quibus sacrificandus eram. enses iniudiose dicit cum uno gladio interficiendus sit.

V. 156. ..... habentur iu honorem deum...... simulacra. vitte autem dicuntur.

V. 157. sacrata iura legem sacrorum et per hoc ostendit se sacramento militasse. resoluere aperire. Am Rande: .... genera militum apud antiquos ..... qui loco mortuorum militum...... tumultuariorum qui uno tantum ...... um sacramentariorum qui XXV ....

V. 158. diasirtica locutio duplex.

V. 159. tegunt si aliqua celant in equo. patriae siue troie siue grecie. ullis quid curo detegi. Am Rande: ...... (dia) sirtice loquitur. potest autem......(tro)ianos referri.

V. 160. modo tantummodo. promissis in tuis. seruata .s. eris meo consilio.

V. 161. fidem quam mihi pollicita es. si siquidem. feram referam tibi. magna bona.

V. 169. ex illo tempore. fluere .l. deficere s. cepit. fluebat.

V. 172. vix mox. arsere spendicarunt propter indignationem .l. ...... oculorum indignationem suam exspressit. corusce spendide.

V. 174. sudor iit defluxit salsus humor a membris illius per quod significabatur futurus labor grecorum. terque tribus uicibus.

V. 175. emicuit exsiluit uolens redire ad troianos. trementem titubantem.

V. 178. reducant reconcilient sibi et repar .....

V. 182. improuisi subito .l. cum non speraueritis subito uenient. digerit disponit ordinat.

V. 186. roboribus tectis lignis compositis. coeloque usque ad coelum ad uastitatem aeris.

V. 192. sin quodsi summo labore infra urbem missus fuisset ille equus.

V. 193. ultro sponte. tum canebat ultro troianos uenturos ad expugnandos grecos.

V. 194. ea fata s. ultro expugnarent grecos. manere exspectare. manere si exspectare significat accusatiuum secum trahit. nepotes dicendo nostros nepotes suam personam iungit personis troianorum quasi ipse iam troianus esset effectus. Hoc inquit predicabat calchas quia si equum solidum et inuiolatum infra urbem mitteretis. ea ad superandos grecos posteris nostris adforent fata . . . . .

V. 196. res aut fides acomoda . . . aut res publica. capti decepti sunt. coacti, das s am Ende ist ausradirt; darüber: l. fictis et agit hoc ne turpe uideatur troianis quod victi sunt.

V. 197. quos nos capti sumus dolis et coactis lacrimis illius. larisseus sumptum nomen est a uicino nam thius fuit.

V. 198. anni decem decennale bellum.

V. 199. hic tunc. maius monstrum. miseris nobis.

V. 201. Laocoon ut Euphorion dicit sacerdos fuit timbrei apollinis. Nam uenientibus grecis ad troiam sacerdos neptuni lapidibus interemptus est eo quod non prohibuerat sacrificiis aduentum illorum. Recedentibus autem grecis laocoon sacerdos apollinis sorte ductus loco illius collocatus est. quod solebat fieri quando certus sacerdos deerat. hic autem concubuerat cum uxore sua ante simulacrum. unde a serpentibus tam ipse quam filii ipsius interfecti sunt.

V. 202. sollemnis . . . . . sacrificium et sollemnes aras. ingentem dicit quia singulis numinibus certa animalia offerebantur ut ioui uitulus. neptuno taurus.

V. 203. ecce illo s. sacrificante. gemini serpentes l. equales. tranquilla per alta per serena maria.

V. 204. horresco id. non solum tum timui quando hoc uidi sed etiam modo cum illud narro timeo. imm. orb. magnis reuolutionibus. anguis dicitur ab angulis quos facit in eundo.

V. 205. incumbunt cum impetu ueniunt l. natant. pelago per pelagus.

V. 206. arrecta l. erecta. iubae l. criste illorum que sanguinei coloris erant.

V. 207. superant (für exsup.) extollunt l. capita et pectus ferebant super aquas.

V. 208. pone iuxta. legit natat. sinuatque (für sinuantq.) in sinum reuoluit. Am Rande: .... (leg)itur in actibus apostolorum.

V. 209. fit sonit. illis s. natantibus. spum. salo undante mari. Am Rande: ..... et hic sal huius salis ut est.....

V. 210. suffecti, am Rande: suffectos; über dem Texte: suffectos et infusos habebant oculos de sanguineo et igneo colore.

V. 211. sibila sibilantia. lambebant lingebant. vibrantibus mouentibus. serpentes enim multa celeritate linguas commouent.

V. 221. perfusas, über dem a ein u; perfusas habens sanguine illorum.

2. OVIDIUS. 3 Pgmtbll. in Quart, von denen die ersten zwei zu einer und zwar ziemlich alten Handschrift gehörten, das dritte zu einer zweiten, jüngern. Die Varianten aus denselben sind, mit einem ausführlichen kritischen Kommentare begleitet, von dem Direktor Hrn. Dr. Fr. Nic. Klein im Herbstprogramme 1821 bereits mitgetheilt worden. Die Vergleichung ist gemacht mit dem Texte von Gierig.

Bl. 1. Metamorph. I, 192 — 281. 193. Faunique et Satyri et monticolae Silvani. 196. credimus, am Rande creditis. 199. contremuere. 202. attonitum subito tantae terrore ruinae. 217. Sillene. 221. primum. 224. non opina. 226. contentus eo est — Molosa. 229. igne. 231. in dominum dignos. 232. territus ipse fugit. 235. utitur in pecudes. 238. violentia vultus. 239. imago est. 253. iamque erat in terras sparsurus fulmina totas. 255. totusque ardesceret axis, mit der Randbemerkung: per hoc quod dicit totus notat maximos ignes ad comburendum mundum necessarios. 256. ipse quoque, korrigirt aus esse, dessen Züge noch erkennbar sind. 268. late. 269. et densi. 272. deplorata colonis mit der Interlinear-Erklärung

valde plorata cultoribus. 273. longique perit labor irritus anni, mit der Randbemerkung: longi seu solaris ad differentiam lunaris. 274. suo est Jouis ira. 281. hii redeunt et fontibus ora relaxant.

Bl. 2. Metam. II, 33—126. 35. lucum Tyria de gente. 37. longo caput extulit antro, mit der Glosse profundo. 39. reliquit. 42. immenso saltu. 49. hos necat afflati funesta tabe veneni. 56. victorem super spatiosi. 65. vicit. 66. 67. quod medium lentae spinae curvamine fixum constitit et totum descendit in ilia ferrum. 73. causa recens, darüber plaga. 76. inficit herbas. 80. perturbat. 84. ferro figitque. 93. et ima. 99. cum voce colorem. 112. vultus. 120. qui dederat leto. 124. brevis vitae spatium. 125. plangebat.

Bl. 3. Metam. V, 433—522. 433. in liquidas membris. 434. post haec humeri tergumque latusque. 437. posses. 440. udis ueniens Aurora capillis. 442. flammiferas. 444. 45. rursus ubi orta dies hebetavit sidera, natam solis ab occasu, solis quaerebat ad ortus. 447. et tectam. 450. testa quod coxerat ante polentam. 451. diri puer. 455. quae modo. 459. paventem. 460. latebrasque. 461. stillatus. 465. Chianem. 469. in gurgite sacro. 471. tunc. 477. f. saevas vertentia glebas vertit aratra manu parilique irata colonum ruricolasque boves leto dedit. 482. sparsa iacet — in arvis. 484. sidera nunc ventique nocent. 486. exorabile gramen. 487. tunc. 492. iniusta rapinae. 494. ortus. 500. curaque levata. 503. dissuetaque. 505. illic oculis Proserpina nostris. 509. seu saucia. 513. sparsis stetit. 514. veni supplex tibi. 516. ne sit tibi. 518. est quaesita. 522. si iam mea filia non est.

3. LUCANUS. 2 Pgmtbll. in Quart; zierliche Schrift des 13. Jahrhunderts; wahrscheinlich das dritte und sechste Blatt eines Quaternio, enthaltend Phars. III, 552—627 u. IV, 18—94; 37 Zeilen auf der Seite, mit Interlinear- und Rand-Erklärungen von zweierlei Händen. Verglichen mit der Ausgabe von C. Fr. Weber, Leipz. Fleischer. 1821. f. Die Scholien stimmen mit den von Weber gesammelten und edirten nicht überein.

III, 553. habiles erant veloces. lacessere capessere mouere. 557. cercior erat abilior. et terre q. d. romani

pugnabant et stabant quasi essent in terra. 559. paterisne p. patieris. 561. oppene, über dem ersten e ein o verbessert; carinas ventres nauium. 564. percussa et. — cohesit remansit. 565. manicae unci. teretes rotunde. 566. tenent utrique. remis implicatis. 569. bello quamvis sit bellum nauale. 571. pronus extensus. multique; darüber: l. nullique. 572. in ratibus i. de ratibus sc. hostium. undis, über dem i ein a. 573. obducti concreto adoperti. frigefacto coagulato frigore. 574. ferri unci. 575. conserta coniuncta. 576. subigere subiere. 578. trahentes retinentes. Descriptio est submersi. quia qui submergitur lente moritur. 580. irrita quantum ad missorem . s . quando fuerunt missa non fecerunt uulnera. 581. frustrato non facta lesione. 582. inuenit uulnus aliquem in aquis quem posset uulnerare. 584. robore militum. robustis uiris defendentibus. diducto extenso ex utraque parte. dextrum leuumque tuetur. 585. equo marte ex utraque munita. 588. transfigitur — concurrit alii ferro (?). 589. quo vulnere an ante an post. 591. divisitque exeundo a corpore. 592. huc puppem ad ratem ro. uallatam. 593. turbante se ipsum. 594. audiuere non aparuere alicui manui. lux fuit für est. 596. venturis non est notior dies. 598. trementia fortiter missa. 600. dum cupit aliam mortem ostendit. in sociam uicinam. gyareus masiliensis. erumpere — puppim l. puppem. 603. stant gemini aliam mortem. 604. eadem eiusdem matris. fatis quia hic unus mortuus est. infortunus. 607. eternis, darüber — am. Loquitur per anticipationem quia hec que . . . . . . debuit in primis dixisse . . . . . 609. obliquo obliquato, intricato. pectore, über — ore verbessert — ine. 613. strictis contentis. immortua valde vel in illo loco mortua. 617. ascissa, darüber abs. 618. clipeo .i. utraque manu. conditus. 620. perfixus — perstat perseuerat. 621. multorum in leto. 622. emerita . . . . . vel valde merita . . . . . merita quia iam erat truncatus. morte i. se ipso moriente. 624. contendit constrinxit utpote uolens salire. quecunque manebant, darüber: l. quic. manebat. 627. cumulata vel supradicta vel alia.

IV, 20. coercet. 21. suo. 24. belli guerre. Capti sunt montes ab utrisque. et sic preparauerunt se. et tamen in prima die. 25. spectandas inspiciendas a cesare. 26. exposuit extra ordinauit. piguit sceleris ciuilis belli. qui ciues erant et cognati. Ideo cessauerunt quia piguit illos. et potest legi sine interrogatione. 28. tum — olimpo vespere appropinguante, sole inclinato in occidente. 30. pereant, über dem zweiten e verbessert st, also perstant. hostemque fefellit quia hostis non videbat eum hoc facere. 31. obduxit clausit. hoc fecit in nocte set in futura die. 34. imperat cesar imperat set nil valuit. tortorque, darüber verbessert terr — terror quia petreianus timebat ne cesar preoccuparet collem quia propinguior erat colli. et idcirco pudibundum ei fuisset si cesar preoccupasset. 37. ipse locus promittit arma quia propinguiores. 40. uibrare uacabat trahere licebat. 45. munitum scuto i. milites munitos. producere ut in sinistra parte protegeretur a clipeis. gyro circuitu. 47. irritus hostis frustratus. subducto remoto sublato. pependit dubius stetit, immote remansit. et hoc fecit intemperies . . . . fuit. et nimia fuit. vel pependit propter intemperiem. vel sic miles petreius irritus et victor. deceptus quia exspectabat hostem in hore gladii et putauit ei nocere . . . non nocuit victor. Uoti compos ipse locum occupauit. pependit quia dubius stetit. quicunque enim dubitat est quasi in pendulo. 48. hactenus hucusque dicta sunt vel durauerunt. Sic fuerunt ut diximus pericula armorum. 49. motibus tempestatibus. Ecce quomodo diuersos motus diu siccitas et calor et postea inundatio aquarum. 50. pigro diu durante. siccisque desiccantibus. herens. 51. constricto congelato. In auctumno fit equinotium quando sol est in libra. et in uere est equinotium. quando sol est in ariete. duo equinotia sunt in anno et duo solstitia. unum in natiuitate domini. et alterum in festiuitate sci iohannis baptiste. incremento lune. bene notantur venti. quia in luna bene notatur quis ventus debeat preualere. 53. pruine urebant. 54. Non solum alia loca pruina urebantur sed et omnis propior. mergenti occidentali. 55. sereno serenitate hiemali. serenitas hiemalis tempestatem significat hiemalem. 60. dubitanda quando est . . . . . . du-

bia quid debet significari. 63. Nabathea est regio dicta a nabatho filio hysmaelis. et est pars arabie. alii dicunt quod sit ci. sirie. vnde siri nabathei dicuntur. 64. et quas torsit illas nubes. gangetica a gange fluuio. tellus orientalis. 67. intulerat versus orientem. chorus. chorus est oppositus euro vento orientali. qui solet nubes in occidente acceptas torquere in orientem. et ideo dicitur fuscator eoi celi. defenderat a calore solis. 71. Calpe est mons in occidente in ea parte qua cesar erat. 72. finis, darüber: sunt fines; am Rande: quia dicitur celum ibi iunctum mari. et quia inde uentus zefirus. et ibi sunt termini. 75. terram. 76. densentur. 77. fluunt — flammas. Die Verse 78 u. 79 sind umgestellt. 80. vix habens colorem variatum. quia uniformis erat . . . . vel vix variatus dicitur quia tanta erat obscuritas aeris quod vix poterant dignosci varietates colorum. 82. diffusum — aequor quod non potuit consumere. 84. fractoque liquefacto, resoluto. 85. tunc. 86. vias solitas. amnis. 87. accepit a ripis (so gestellt!) ex ripis vel super ripas. campis. 89. alta, darüber o. restagnant exuberant admodum stagna. 90. pocula, darüber pabula. 92. occultis — in agris.

4. **PRISCIANI** Institt. gramm. 2 Pgmtbll. in Folio, 37 Zeilen auf der Seite; schöne Schrift des 11. oder 12. Jahrhunderts; zwischen den Zeilen einige unbedeutende Glossen.

Bl. 1 a beginnt mit den Worten est capidula, bei Krehl **VI, 12, 67.** — Harruncius — genus pontificialis — grecum ostenditur — invenis — uel obliquo casu — quid pote — nugaris Gl. rides iocaris — aqualiculus Gl. genus uasis l. uentriculus. — c. **13.** graeca si in genitiuo — hic simois huius simoentis — hic eupolis huius eup. — hic doris u. h . . . .; die Worte *Θέτις* — bis *εὔχαρις* fehlen. — §. 68. *ΝΕΑΠΟΛΕΟC* hic neapolis — terminent — latino hinter genitiuo fehlt; — alia omnia — sacerdos sacerdotis — huius compotis — Liuius in xxv — menti. in. esse — facis — adonium, darüber: metrum. ab inventore quod ex dactilo et spondeo constat. — Accius didascalion. I. — falsifica — §. **69.** haec dos, darüber dod aliorum — eolis et doris — tripodibus Gl. armarium l. in libris l. in sedibus ubi sedunt homines. — xerolophum, über dem x

ein ch und über um — ton. — *ΔΑΜΑΦΑΦΟΝ* über dem zweiten *Α* ein *ω*. — *ΔΑΦΟΚΑΓΟΝ* — et hoc ossu et hoc ossum — fissa — §. 70. genitiuum graecum secuntur — minonis protulit — sic sofron *HEPωN* pro . . . . POC, hinter sofron sind 10 — 12 Buchstaben ausradirt. — Cicero in. III. de republ. — nisi si quis athon. pro — funditus efficere — §. 71. hic nisus huius nisus — ut magistratus — et saltus — et versus — exercitus, ohne hic. §. 72. Julius est appellatus. Bl. 1 b schließt mit *ἡ κλίνη* §. 73.

Bl. 2 a beginnt unde oratius in II. sermonum, l. VII, 2, 7. §. 8. Ueberschrift in Rubro: DE ABLATIUO CASU SINGUL. PRIM DECLINAT — uirgilius in I. uno comitatus — apud quos i scribi — ut orphi calliope — illud miror — §. 9. Ueberschrift: DE NOMINATIUO cet. — nam ae diptong. — Ueberschrift: DE GENETIUO PLURALI cet. — eius declinationis, über eius beigeschrieben dem — pares habent numero — et in patronomicis — graiugenumque domos — caprigenumque pecus pro caprigenarum — monstra pro omnigenarum — Cornelio primo ex — ilium et inclyta — fremur, über dem u ein o und darüber: i. tremor. §. 10. Ueberschrift: DE DATIUO cet. — Datiuus et ablatiuus — mutat, darüber n. — et a musa — diuisum genus — adsumentia faciunt — libertabus, asinabus fehlen; — id. e. natis tamen pro natabus — die Worte Plautus — gratabus suis fehlen, waren aber am Rande beigeschrieben. — §. 11. eboea — latis für natis — potita, Gl. usitata est. — pro Cornelio. I. — Emina protulit — faciant, darüber unt. — §, 12. sex. er. ir. — Bl. 2 b schließt mit den Worten et ab eo composi.

Bögl.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Dronke, Ernst Friedrich Johann,

Beiträge zur Bibliographie und Litteraturgeschichte oder Merkwürdigkeiten der Gymnasial- und der städtischen Bibliothek zu Koblenz

Bd.: 1. (1837). - IV, 124 S.

Koblenz 1837

Hbh/Ek 6125
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10800127-1